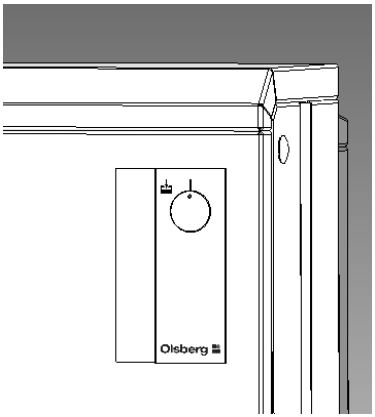
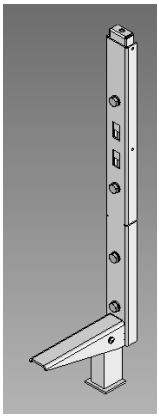
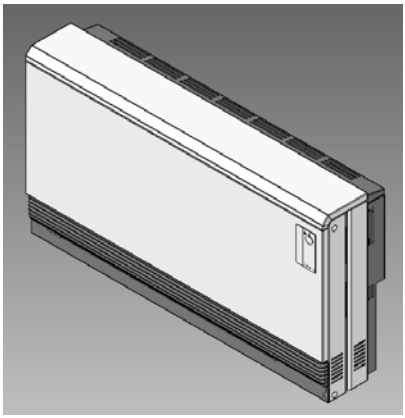
OLSBERG

Anleitung
Instruction Manual • Notice d'utilisation
Technische handleiding







OLSBERG
Superflachspeicher
Super-slim heater
Radiateurs à accumulation extra-plat
Spaarkachel super-flak model

Olsberg

D ..... 2 - 23
GB ..... 24 - 45
F ..... 46 - 67
NL ..... 68 - 89

Inhaltsübersicht

- **Allgemeines** ..... Seite 3
  Anlieferungszustand, Verpackung, Recycling 3

Aufstellanleitung für den Fachmann

- **Aufstellung und Installation** 4
  Zu beachtende Regeln 4
  Wahl des Aufstellungsortes 4
  Aufbau 4
  - Mindestabstände 4
  - Kippsicherung, Wandbefestigung 4
  - Wandhängende Gerätemontage 5
  - Stützfüße (Zubehör) 5
  - Gerätemontage auf dem Fußboden 6
  - Gerätemontage auf Bodenkonsolen (Zubehör) ... 7
  - Geräteaufbau 8-12
  Elektroanschluss 13
  EVU-Freigabeschütz 13
  Kabeleinführung 13
  Schaltplan 14
- **Geräteschild** 15
- **Ersatzteile** 15
- **Zubehör** 16
  Aufladesteuerung 16
  Raumtemperaturregler 16
  Zusatzheizung 16
  Stützfüße für Wandkonsolen 16
  Bodenkonsolen 16
  OTC – Olsberg Tele-Control 16
  Weiteres Zubehör 16
- **Inbetriebnahme** 17
- **Wiederaufbau** 17
- **Hinweise bei Störungen** 18

Bedienungsanleitung für den Benutzer

- **Bedienung** 19
  Energiespartipps 19
  Wartung und Pflege 20
  Zu beachtende Hinweise 21
  Störungen 21
  Ersatz-Filterset 21
- **Technische Daten** 22
- **Allgemeine Garantiebedingungen** 23

Diese Anleitung muss

- dem Betreiber nach der Installation übergeben werden. Zusätzlich ist der Betreiber in die Funktionsweise der Elektro-Speicherheizung einzuweisen.
- sorgfältig aufbewahrt und bei Besitzerwechsel dem neuen Eigentümer übergeben werden.
- bei Kundendienstarbeiten dem Monteur ausgehändigt werden.

Allgemeines

Bitte lesen Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Informationen sorgfältig durch. Diese geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Installation, den Gebrauch und Wartung der Geräte.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Anweisungen nicht beachtet werden. Die Geräte dürfen nicht mißbräuchlich, d.h. entgegen der vorgesehenen Verwendung, benutzt werden.

Anlieferungszustand, Verpackung, Recycling

Zum besseren Handling und leichteren Transport sind die Gehäuse der Speicherheizgeräte (komplett mit Rohrheizkörpern) und die Speicherkernsteine getrennt verpackt.

Die Verpackung Ihres hochwertigen Olsberg-Gerätes beschränkt sich auf das unbedingt Notwendige und besteht grundsätzlich aus recyclebaren Wertstoffen.

Verpackungs- und Geräteteile sind im Rahmen der bestehenden Vorschriften/Möglichkeiten entsprechend gekennzeichnet, so daß später ein sortenreines Recycling bzw. eine ordnungsgemäße Entsorgung möglich ist.

Achtung: Verpackungsmaterial, spätere Austauschteile und zu verschrottende Altgeräte bzw. -geräteteile ordnungsgemäß entsorgen.

Entsorgung des Altgerätes
Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie können aber auch schädliche Stoffe enthalten, die für Ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der Umwelt schaden. Bitte helfen Sie unsere Umwelt zu schützen! Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll. Entsorgen Sie Ihr Altgerät nach den örtlich geltenden Vorschriften.

Aufstellung und Installation

- Der Anschluß des Speicherheizgerätes muß vom zuständigen EVU genehmigt sein.
- Der Elektroanschluß hat durch einen konzessionierten Fachmann oder durch geschultes Personal zu erfolgen.
- Örtliche Schutzmaßnahmen sind zu beachten.
- Bei Aufbau von Elektrospeicherheizgeräten in gewerblich oder öffentlich genutzten Räumen wie z.B. Hotels, Ferienhäusern, Ferienwohnungen, Schulen, Verwaltungsgebäuden o.ä., ist ein gesonderter Warnhinweis auf der Oberseite der Speicherheizgeräte anzubringen. Entsprechende Aufkleber sind bei unseren Vertragshändlern erhältlich.

Zu beachtende Regeln

Bei der Planung bzw. Installation sind zu beachten:

- VDE 0100
  (Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V)

Wahl des Aufstellungsortes

Selbstverständlich kann das Speicherheizgerät an jeder Stelle des Raumes aufgestellt werden. Vorzugsweise wählt man jedoch einen Platz unter dem Fenster. So wird die einfallende Kaltluft direkt erwärmt.
Der Fußboden bzw. die Wand muß das Gewicht des Gerätes tragen, beachten Sie deshalb bitte die Gewichte im Abschnitt „Technische Daten“ (Seite 22). Bei Zweifel über die Tragfähigkeit des Bodens bzw. der Wand ist ein Fachmann zu Rate zu ziehen. Entsprechend der Tragfähigkeit des Bodens bzw. der Wand die Anbringung wählen.

Im allgemeinen können Olsberg-Elektro-Speicherheizgeräte ohne Unterlage auf den Boden gestellt werden. Die Aufstellfläche sollte glatt und eben sein und eine Temperaturbeständigkeit von min. 80°C aufweisen. Bei nicht druckbeständigen Bodenbelägen können sich die Kufen in die Stellfläche eindrücken, so daß die Konvektion unter dem Speicherheizgerät behindert bzw. ganz unterdrückt wird.
Bei weichen bzw. druckempfindlichen und nicht wärmebeständigen Fuß- und Teppichböden und zum Ausgleich von Unebenheiten, ist eine entsprechende Unterlegplatte in Größe der Aufstellfläche zu empfehlen. Bei Lang- oder Hochflorteppichen sollte **grundsätzlich** eine Unterlegplatte oder der Einsatz von Bodenkonsolen vorgesehen werden.

Für Geräte mit nicht eingebautem Raumtemperaturregler sollte dieser vorzugsweise an einer Hausinnenwand, mindestens 2,5m vom Speicherheizgerät entfernt und in ca. 1,5m Höhe angebracht sein.

Aufbau

Olsberg-Elektro-Speicherheizgeräte können wandhängend, auf dem Fußboden oder auf Bodenkonsolen montiert werden. Die Anbringung muss bauliche Gegebenheiten und kann Ihre persönlichen Wünschen berücksichtigen.

Erst am Aufstellungsort sollte das Speicherheizgerät aus der Verpackung genommen werden.
Kleine Beschädigungen an den Speicherkernsteinen sind für den Betrieb des Gerätes bedeutungslos.

Mindestabstände

Das Gerät kann wandbündig aufgestellt werden.

Folgende Mindestabstände sind aus Sicherheitsgründen einzuhalten:

- von Abdeckung und Seitenwänden.....10cm
- vom Luftaustrittsgitter.....25cm

Kippsicherung, Wandbefestigung

Jedes Speicherheizgerät muss gegen Kippen gesichert werden. Dazu das Gerät an der Stellwand befestigen.

Zur Befestigung an der Stellwand liegen 2 Wandkonsolen bei, die bei
- **Wandhängender Gerätemontage**.....nach Fig.1-3
- **Gerätemontage auf dem Fußboden** ...nach Fig.4
- **Gerätemontage auf Bodenkonsolen** ..nach Fig.5-7

mit dem beiliegenden Befestigungsmaterial (Dübel, 6kt-Schrauben 8x100, Scheiben) an der Wand angeschraubt werden.

Wird eine sichere Wandbefestigung mit dem beiliegenden Befestigungsmaterial nicht erreicht, muss eine geeignete Wandbefestigung gewählt werden.

Wandhängende Gerätemontage

Bei wandhängender Gerätemontage sind zunächst die Wandkonsolen (mit je 4 Schrauben) im Abstand „**H**“ mit einer Toleranz von max. ± 10mm (Fig.1, Tabelle 1) an der Stellwand mit dem beiliegenden bzw. geeignetem Befestigungsmaterial anzubringen (Durchgangslöcher in den Wandkonsolen 10mm), Wandabstände siehe im Abschnitt „Mindestabstände“, Seite 4.

Die Anlagefläche für die Wandkonsolen sollte eben sein. Ist dieses nicht gewährleistet, so müssen die Konsolen entsprechend unterlegt werden.

Aufstellfüße in die 3 Schlitze der Wandkonsolen einhängen (Fig.2).

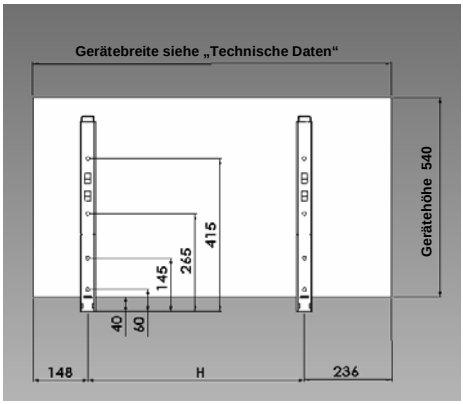


Fig.1 Wandkonsolen / Gerät

Gerät	Maß H
14/563	236
14/564	412
14/565	588
14/566	764
14/567	940
14/568	1116

Tabelle 1

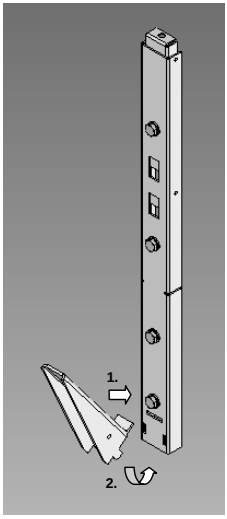


Fig.2 Aufstellfuß einhängen

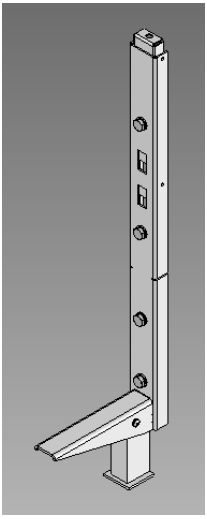


Fig.3 Stützfuß

Stützfüße (Zubehör)

Die Wandkonsolen können zusätzlich durch separate Stützfüße unterstützt werden. **Nur hierbei** ist das Maß vom Fußboden bis Unterkante Gerät 102mm.
Dadurch ergeben sich folgende Maße für die Bohrlöcher zum Anschrauben der Wandkonsolen jeweils vom Fußboden aus gemessen:

1. Loch: 122mm
2. Loch: 207mm
3. Loch: 327mm
4. Loch: 477mm

Nach Einhängen der Aufstellfüße in die Wandkonsolen, die Stützfüße von unten zwischen die Schenkel der Aufstellfüße einschieben (Fig.3) und mit dem beiliegenden Befestigungsmaterial fixieren.

Gerätemontage auf dem Fußboden

Bei Gerätemontage auf dem Fußboden die Wandkonsolen zunächst an der vorgesehenen Sollbruchstelle durch Hin- und Herbiegen abbrechen. Als Kippsicherung wird nur der obere Teil der Wandkonsole benötigt.

Die gekürzten Wandkonsolen (mit je 2 Schrauben) im Abstand „**H**“ mit einer Toleranz von max. ± 10mm (Fig.4, Tabelle 2) an der Stellwand mit dem beiliegenden bzw. geeignetem Befestigungsmaterial anbringen (Durchgangslöcher in den Wandkonsolen 10mm), Wandabstände siehe im Abschnitt „Mindestabstände“, Seite 4.

Die Anlagefläche für die Wandkonsolen sollte eben sein. Ist dieses nicht gewährleistet, so müssen die Konsolen entsprechend unterlegt werden.

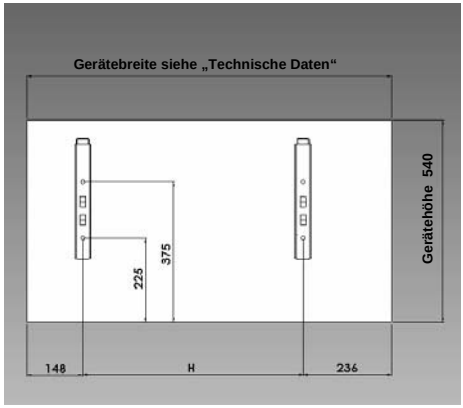


Fig.4 Kippsicherung / Gerät

Gerät	Maß H
14/563	236
14/564	412
14/565	588
14/566	764
14/567	940
14/568	1116

Tabelle 2

Gerätemontage auf Bodenkonsolen (Zubehör)

- Bei Montage auf Bodenkonsolen sind diese zunächst wandbündig auf dem Fußboden oder an der Wand im Abstand **„H“** mit einer Toleranz von max. +10mm (Fig.5 - Fig.7, Tabelle 3) mit geeigneten Befestigungsmitteln anzuschrauben (Durchgangslöcher in den Bodenkonsolen 8,5mm), Wandabstände siehe im Abschnitt „Mindestabstände“, Seite 4.

  Fußleisten dürfen nicht höher als 90mm und nicht tiefer als 10mm sein, andernfalls muss die Fußleiste entsprechend ausgespart werden.

  Achten Sie darauf, dass die seitlichen Befestigungslaschen an den Konsolen zur Geräteaußenseite hin zeigen!

- Zur Kippsicherung des Gerätes müssen die Wandkonsolen an der Stellwand montiert werden.

  Hierzu die Wandkonsolen zunächst an der vorgesehenen Sollbruchstelle durch Hin- und Herbiegen abbrechen. Als Kippsicherung wird nur der obere Teil der Wandkonsole benötigt.

  Die gekürzten Wandkonsolen (mit je 2 Schrauben) mittig über den Bodenkonsolen (Fig.7) an der Stellwand mit dem beiliegenden bzw. geeignetem Befestigungsmaterial anbringen (Durchgangslöcher in den Wandkonsolen 10mm).

  Die Anlagefläche für die Wandkonsolen sollte eben sein. Ist dieses nicht gewährleistet, so müssen die Konsolen entsprechend unterlegt werden.

- Gerät mit den Kufen auf die Bodenkonsolen stellen und bis vor die Wandkonsolen schieben.

  Gerät, wie unter Punkt 1-10 (Seite 8, Fig.8+9) beschrieben, öffnen und an den Wandkonsolen einhängen.

- Gerät mit den beiliegenden Scheiben, Federringen und Sechskantschrauben M6 an den Bodenkonsolen **handfest** verschrauben. Dabei von der Unterseite der Befestigungslaschen der Bodenkonsolen in das Gerät schrauben (Fig.6).

Gerät	Maß H
14/563	236
14/564	412
14/565	588
14/566	764
14/567	940
14/568	1116

Tabelle 3

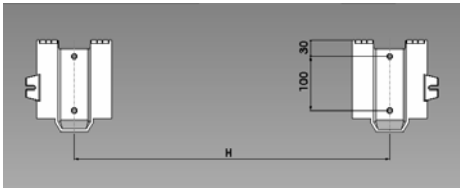


Fig.5 Bodenkonsolen von oben

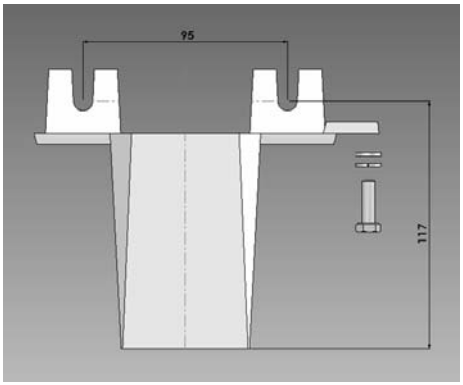


Fig.6 Bodenkonsole rechts von vorn

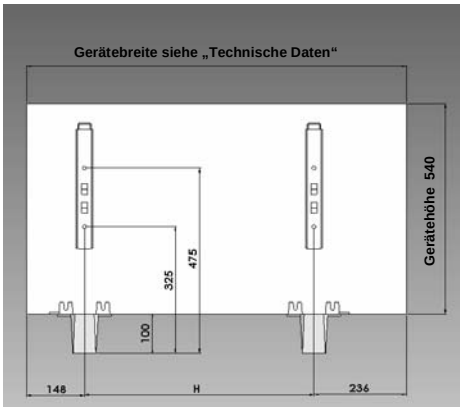


Fig.7 Kippsicherung / Gerät mit Bodenkonsolen

Geräteaufbau

- Gerät öffnen (Fig.8):

  1. Obere Kunststoffabdeckkappe und Schraube der Seitenwände links und rechts entfernen.
  2. Deckel (A) vorn ca. 10mm anheben.
  3. Deckel nach vorn ziehen.
  4. Deckel abheben.
  5. Rückwanddeckel (B) nach vorn ziehen.
  6. Rückwanddeckel abheben.

- Gerät an Wandkonsolen einhängen (Fig.9):

  Gerät entsprechend der gewählten Aufstellart mit den Kufen entweder auf die Aufstellfüße oder auf den Fußboden stellen und bis vor die Wandkonsolen schieben.

  7. Innenteil (C) der rechten Wandkonsole nach oben ziehen und festhalten.
  8. Gerät mit dem an der Rückwand angeschraubten Befestigungshaken durch die Öffnung der Wandkonsole schieben.
  9. Innenteil der rechten Wandkonsole nach unten fallen lassen und bis auf Anschlag nach unten schieben. Damit ist das Gerät gegen Kippen gesichert.
  10. Punkt 7 bis 9 für die linke Wandkonsole wiederholen.

- **Nur bei den Geräten 14/566, 14/567, 14/568:**

  Haltebügel entfernen (Fig.10):
  Durch gleichzeitiges Zusammendrücken von Vorderwand und Rückwand des Innenkastens zur Gerätemitte hin, den Haltebügel entfernen.

  Achtung: Der Haltebügel ist ein Funktionsteil und muss später wieder eingesetzt werden.

- Vorderwand entfernen (Fig.10):

  Achtung: Vor Entfernen der Vorderwand bei Geräten mit eingebautem Integriertem Raumtemperaturregler zuerst die Kabel am Wippenschalter der Bedienblende abziehen. Hierzu ist vorab die rechte Seitenwand zu demontieren.

  11. Obere linke und rechte Schraube der Vorderwand (D) entfernen.
  12. Vorderwand oben ca. 30mm nach vorn kippen.
  13. Vorderwand nach oben wegnehmen.

  Achtung: Damit sich die Einstecklaschen, die sich an der Unterseite der Vorderwand befinden, nicht verbiegen, die Vorderwand vorsichtig handhaben!

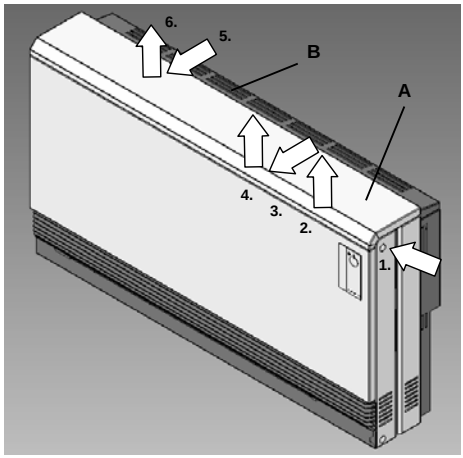


Fig.8 Gerät öffnen

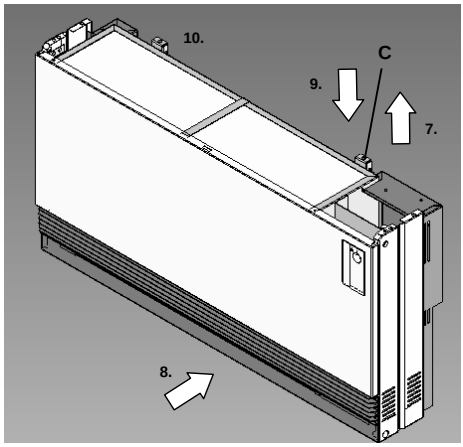


Fig.9 Gerät an Wandkonsolen einhängen

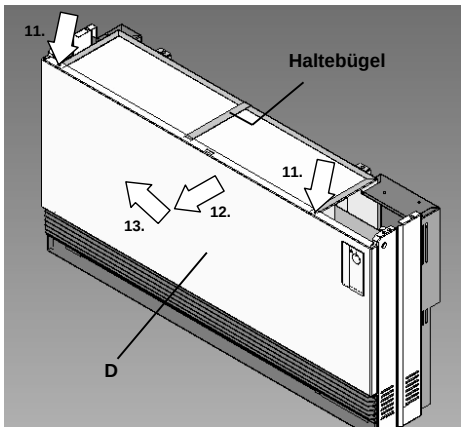


Fig.10 Vorderwand entfernen

- Verschlussblech entfernen (Fig.11):

  14. Verschlussblech (E) seitlich oben links und rechts aus den Ansatzschrauben heben. Dazu Verschlussblech an der Kante über dem Luftaustrittsgitter fassen und vorsichtig nach oben schieben.

  15. Verschlussblech nach vorn kippen und dann nach vorn wegnehmen.

  Achtung: Die Isolierung ist am Verschlussblech befestigt, vorsichtige Handhabung!

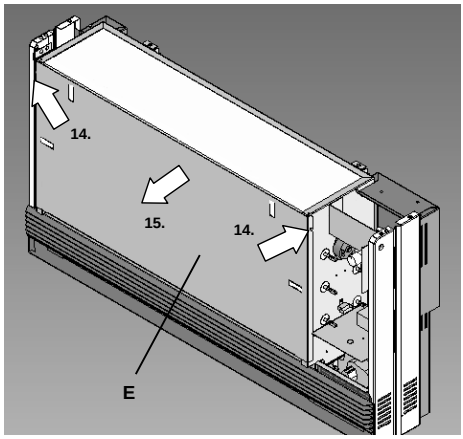


Fig.11 Verschlussblech entfernen

- Speichersteine wie folgt einsetzen (Fig.12 - 15):

  Die Styroporteile sind zur Transportsicherung der Heizkörper eingesetzt. Diese sind ordnungsgemäß zu entsorgen.

  16. Abdeckblech (F) für Speichersteine entnehmen.

      Achtung: Das Abdeckblech ist ein Funktionsteil und muss später wieder eingesetzt werden.

  17. Linken Styroporanschlag entfernen.

  18. Oberen Styroporblock entfernen.

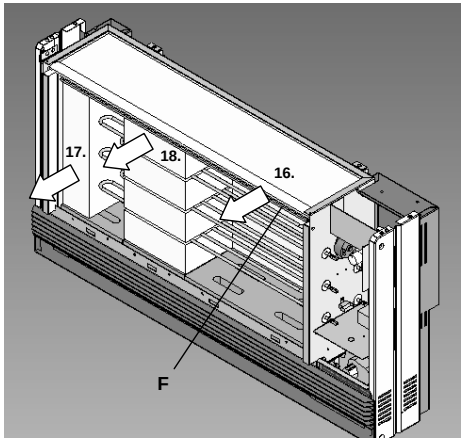


Fig.12 Styropor und Abdeckblech entfernen

  19. Ersten Speicherstein (G) links unten einsetzen, dazu muss der untere Rohrheizkörper leicht angehoben werden.

  20. Untersten Styroporblock entfernen.

  21. Speicherstein vorsichtig nach rechts vor die seitliche Isolierung schieben, dabei Rohrheizkörper leicht anheben.

  Achtung: Beim Einsetzen aller Speichersteine darauf achten, dass diese an der hinteren Isolierung anliegen und mit der vorderen Stufe in der Bodenisolierung abschließen.

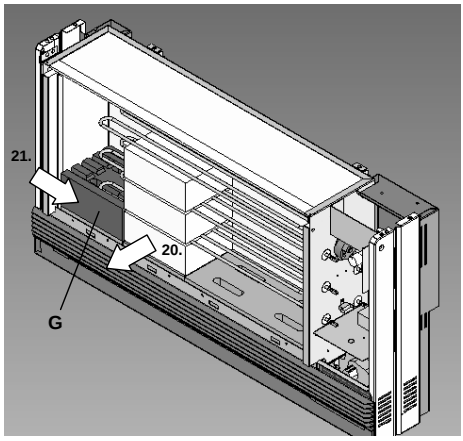


Fig.13 Ersten Speicherstein einsetzen

22. Untere Reihe mit Speichersteinen (G) füllen. Steine müssen links eingesetzt und nach rechts geschoben werden. Dabei Rohrheizkörper leicht anheben.

    Achtung: Beim Einsetzen darauf achten, dass ein Spalt zwischen Bodenisolierung und vorderer Abkantung der Bodenplatte zum Einsetzen des Verschlussblechs verbleibt.

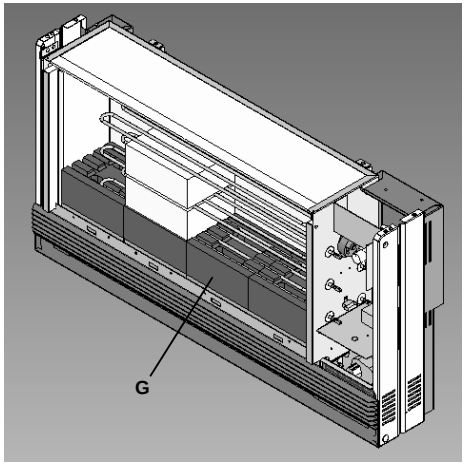


Fig.14 Untere Reihe Speichersteine

23. Zweite bis vierte Reihe Speichersteine analog Punkt 19-22 einsetzen.
24. Abdeckblech (F) für Speichersteine mit der Abkantung nach vorne unten zwischen die obere Reihe Speichersteine und Isolierung einschieben.
25. Auf der Schalttafelseite die Isolierung um die Rohrheizkörperenden wieder dicht an den Heizkörper drücken.

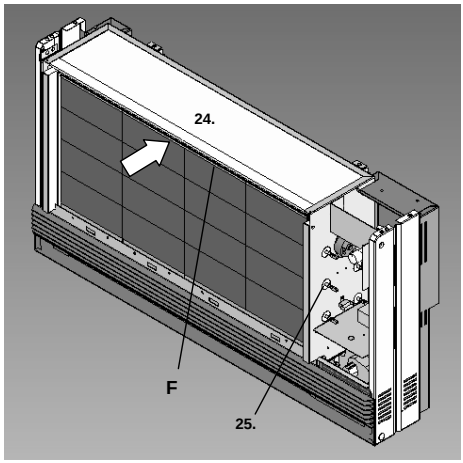


Fig.15 Abdeckblech einschieben

- **Installation**

  Die Installation ist gemäß Schaltplan (Seite 14) vorzunehmen. Zur besseren Zugänglichkeit der Schalttafelseite kann die rechte Seitenwand demontiert werden. Hierzu untere Kunststoffkappe und Schraube entfernen. Seitenwand ca. 1cm nach hinten aus der Rückwand heraus- und anschließend zur Seite wegnehmen.

  Die inneren Leitungen und die Adern der Netzanschlussleitungen dürfen durch die seitlichen Lüftungsschlitze nicht von außen berührbar sein.

- **Leistungsaufnahme**

  Werksseitig ist die maximale Leistungsaufnahme (100%) eingestellt.

  Für eine niedrigere Leistungsaufnahme die entsprechenden Brücken auf der „N"-Seite der Rohrheizkörper gemäß Schaltplan entfernen.

  Die nicht eingestellten Leistungsaufnahmen auf dem Geräteschild am Gerät rechts unten – siehe Beispieldarstellung Geräteschild auf Seite 15 - mit den beiliegenden Aufklebern (mit Befestigungsmaterial für Wandkonsolen eingetütet) überkleben. Hierzu das Schutzpapier von der Kleberseite des Aufklebers entfernen. Die Kleberseite mit Hilfe des aufgedruckten Rahmens auf dem Geräteschild auf der zu überklebenden Leistungsaufnahme positionieren. Mit dem Daumennagel das Bild anpressen und anschließend die Trägerfolie entfernen. Mit der 2ten zu überklebenden Leistungsaufnahme ebenso verfahren.

  Tipp: Zum einfacheren Überkleben die Aufkleber vorher einzeln ausschneiden oder die Blende mit dem Geräteschild abschrauben.

Die gewählte Leistungsaufnahme auf den Schaltplänen in Anleitung und Vorderwand ankreuzen.

- Gerät wieder verschließen (Fig.16 - 17):

  26. Verschlussblech (E) in fast waagerechter Stellung mit den seitlichen Abkantungen links und rechts am Innenkasten unten ansetzen. Untere Abkantung des Verschlussblechs in den Spalt zwischen Bodenisolierung und vorderer Abkantung der Bodenplatte einsetzen.

  27. Verschlussblech hochklappen und seitlich oben links und rechts durch leichtes Anheben in die Ansatzschrauben einhängen.

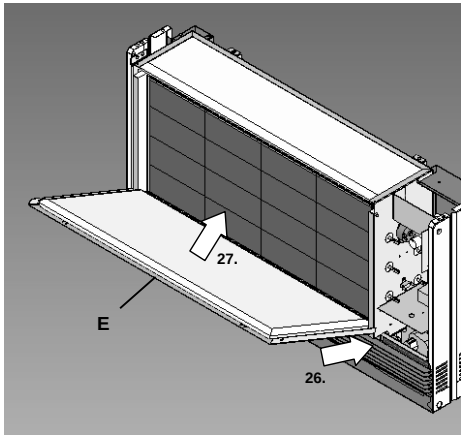


Fig.16 Verschlussblech montieren

28. Bedienknopf (K) vor Montage der Vorderwand herausdrücken.
29. Vorderwand (D) mit den Einstecklaschen an der unteren Abkantung in die Rechtecklöcher der Bodenplatte mit einem oberen Abstand von ca. 10cm einstecken.
30. Vorderwand an das Gerät klappen und oben links und rechts über den Innenkasten schieben. Vorderwand wieder mit dem Innenkasten links und rechts verschrauben.

    Achtung: Vergewissern Sie sich vor dem Anschrauben, dass die Einstecklaschen der Vorderwand in die Rechtecklöcher und nicht hinter das Luftaustrittsgitter greifen.

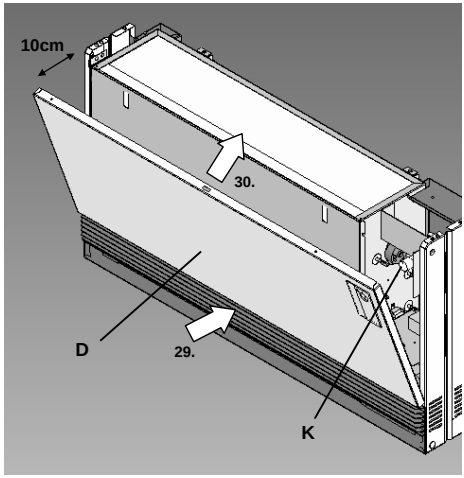


Fig.17 Vorderwand montieren

- **Nur bei den Geräten 14/566, 14/567, 14/568:**

  Haltebügel wieder anbringen (Fig.10):
  Haltebügel in das Rechteckloch der Vorderwand einhängen. Durch gleichzeitiges Zusammendrücken von Vorderwand und Innenkasten-Rückwand den Haltebügel wieder montieren.

31. Für den Fall, dass die rechte Seitenwand demontiert wurde, beim Anbau darauf achten, dass das Flusensieb nicht eingeklemmt wird, so dass ein späteres Wechseln (siehe Abschnitt „Wartung und Pflege“, Seite 20) problemlos möglich ist.
32. Rückwanddeckel und Deckel in umgekehrter Reihenfolge Punkt 1 bis 6 (Fig.8) wieder montieren.

    Achtung: Beim Anschrauben der rechten Seitenwand darauf achten, dass die „Nase“ im oberen Teil der Seitenwand in das Reglerhalteblech (L) greift (Fig.18).

    Tipp:
    Um sicher zu gehen, dass die „Nase“ der rechten Seitenwand in die dafür vorgesehene Aussparung im Reglerhalteblech greift, nach ca. einer halben Umdrehung der oberen Senkschraube die Seitenwand nach vorne gegen die Vorderwand ziehen.

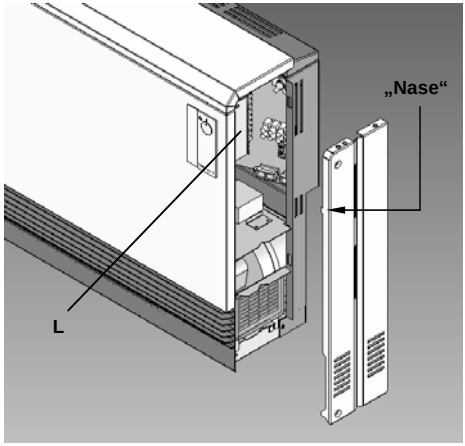


Fig.18 Seitenwand-„Nase“ in Reglerhalteblech

Elektroanschluss

Das Speicherheizgerät wird mit einer Laststromleitung (Niedertarif) und Steuerleitungen für den Raumtemperaturregler sowie für die Aufladeregelung (A1/Z1; A2/Z2) angeschlossen. Die Leitungen A1/Z1 und A2/Z2 führen Netzspannung 230V~ und dürfen somit gemeinsam in einer Leitung mit L/N/PE für den Raumthermostaten geführt werden. Das Speicherheizgerät ist für den direkten Anschluss geeignet, es kann aber auch über eine Anschlussdose angeschlossen werden.

Gemäß Vorschrift muss jeder Stromkreis, z.B. mit Sicherungsautomaten, allpolig abtrennbar sein. Dabei muß die Kontaktöffnung mindestens 3mm betragen.

Jedes Speicherheizgerät muss mit einer separaten Laststromleitung aus der Elektroverteilung angeschlossen werden. Schleifen der Laststromleitung von Speicherheizgerät zu Speicherheizgerät ist nicht erlaubt.

Ein 1-phasiger Anschluss darf nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) der EVU's nur bis 2kW erfolgen. Dazu Brücke zwischen den Klemmen L1-L2-L3 einsetzen.

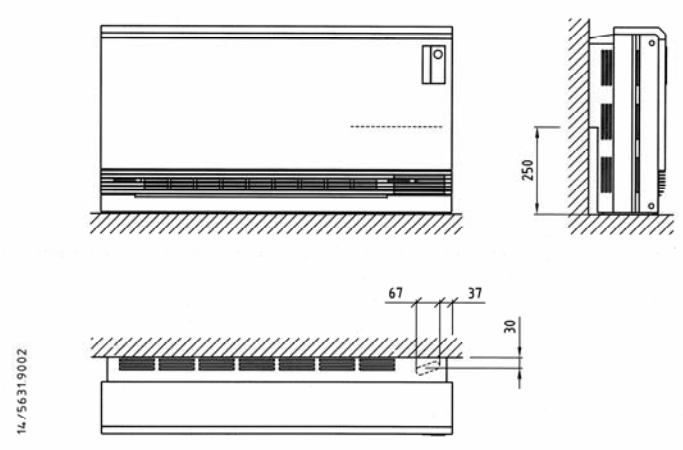
Bei Anschluss an eine Aufladesteuerung mit **„Eindrahtsteuerung"** Brücke zwischen „A2/Z2" und „N" einsetzen.

Auf einwandfreien Anschluss des Schutzleiters achten.

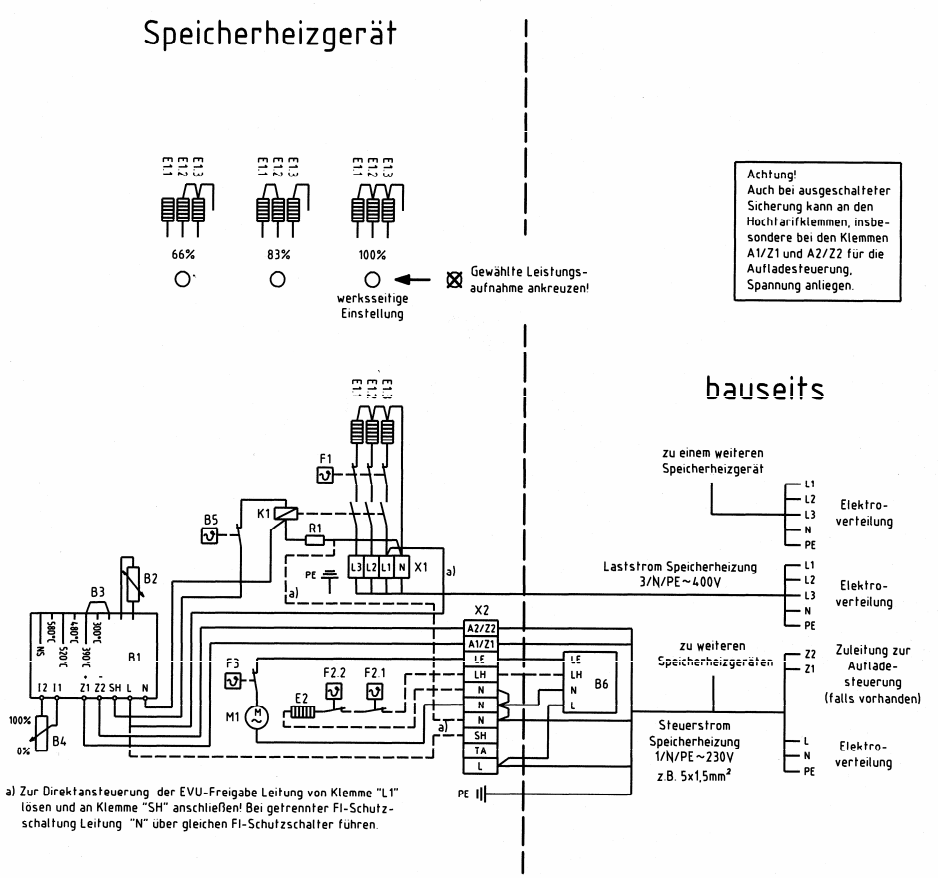
EVU-Freigabeschütz

Das EVU-Freigabeschütz in der Elektroverteilung kann entfallen, wenn dies nicht gegen die technischen Anschlussbedingungen (TAB) Ihres Elektro-Versorgungsunternehmens verstößt. Das in jedem Superflachspeicher eingebaute Thermoschütz (K1) kann als EVU-Freigabeschütz genutzt werden. Dazu das Freigabesignal LF (230V 50Hz)) vom Rundsteuerempfänger, EVU-Schaltuhr oder sonstigem Tarifumschalter in den Schaltraum jedes Superflachspeichers führen und an Klemme „SH" anschließen. Weiterhin die Stromversorgung (L) des elektronischen Aufladereglers von der Klemme „L1" lösen und an der Klemme „SH" anschließen.

Kabeleinführung



Schaltplan 3) 78/4514.5631



Eingebaute Teile:
- B1 Aufladeregler Elektronik
- B2 Kerntemperaturfühler
- B3 Steckbrücke "Max. Ladung"
- B4 Ladeintensitätseinsteller
- B5 Aufladeregler
- E1.1 Speicherheizkörper oben
- E1.2 Speicherheizkörper mitte
- E1.3 Speicherheizkörper unten
- F1 Schutztemperaturbegrenzer Aufladung
- F3 Temperaturwächter Ventilator
- K1 Thermoschutz
- M1 Ventilator
- R1 Schutzwiderstand 22 Ohm
- X1 Anschlußklemme Lastleitung
- X2 Anschlußklemme für Steuerleitungen

Zubehör:
- B6 Externer Raumthermostat
- E2 Zusatzheizung
- F2.1 Regler Freigabe Zusatzheizung
- F2.2 Überhitzungsschutz Zusatzheizung

Geräteschild

Auf dem Geräteschild sind die typspezifischen technischen Daten angegeben. Sie finden das Geräteschild unten rechts, unterhalb des Luftaustrittsgitters.

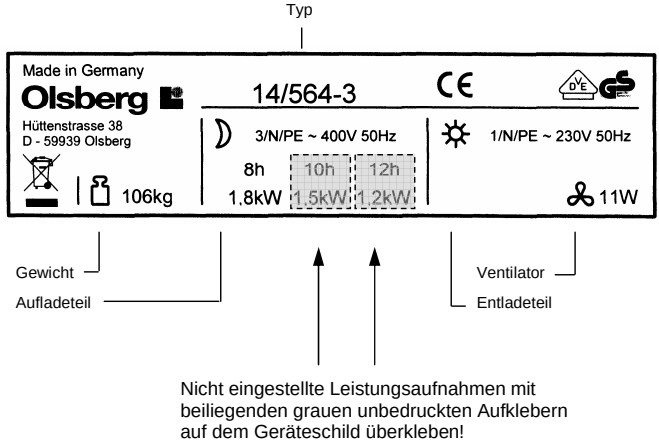


Fig.19 Beispiel-Geräteschild für Typ 14/564-3 mit Leistungsaufnahme 1,8kW und Nennaufladedauer 8 Stunden

Ersatzteile

Bei allen Ersatzteilanfragen wird stets die auf dem Geräteschild angegebene Typnummer sowie die Fabrikationsnummer benötigt.
Sie finden die Fabrikationsnummer auf dem Schaltplan auf der Innenseite der Vorderwand.

Wir empfehlen Ihnen, Typ- und Fabrikationsnummer sowie Nennaufladedauer und eingestellte Leistungsaufnahme während der Installation hier einzutragen:

Typnummer: 14/56_____

Fabrikationsnummer: _____

Nennaufladedauer: ____ h

Eingestellte Leistungsaufnahme: _____ kW

Zubehör

Aufladesteuerung

Die Aufladesteuerung erfaßt die Außentemperatur und setzt sie in eine Steuerspannung um. Die Spannung wird über die Steuerleitung (A1/Z1 und A2/Z2) der Aufladeelektronik jedem Speicherheizgerät zugeführt. Gleichzeitig wird die Kerntemperatur im Gerät erfasst. Der Abschaltpunkt der Aufladeelektronik wird entsprechend der Außentemperatur und der Speichertemperatur bestimmt.
Damit ist für eine außen- und restwärmeabhängige Aufladung im Sinne des Energiesparungsgesetzes gesorgt.
Gemäß VDE 0100 darf die Steuerleitung gemeinsam mit der HT-Stromversorgung (L, N, PE) geführt werden.
Die der Aufladesteuerung (Zentralsteuergerät) beiliegende Montageanleitung ist zu beachten.

Raumtemperaturregler

Die Entladung der Speicherheizgeräte und damit die Regelung der Raumtemperatur erfolgt über einen Raumtemperaturregler.
Art und Ausstattung des Raumtemperaturreglers hängt ganz von den Einbauverhältnissen und den Betreiberwünschen ab.
Die dem Raumtemperaturregler beiliegende Montageanleitung ist zu beachten.

Integrierter Raumtemperaturregler

Raumtemperaturregler zum direkten Einbau in das Speicherheizgerät:

- Thermomechanischer Raumtemperaturregler:
  Bei der thermomechanischen Ausführung wird der Ventilator temperaturabhängig EIN und AUS geschaltet.
- Elektronischer Raumtemperaturregler:
  Bei der elektronischen Ausführung paßt sich die Drehzahl des Ventilators bedarfsgerecht an die gewünschte Temperatur an.

Externer Raumtemperaturregler

Folgende Ausführungen sind lieferbar:

- Standard-Ausführung
  - mit beleuchtetem EIN/AUS-Schalter
- Komfort-Ausführung
  - mit Schalter für Zusatzheizung
  - und Schalter für EIN/AUS

Zusatzheizung

Um auch einem nicht aufgeladenem Gerät sofort Wärme entnehmen zu können, empfiehlt sich der Einbau eines zusätzlichen Heizkörpers der jederzeit einsatzbereit ist. Der Betrieb erfolgt zum Hochtarif.
Die Bedienung ist über den integrierten oder externen Raumtemperaturregler vorzunehmen, der für diese Funktion ausgerüstet sein muss.
Die der Zusatzheizung beiliegende Montageanleitung ist zu beachten.

Stützfüße für Wandkonsolen

Die Wandkonsolen lassen sich zusätzlich durch separate Stützfüße unterstützen.

Bodenkonsolen

Olsberg-Wärmespeicher können auf Bodenkonsolen montiert werden.
Die Höhe der Bodenkonsolen beträgt 100mm.

OTC – Olsberg Tele-Control

Die Wärmespeicher-Fernsteuerung für Häuser, Ferienhäuser oder –wohnungen mit oder ohne Telefon-Festnetz-Anschluss.
Die der Olsberg Tele-Control beiliegende Montageanleitung ist zu beachten.

Weiteres Zubehör

Weiteres Zubehör wie Keramik-Kachelverkleidungen, etc. auf Anfrage.

Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme sind nachfolgende Prüfungen durchzuführen:

- Isolationsprüfung mit einer Spannung von mindestens 500V. Der Isolationswiderstand muß mindestens 0,5MOhm betragen.
- Vom Elektroinstallateur ist die Leistungsaufnahme zu messen. Dies kann beispielsweise mittels kWh- und Zeitmesser erfolgen. Auch eine Kaltwiderstandsmessung ist ersatzweise gestattet.
  Der so ermittelte Wert ist mit den Angaben auf dem Geräteschild bzw. im Abschnitt „Technische Daten“ zu vergleichen.

Hinweis:
Bei den ersten Betriebsspielen des Heizgerätes können Dünste austreten, deshalb Raum gut belüftet halten.

Wiederaufbau

Geräte die bereits in Betrieb waren oder zerlegt und an anderer Stelle neu aufgebaut werden, sind nach ihrer Aufstellung entsprechend den genannten Anweisungen in Betrieb zu nehmen, wobei die Inbetriebnahmeprüfungen wieder durchzuführen sind.

Das Gerät muß nach dem Wiederaufbau während der ersten Aufladeperiode unter Überwachung eines Monteurs betrieben werden. Das Ansprechen des Aufladereglers ist abzuwarten.

Teile der Wärmedämmung, die Schäden oder Veränderungen erkennen lassen, wodurch die Sicherheit beeinträchtigt werden könnte, sind auszutauschen.

Hinweise bei Störungen

Olsberg-Speicherheizgeräte sind mit einem stufenlosen Aufladeregler und einem Schutztemperaturbegrenzer ausgerüstet. Schaltet während des Aufheizvorganges der Aufladeregler nicht ab, so unterbricht der Schutztemperaturbegrenzer den Stromkreis. Etwa auftretende Störungen dürfen nur durch einen Fachmann behoben werden, siehe Abschnitt „Zu beachtende Regeln".

Sollte das Speicherheizgerät einmal nicht ordnungsgemäß arbeiten, sind folgende Prüfungen vorzunehmen:

Achtung:
Wenn in dem Speicherheizgerät eine Zusatzheizung oder ein integrierter Raumtemperaturregler eingebaut ist, dann ist der in der Vorderwand vorhandene Wippenschalter elektrisch mit anderen Bauteilen verdrahtet. Diese Verdrahtung muss gelöst werden bevor die Vorderwand eventuell für Servicezwecke entfernt werden soll. Dazu die rechte Seitenwand entfernen und Verdrahtung lösen. Die spezielle Anleitung für den Raumtemperaturregler ist ebenfalls zu beachten.

1. Gerät speichert nicht

- Lastsicherungen und Freigabeschütz in der Verteilung prüfen.
- Wird die Aufladeelektronik B1 mit Spannung versorgt?
- Hat der Ausgang „SH" der Aufladeelektronik B1 Spannung?
- Ist der Schutzwiderstand R1 (22 Ohm) defekt?
- Schaltet das Thermoschütz K1?
  Achtung: Schaltverzögerung bis zu 2 Minuten.
- Hat der Schutztemperaturbegrenzer F1 abgeschaltet? Der Schutztemperaturbegrenzer wird durch Drücken auf den Betätigungsknopf wieder aktiviert. Mögliche Ursachen für das Abschalten des Schutztemperaturbegrenzers sind:
  - Defekt des Aufladereglers.
  - Verbotene Geräteabdeckung und dadurch aufgetretener Wärmestau.
- Speicherheizkörper prüfen.
- Ladepoti (Ladeintensitätseinsteller B4) prüfen (0 – 47 kOhm).
- Kerntemperaturfühler B2 auf richtigen Sitz und Wert prüfen.
- Steuerspannung an den Klemmen A1/Z1 und A2/Z2 prüfen. Je höher die Steuerspannung, je geringer die Ladung.

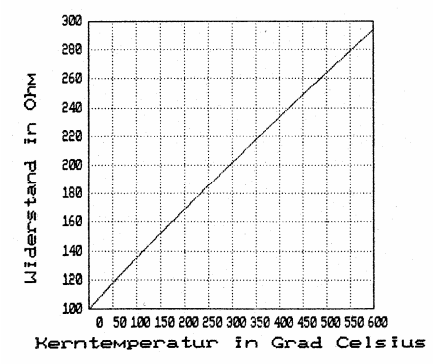
2. Gerät lädt immer voll auf

- Schaltet die Aufladeelektronik B1 das Thermoschütz K1 nicht aus? Ladepoti (Ladeintensitätseinsteller B4) und Kerntemperaturfühler B2 überprüfen.
- Steckbrücke „Max. Ladung" B3 richtig gesteckt? Sollwert siehe Schaltplan.
- Aufladeregler defekt? Bei Ansteuerung über eine Aufladesteuerung (Zentralsteuergerät) ist die Steuerspannung an den Klemmen A1/Z1 – A2/Z2 zu prüfen. Ist keine Wechselspannung an den Klemmen messbar, ist eventuell die Aufladesteuerung defekt.

3. Gerät gibt nicht genügend Wärme ab

- Gerät ist zu klein gewählt. Ventilator oder Raumtemperaturregler ist defekt. Eventuell ist auch die Aufladesteuerung höher einzustellen. Hierzu sind die besonderen Hinweise bei der jeweiligen Aufladesteuerung zu beachten.
- Läuft der Ventilator? Raumtemperaturregler, Temperaturwächter Ventilator F3 und ggf. Mechanik des Ventilators überprüfen.

4. Kennlinie Kerntemperaturfühler



Bedienung

Die Bedienung erfolgt über den versenkbaren Bedienknopf oben rechts am Gerät. Ein leichtes Eindrücken lässt den Bedienknopf herausfahren; ein weiteres Eindrücken versenkt den Bedienknopf wieder. Der Bedienknopf kann in jeder eingestellten Position versenkt werden.

Die Wärmespeicherung
erfolgt vollautomatisch. Die vom Vortag noch vorhandene Wärme wird bei der Aufladung über den Aufladeregler stets berücksichtigt.

Automatische Aufladesteuerung
Zumindest in den Hauptbenutzungsräumen sollte der Bedienknopf für die Aufladung am Speicherheizgerät auf MAX (Rechtsanschlag) eingestellt werden. Soll in Nebenräumen die Aufladung verringert werden, kann der Bedienknopf geringfügig zurückgedreht werden. Eine Veränderung der Einstellung wirkt sich erst am folgenden Tage aus. Deshalb keine zu großen Veränderungen vornehmen.
Die Wärmespeicherung der gesamten Anlage wird durch die Aufladeregelung (im Zähler- und Verteilerkasten) bestimmt. Einstellmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Aufladeregelung beiliegenden Anleitung.

Handsteuerung
Ist das Gerät nicht an einer Aufladeregelung angeschlossen, wird die zu speichernde Wärmemenge über den Bedienknopf am Gerät stufenlos eingestellt und zwar:

- Keine Wärmespeicherung: Linksanschlag
- Volle Wärmespeicherung: Rechtsanschlag

Nach Erreichen der eingestellten Wärmemenge schaltet der Aufladeregler selbsttätig ab.

Wärmeentnahme
Die Steuerung der Wärmeentnahme erfolgt über einen Raumtemperaturregler. Sinkt die Raumtemperatur unter die eingestellte Temperatur, schaltet der Ventilator im Speicherheizgerät ein und führt dem Raum so lange Warmluft zu, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.

Sommerbetrieb
Im Sommer den Bedienknopf für die Aufladung und den Einsteller für die Raumtemperatur auf MIN (Linksanschlag) stellen. Nicht die Sicherung für die Aufladesteuerung ausschalten. Dadurch kann die Zeitsteuerung für die Aufladung außer Tritt gesetzt werden.

Energiespartipps

- Nur dann Heizen, wenn die Wärme auch benötigt wird.
- Raumtemperatur möglichst auf 20 °C halten. Jedes Grad mehr erhöht die Heizkosten um 6 bis 7% und jedes Grad weniger spart den gleichen Betrag.
- Nicht generell über die Oberfläche des Speicherheizgerätes heizen sondern auch mit dem Ventilator heizen. Dafür besser den Bedienknopf für die Aufladung am Speicherheizgerät etwas zurückdrehen.
- Die Aufladung der Speicherheizgeräte möglichst über eine automatische Aufladesteuerung vornehmen. Damit ist sicher gestellt, dass die Speicherheizgeräte auch nur soviel Wärme speichern, wie am folgenden Tage benötigt wird. Eine richtig eingestellte Aufladesteuerung ist die Voraussetzung für einen wirtschaftlichen und komfortablen Betrieb der Speicherheizung.
- Bei längerer Abwesenheit in der Heizperiode die Raumtemperatur deutlich, aber nicht unter 10°C absenken. Dadurch wird das Gebäude bzw. der Raum nicht ausgekühlt (Frostgefahr).
- Dauerlüften mit offenem Fensterspalt ist teuer. Kurz und kräftig mit ganz geöffneten Fenstern lüften. Einsteller für die Raumtemperatur während dieser Zeit auf MIN (Linksanschlag) stellen damit der Ventilator nicht läuft.
- Fenster und Türen schließen nicht dicht? Abdichtung verbessern.
- Fensterläden oder Fensterrollladen bei Einbruch der Dunkelheit schließen. Dadurch wird die Wärmeabstrahlung ins Freie reduziert.
- Übergardinen vor Speicherheizgeräten sind aus Brandschutzgründen nicht erlaubt. Außerdem verschlechtern Übergardinen über dem Speicherheizgerät die Wärmeabgabe in den Raum, fördern die Wärmeabgabe ins Freie und führen daher zu größerem Energieverbrauch.
- Mauern, Wände und Wohnungseinrichtungen nehmen Wärme zeitlich verzögert auf, speichern diese und geben sie wieder ab, und zwar sehr langsam. Dies sollte bei der Temperatureinstellung am Raumtemperaturregler und bei der Einstellung von Absenkzeiten berücksichtigt werden.
- Fußböden, Decken und Mauern stellen eine Speichermasse dar, die bei der Speicherdimensionierung mit berücksichtigt wurde. Eine zu drastische Nachtabsenkung könnte dann zu Wärmeversorgungsengpässen am Tage führen.

Wartung und Pflege

- Olsberg-Speicherheizgeräte bedürfen nur einer geringen Wartung.
- Olsberg-Carat-Geräte sind mit einem Flusensieb ausgestattet. Je nach Staubanfall ist das Flusensieb in gewissen Zeitabständen (idealerweise mindestens vor jeder Heizperiode) zu warten.
  Die Wartung sollte bei kaltem Speicherheizgerät erfolgen (Bedienknopf auf Linksanschlag). Das Luftaustrittsgitter nach links verschieben. Das Flusensieb kann jetzt nach vorn herausgezogen, gesäubert oder durch ein neues Flusensieb ersetzt werden (s. Abschnitt „Ersatz-Filterset“, Seite 21).

  Achtung: Das Flusensieb darf nur in absolut trockenem Zustand wieder eingebaut werden.
- Der Ventilator ist mit selbstschmierenden Gleitlagern ausgerüstet. Wir empfehlen, das Gerät von Zeit zu Zeit durch einen Installateur öffnen und eventuelle Staubablagerungen am Ventilator und in der Luftmischkammer entfernen zu lassen.
- Die Reinigungs- bzw. Wartungsintervalle der Geräte sind von den jeweiligen Aufstell- und Betriebsbedingungen abhängig. Wir empfehlen, eine erste Überprüfung spätestens vor der zweiten Heizperiode vorzunehmen. Die weiteren Wartungszyklen können dann individuell festgelegt werden.
- Bei den Reinigungszyklen empfehlen wir, auch die Kontroll- und Regelorgane regelmäßig überprüfen zu lassen. Spätestens 10 Jahre nach der Erstinbetriebnahme sollen alle Sicherheits-, Kontroll- und Regelorgane sowie das gesamte Auf- und Entladesteuersystem durch den Fachmann überprüft werden, um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden.
- Die Geräteoberflächen dürfen nicht mit scharfen, sandhaltigen Putzmitteln gereinigt werden. Verwenden Sie handelsübliche Haushaltsreiniger.

Fig.20 Flusensieb

Zu beachtende Hinweise

- Wegen der Erwärmung der Gehäuseoberflächen dürfen brennbare oder feuergefährliche Gegenstände nicht in die Nähe der Geräte oder auf dieselben gestellt werden.
  Legen Sie deshalb keine Holzgegenstände, Wäsche- und Kleidungsstücke, Zeitschriften, Decken und dergleichen auf oder über das Gerät und stellen Sie keine Möbel- oder Einrichtungsstücke aus brennbarem Material sowie Spraydosen oder ähnliche Gegenstände näher als 25cm vor, auf oder an das Gerät, insbesondere nicht vor die Warmluftaustrittsöffnungen.
- Beachten Sie unbedingt, daß sich an in Betrieb befindlichen Speicherheizgeräten heiße Oberflächen befinden!
  Die Oberflächentemperaturen können 80°C überschreiten.
- Das Elektro-Speicherheizgerät darf nur zur Beheizung solcher Räume dienen, in denen weder explosive Gase (Versiegelung von Fußböden) noch brennbarer Staub vorhanden sind!
  Bei Renovierungsarbeiten mit Staubanfall sind die Speicherheizgeräte nur mit abgeschaltetem Ventilator zu betreiben bzw. vorübergehend ganz außer Betrieb zu nehmen.
- Elektrogeräte entsprechen den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen und Servicearbeiten an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Störungen

Sollte das Speicherheizgerät einmal nicht arbeiten, so prüfen Sie zunächst bitte folgende Punkte:

- Steht das Bedienungselement am Gerät in Nullstellung?
- Ist die gesamte Heizanlage (eventuell über die Aufladesteuerung oder den Hauptschalter) abgeschaltet?
- Sind die Sicherungen in der Elektroverteilung lose oder defekt?
- Wenn das Gerätegehäuse warm ist, der Ventilator aber nicht läuft: Schaltet der Raumtemperaturregler? Sind die Sicherungen des Ventilatorstromkreises in der Elektroverteilung lose oder defekt?

Hinweise für den Installateur siehe im Abschnitt „Hinweise bei Störungen“.

Selbstverständlich steht Ihnen unser Kundendienst bei Störungen zur Verfügung.

Ersatz-Filterset

Das Ersatz-Filterset enthält 5 Flusensiebe zum Austausch, Bestell-Nr. 14/5631.9299.

Technische Daten

Gerät	Rohrheizkörper (W)	Leistungsaufnahme (kW)			Speicherkapazität (kWh)	Spannung	Abmessung H x B x T mm	Gewicht (ca. kg)	Zusatzheizung (kW)	Speicherstein-pakete
		100%	83%	66%						
14/563	3 x 400	1,2	1,0	0,8	9,6	3/N/PE~400V	540 x 620 x 220	75	0,5	4 x SP42
14/564	3 x 600	1,8	1,5	1,2	14,4		540 x 796 x 220	106	1,0	6 x SP42
14/565	3 x 800	2,4	2,0	1,6	19,2		540 x 972 x 220	138	1,0	8 x SP42
14/566	3 x 1000	3,0	2,5	2,0	24,0		540 x 1148 x 220	169	1,5	10 x SP42
14/567	3 x 1200	3,6	3,0	2,4	28,8		540 x 1324 x 220	201	1,5	12 x SP42
14/568	3 x 1400	4,2	3,5	2,8	33,6		540 x 1500 x 220	232	1,5	14 x SP42

Allgemeine Garantiebedingungen

Sehr geehrter Kunde,

bei Garantiefällen gelten die landesspezifischen Rechtsansprüche, die Sie bitte direkt gegenüber Ihrem Händler geltend machen.

GB

Table of Contents

- **General** ..... Page 25
  Delivery, Packaging, Recycling 25

Instructions for the installer

- **Heater Positioning and Installation** 26
  Procedures to be followed 26
  Choosing the Heater Position 26
  Assembly 26
  - Minimum Clearances 26
  - Tilting Safety, Wall Mounting 26
  - Wall-mounting 27
  - Supporting feet (accessories) 27
  - Floor mounting 28
  - Floor-mounting brackets (accessory) 29
  - Heater assembly 30-34
  Electrical Connection 35
  Utility release relay 35
  Cable Feed 35
  Circuit Diagram 36
- **Rating Label** 37
- **Spare Parts** 37
- **Accessories** 38
  Charge Control 38
  Room Thermostat 38
  Day-acting Element 38
  Supporting feet for wall-mounting brackets 38
  Floor-Standing Consoles 38
  OTC – Olsberg Tele-Control 38
  Further Accessories 38
- **Commissioning the Heater** 39
- **Re-assembly** 39
- **Trouble Shooting Tips** 40

Instructions for the user

- **Operation** 41
  Energy saving tips 41
  Care and Maintenance 42
  Important Instructions 43
  Defects 43
  Spare filter set 43
- **Technical Data** 44
- **General guarantee conditions** 45

This instruction leaflet must be:

- handed to the heater user after installation. The user is also to be instructed on the way this electric storage heater works.
- read carefully, retained for further use, and handed over to a new owner/user.
- given to any maintenance engineer before repair work is carried out.

General

Please read this instruction carefully. It contains important information on safety, installation, use and maintenance of the heater.

The manufacturer cannot be held responsible for problems occurring when the following instructions are not adhered to. The appliances must only be used for the function intended.

Delivery, Packaging, Recycling

To facilitate transport and handling, the heater cabinet (with built-in heating elements) and the bricks are packaged separately.

The packaging of your high-quality Olsberg Appliance has been limited to the minimum necessary for safe transport and is made entirely of recyclable materials.

The packaging and heater parts have been marked according to present requirements and/or possibilities to allow the best possible disposal or recycling at a future date.

Note: Packaging materials, replacement parts and heaters or heater parts to be scrapped must all be disposed of correctly according to regulations.

Disposal of old heaters
Old electric and electronic devices often contain valuable materials. But they may also contain harmful ingredients which were necessary for their function and security. In normal waste disposal or incorrect treatment they could be harmful to the environment. Please help to protect our environment! Please do not add your old heater to normal waste in any case. Dispose of your old heater according to the local regulations.

Heater Positioning and Installation

- The electrical installation of this heater must be approved by your local electricity company.
- The installation must be carried out by a competent electrician.
- Electrical installation and local safety regulations must also be adhered to.
- If heaters are to be installed in commercial or public buildings such as hotels, holiday homes or apartments, schools, administrative buildings etc., a special warning label is to be attached to the top of the heater. This label is available from your local contractor.

Procedures to be followed

All National and Local Safety Codes should be adhered to both at the planning and installation stages.

Choosing the Heater Position

The heater can be positioned anywhere within the room to be heated. It is preferable however to place the heater under a window so that the cold air in this vicinity can be warmed, causing natural convection.

The floor and/or the wall must be able to take the weight of the heater. Please, therefore, note carefully the weights given in the Technical Data section of this instruction. If in doubt, consult a building engineer or architect. Choose the mounting according to the bearing capacity of the wall and/or floor.

Olsberg storage heaters generally need no protective underboard when standing on normal flooring, as long as this is flat and smooth and can withstand temperatures of 80°C minimum.
Floorings which do not withstand point loading can lead to the heater feet subsiding into the flooring, thus interfering with, or preventing completely, convection below the heater.
In the case of soft, load-sensitive or non-heat-resistant floors or carpeting, as well as to even out any surfaces, it is advisable to first put down a protective board the size of the underside of the heater. When using high- or thick-pile carpeting a protective board or floor-standing consoles should **definitely** be used.

For appliances without integral room thermostats, the wall-mounted room thermostat should be mounted preferably on an internal wall, at least 2.5m from the heater and at a height of approx. 1.5m.

Assembly

Olsberg electric storage heaters can be wall or floor mounted, or on floor-mounting brackets. The mounting must be take in factors concerned with the building itself but can also allow for personal requirements.

The heater should be only removed from its packaging near to its place of final assembly.
Small cracks or chips in the heater core bricks have no influence on the operation of the heater.

Minimum Clearances

For reasons of safety, the following minimum clearances are to be adhered to:

- From cover and side panels.....10cm
- From air-outlet grille.....25cm

Tilting Safety, Wall Mounting

Each storage heater must be protected against tilting. To do this, the heater must be fixed to the wall.

2 wall-mounting brackets are supplied for fixing the heater to the wall which is done as follows:
-**Wall-mounting only** ..... see Fig.1-3
-**Floor-mounting only** ..... see Fig.4
-**Floor-mounting brackets** ..... see Fig.5-7
using the fixing materials supplied (plugs, hexagonal screws 8x100 and washers)

If the fixing materials supplied are not sufficient to assure a safe mounting, a suitable method of mounting must be chosen.

Wall-mounting

When wall mounting, first fix the wall-mounting brackets to the wall (using 4 screws per bracket) with a clearance of „**H**“ and a tolerance of max. ± 10mm (Fig.1, table 1) using the materials supplied or other, more suitable materials (mounting holes in the brackets are of 10mm diameter). The clearances to be adhered to are found in the chapter „minimum clearances“.

The wall surface on which the brackets sit should be even. If this is not the case, suitable underlay material must be used.

Slip the mounting feet into the 3 slots in the brackets as shown in Fig.2.

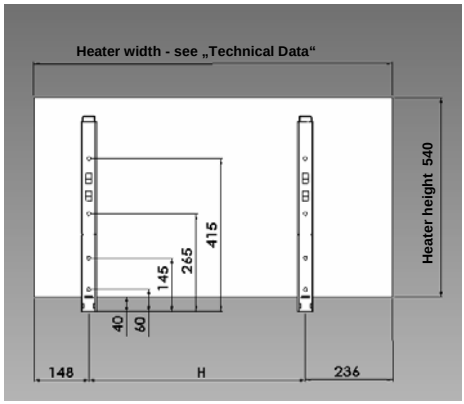


Fig.1 Wall-mounting brackets / heater

Heater	Dim. H
14/563	236
14/564	412
14/565	588
14/566	764
14/567	940
14/568	1116

Table 1

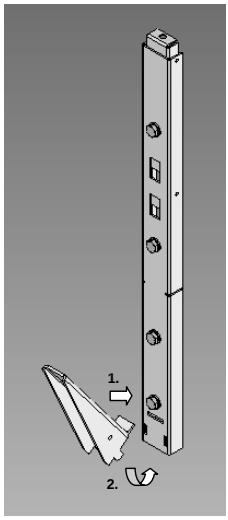


Fig.2 Push in mounting foot

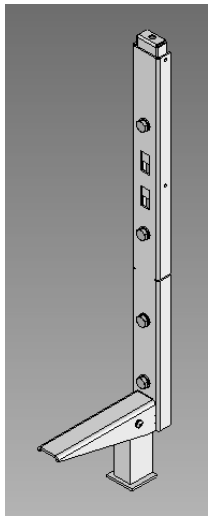


Fig.3 Supporting foot

Supporting feet (accessories)

The wall-mounting brackets can also be supported separately using supporting feet. **Only in this case** is the dimension from the floor to the lower edge of the heater 102mm.
From this, the following dimensions for the various drill holes for screwing the wall-mounting brackets to the floor are to be measured:

1. hole: 122mm
2. hole: 207mm
3. hole: 327mm
4. hole: 477mm

After the mounting feet have been slotted in to the wall-mounting brackets, push the supporting feet between the sides of the mounting feet as shown in Fig. 3 and fix them in place using the fixing material supplied.

Floor mounting

When floor mounting the heater, break off the wall-mounting brackets at the required position by bending them back and forward. Only the top part of the bracket is to be used to prevent tilting.

Fix the shortened wall-mounting brackets to the wall (using 2 screws per bracket) with a clearance of „**H**“ and a tolerance of max. ± 10mm (Fig.4, table 2) using the materials supplied or other, more suitable materials (mounting holes in the brackets are of 10mm diameter). The clearances to be adhered to are found in the chapter „minimum clearances“.

The wall surface on which the brackets sit should be even. If this is not the case, suitable underlay material must be used.

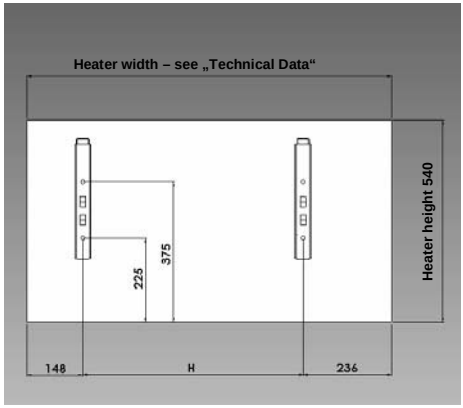


Fig.4 Tilting prevention bracket / heater

Heater	Dim. H
14/563	236
14/564	412
14/565	588
14/566	764
14/567	940
14/568	1116

Table 2

Floor-mounting brackets (accessory)

- When fixing the heater to floor-mounting brackets, these are first to be fixed flush against the wall, either to the floor or the wall with a clearance of „H“ and a tolerance of max. ± 10mm (Fig. 7, table 3) using suitable materials (mounting holes in the floor brackets are of 8.5mm diameter). The clearances to be adhered to are found in the chapter „minimum clearances“.

  The skirting board must not be higher than 90mm and not lower than 10mm. If this is not the case, the skirting board must be cut away at these positions.

  Make certain that the side fixing lugs on the brackets point towards the outside of the heater!

- To prevent the heater tipping, the wall brackets must be fixed to the mounting wall.

  To do this, break off the wall-mounting brackets at the required position by bending them back and forward. Only the top part of the bracket is to be used to prevent tilting.

  Fix the shortened wall-mounting brackets to the wall (using 2 screws per bracket) mid-way above the floor brackets (Fig.7) using the materials supplied or other, more suitable materials (mounting holes in the brackets are of 10mm diameter). The clearances to be adhered to are found in the chapter „minimum clearances“.

  The wall surface on which the brackets sit should be even. If this is not the case, suitable underlay material must be used.

- Place the heater runners on the floor brackets and push the heater onto the wall-mounting brackets.

  Open the heater as described in steps 1-10 (page 30, Fig. 8+9) and hang it onto the wall brackets.

- Fix the heater hand tight to the floor bracket using the hexagonal screws, washers and star washers provided. Thread the screws through the underside of the fixing lugs of the floor bracket into the heater (Fig. 6).

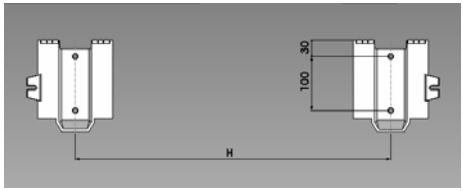


Fig.5 Floor bracket from above

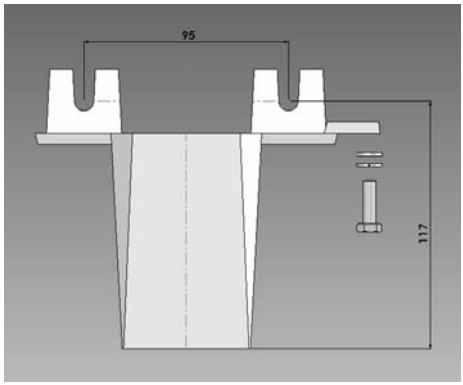


Fig.6 Right hand floor bracket from front

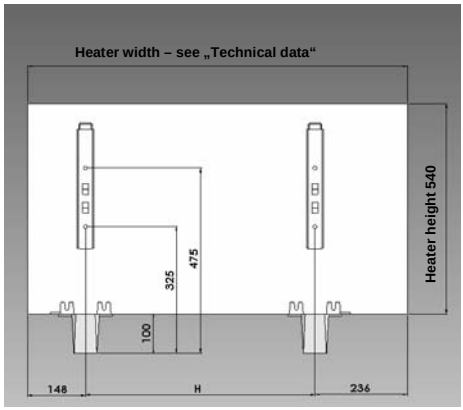


Fig.7 Tilting prevention bracket / Heater with floor-mounting brackets

Heater	Dim. H
14/563	236
14/564	412
14/565	588
14/566	764
14/567	940
14/568	1116

Table 3

Heater assembly

- Open the heater (Fig.8):
  1. Remove the plastic covering cap and the screws from the right and left side panels.
  2. Lift the top panel (A) approx. 10mm.
  3. Pull the top panel forwards.
  4. Lift off the top panel.
  5. Pull the rear top panel (B) forwards.
  6. Lift off the rear top panel.

- Hang the heater onto the wall-mounting brackets (Fig.9):

  Depending on the type of mounting chosen, place the heater runners either on the floor supports or directly on the floor itself and push it up to the wall-mounting brackets.
  7. Pull the internal part of the right-hand wall bracket (C) upwards and hold it.
  8. Slide the heater with the fixing hooks on the rear panel through the opening in the wall-mounting bracket.
  9. Let the internal part of the right hand wall bracket slip downwards and slide it down until it stops. The heater is then fixed against tilting.
  10. Repeat steps 7 to 9 for the left hand wall bracket.

- **Only for heaters 14/566, 14/567, 14/568:**

  Remove the holding bracket (Fig.10):
  Remove the holding bracket by simultaneously pushing together the front and rear panels of the internal heater cabinet towards the middle.

  Caution: The holding bracket is a functioning part of the heater and must be replaced later.

- Remove the front panel (Fig.10):

  Caution: Before removing the front panel of heaters with integral room thermostats, first remove the cables from the rocker switch on the operating panel. The right hand side panel must first be removed.
  11. Remove the top left and right screws from the front panel (D).
  12. Tilt the front panel forwards approx. 30mm.
  13. Remove the front panel upwards.

  Caution: Take care not to bend the flaps on the underside of the front panel!

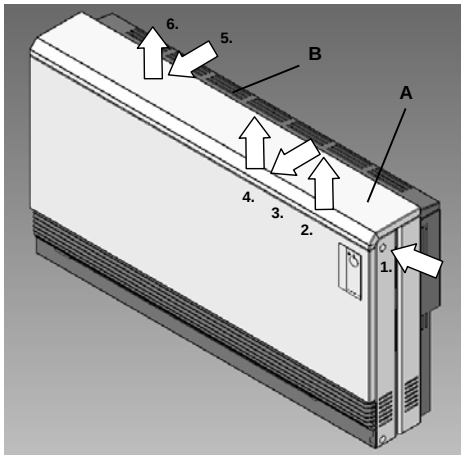


Fig.8 Open the heater

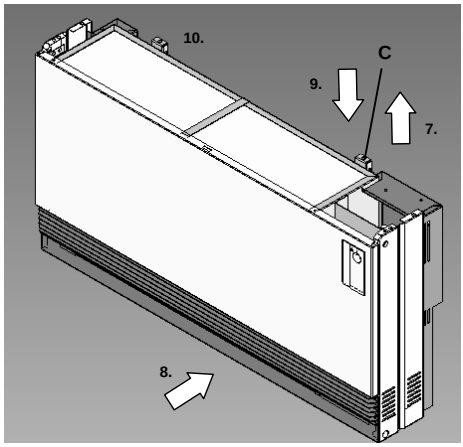


Fig.9 Hang the heater into the wall brackets

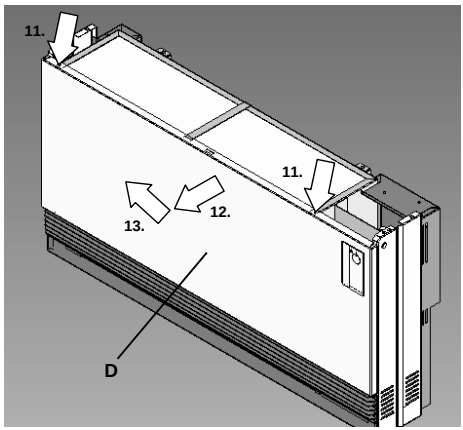


Fig.10 Remove the front panel

- Remove the inside front panel (Fig.11):

  14. Pull the inside front panel (E) upwards and sideways out of the holding screws, left and right. To do this, grip the panel on each edge, above the air-outlet grill and push it carefully upwards.

  15. Tilt the panel forwards and pull it out and away.

  Caution: The insulation is fixed to the inside of the panel – handle with care!

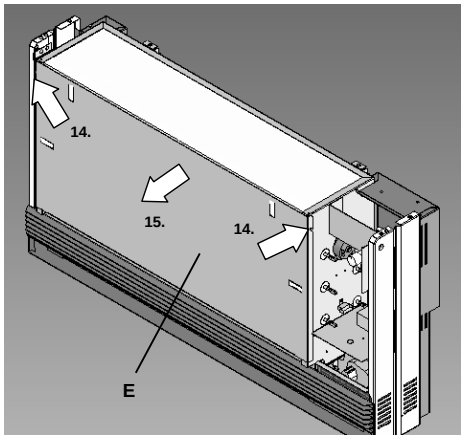


Fig.11 Remove the inside front panel

- Insert the core bricks as follows (Fig.12 - 15):

  The Styrofoam parts have been inserted to hold the heating elements secure during transport. They must be removed and disposed of in a suitable fashion.

  16. Remove the brick cover plate (F).

      Caution: The cover plate is a functional part of the heater and must be replaced later.

  17. Remove the left hand Styrofoam stopper.

  18. Remove the top Styrofoam block.

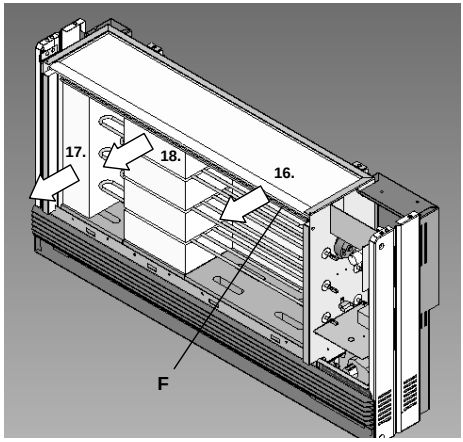


Fig.12 Remove Styrofoam and cover plate

  19. Insert the first core bricks (G) at the bottom left of the core, slightly lifting the lower heating element to do this.

  20. Remove the lowest Styrofoam block.

  21. Carefully push the core brick to the right in front of the side insulation, slightly lifting the heating element to do this.

  Caution: Take care when inserting all core bricks that these are flush with the rear insulation and also with the front step in the floor insulation block.

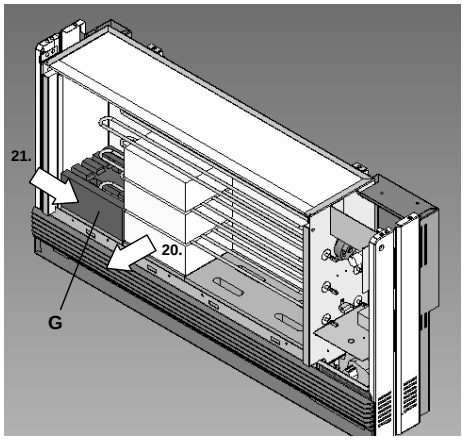


Fig.13 Insert the first core bricks

22. Fill the bottom row with core bricks (G). The bricks must be inserted on the left and pushed to the right, slightly lifting the heating element to do this.

    Caution: Make sure when inserting the bricks that a gap remains between the floor insulation block and the front edge of the floor plate so that the core cover plate can be replaced.

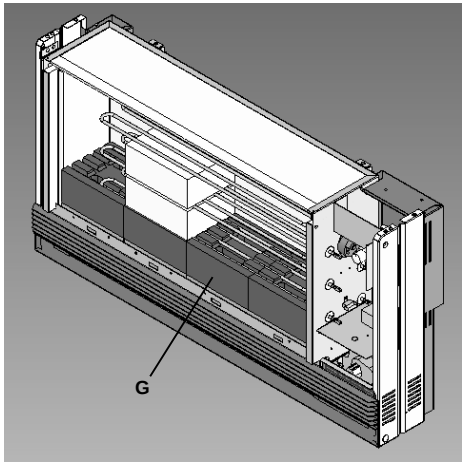


Fig.14 Bottom row of core bricks

23. Insert the second to fourth rows of core bricks following the same pattern as in steps 19-22.
24. Insert the core brick cover (F) with the bevelled edge facing forward between the upper row of the core bricks and the insulation.
25. Replace the insulation around the heating elements on the connecting cabinet side of the heater by pushing it firmly around the ends of the elements.

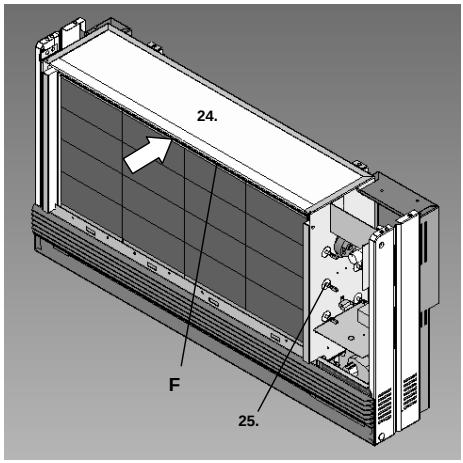


Fig.15 Insert the core cover plate

- **Electrical Installation**

  Connect up the heater according to the circuit diagram on page 36. The right hand side panel can be removed in order to provide better access to the connection cabinet. To do this, remove the lower plastic cap and screw. Pull the side panel about 1cm outwards and backwards and take it away sideways.

  No internal wiring, nor the wires of the power-supply cables should be reachable from outside through the ventilation slits in the side panel.

- **Element ratings**

  The heater is factory wired for maximum power draw (100%).

  For a lower current draw, remove the corresponding jumpers on the „N“ according to the circuit diagram.

  Cover up the non-applicable power ratings on the heater rating label (bottom right of heater) with the label provided (provided in the bag with the wall mounting materials) - see example of rating label on page 36. For this, remove the protective paper from the adhesive side of the label. Position the adhesive side on the power rating to be covered by means of the frame-outline printed on the rating label. Press the covering label firmly and then remove the carrier foil. Proceed in the same way for the second rating to be covered.

  Tip: To facilitate this either cut out the appropriate labels before or unscrew and remove the fascia plate with the rating label.

Put a cross against the chosen rating in the circuit diagrams, both in the Instruction Leaflet, and in the front panel.

- Close the heater back up (Fig.16 - 17):

  26. Offer up the cover plate in an almost horizontal position with the bevelled edges left and right to the bottom of the inner cabinet (E). Set the lower edge of the cover plate into the slot between the floor insulation and the forward edge of the floor plate.

  27. Tilt the cover plate upwards and, slightly lifting the plate on the right and left side, hang it onto the fixing screws.

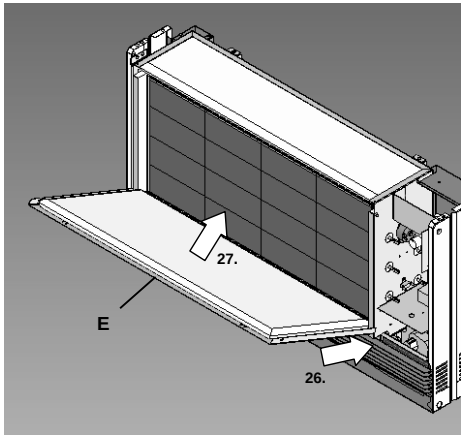


Fig.16 Inserting the cover plate

28. Push out the adjusting knob (K) before installing the outer front panel.

29. Push the insert lugs of the front panel (D) into the square holes in the lower edge of the floor plate with an upward clearance of approx. 10cm.

30. Close the front panel onto the heater and push it over the inner cabinet on the left and right side. Replace the screws left and right between the outer and inner front panels.

    Caution: Before fixing the screws, make sure that the insert lugs of the front panel sit in the square holes and not behind the air-outlet grille.

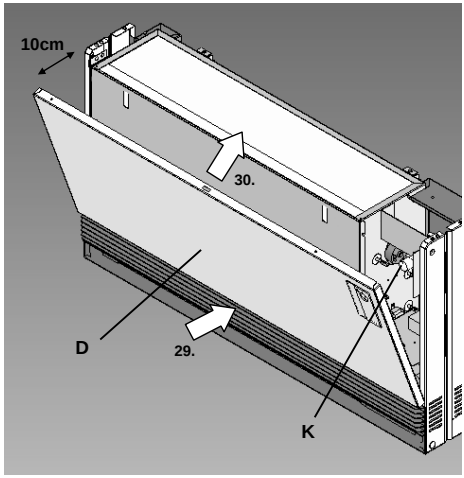


Fig.17 Front panel mounting

- **Only for heaters 14/566, 14/567, 14/568:**

  Replace the fixing bracket (Fig.10):
  Mount the fixing bracket into the square hole in the front panel. Replace the fixing bracket by simultaneously pushing the front panel and inner cabinet rear panel together.

31. If the right hand side panel has been removed, make sure that the fluff filter has not been squeezed between the panels so that a replacement at a later date (see „Care and Maintenance“) can be carried out without problems..

32. Replace the rear panel cover and outer covering in reverse order to their removal - Steps 1 to 6 (Fig.8).

    Caution: When replacing the right hand side panel screws, make certain that the „nose“ in the upper part of the side panel sits in the thermostat mounting plate (L) (Fig.18).

    Tip:
    To make sure that the „nose“ on the right hand side panel is sitting in the corresponding slot in the thermostat mounting plate, pull the side panel forwards towards the front panel after about a half-turn of the upper countersunk screw.

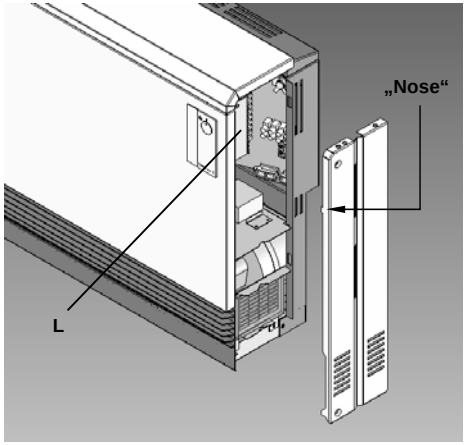


Fig.18 Side panel „Nose“ in thermostat mounting plate

Electrical Connection

The storage heater is connected to element feed (OFF-PEAK Tariff) and control cables for the room thermostat and the charge control (A1/Z1; A2/Z2). You will find the number and type of storage brick packs in the section "Technical Data" The heater is suitable for a direct cable feed, it is also suitable for feeding from a spur junction.

According to regulations every branch circuit must be individually protected, for instance by circuit breakers for all phases. These circuit breakers must have contact openings of at least 3mm.

Each storage heater must be connected to its own separate load-current cable from the distributor panel. Running cables from heater to heater is not allowed.

According to Utility Regulations, a single-phase connection is only allowed for a heater rating of up to 2 kW. To do this, bridge the terminals L1-L2- and L3.

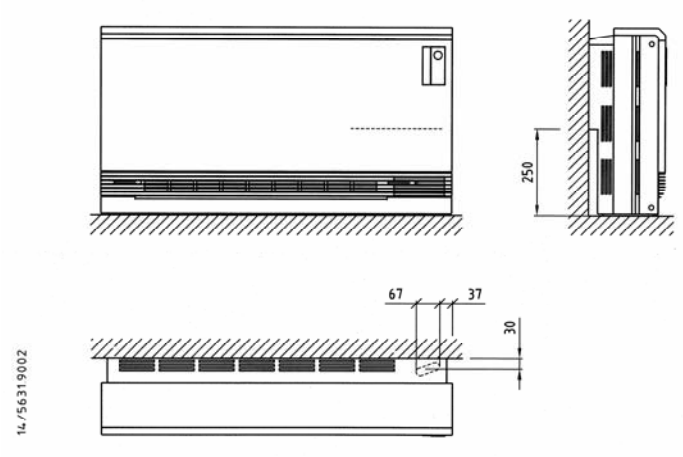
To connect to a Central Charge Control with **"single-wire control"**, bridge terminals A2/Z2 and N

Make sure the earth cable is firmly connected.

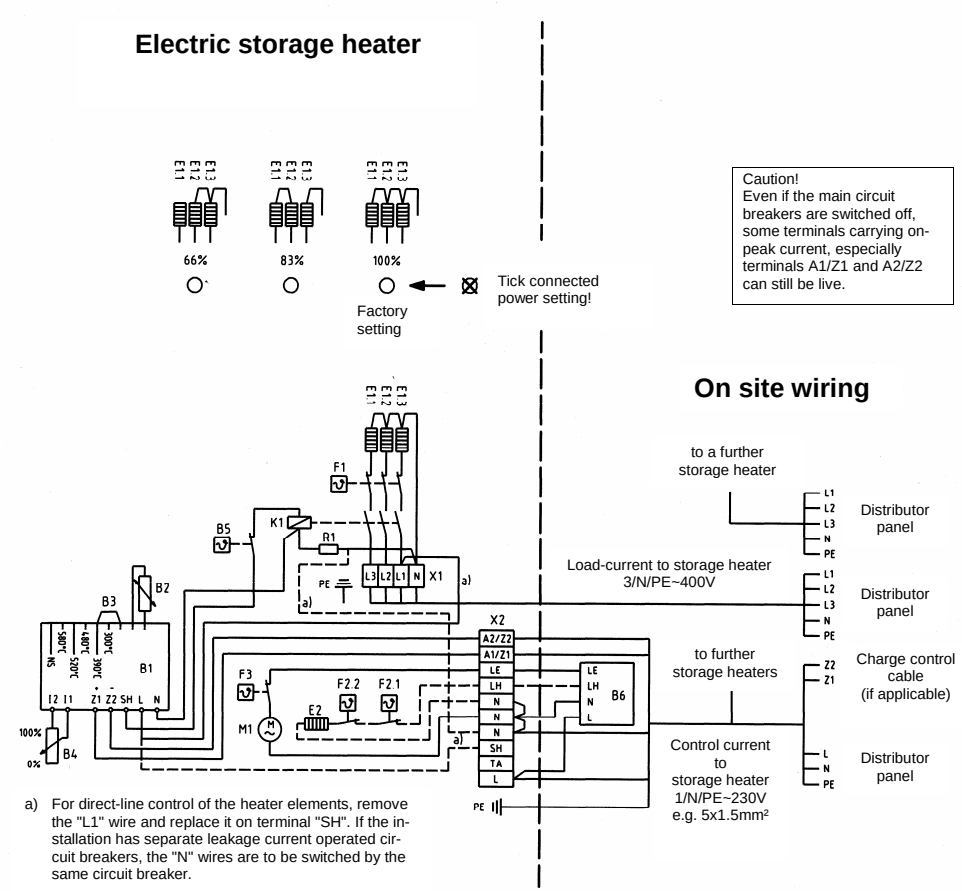
Utility release relay

The Utility release relay on the distributor panel may be omitted if this does not violate the local Utility regulations. The thermal relay (K1) installed in each Superflat heater may be used as an Utility release relay. For this, lead the release signal LF (230V 50Hz) from the ripple control receiver, utility clock relay or other clock meter into the connection chamber of each Superflat heater and connect it to terminal „SH". Further on, detach the power supply (L) of the electronic charge control from terminal „L1" and connect it to terminal „SH".

Cable feed



Circuit Diagram 3) 78/4514.5631



Fitted components:

B1	Charge thermostat electric
B2	Core temperature sensor
B3	Jumper bridge „Max. Charge“
B4	Charge intensity regulator
B5	Charge thermostat
E1.1	Storage heating element above
E1.2	Storage heating element middle
E1.3	Storage heating element below
F1	Charge limiter
F3	Safety thermostat for fan
K1	Thermal relay
M1	Fan
R1	Protective resistance 22 Ohm
X1	Terminal block current feed
X2	Terminal block for control cables

Accessory:

B6	Room thermostat
E2	Day-acting element
F2.1	DAE control thermostat
F2.2	DAE safety cut-out

Rating Label

The specific technical data for each heater are printed on the rating label. You can find the rating label at the below the air-outlet grille on the right hand side of the heater.

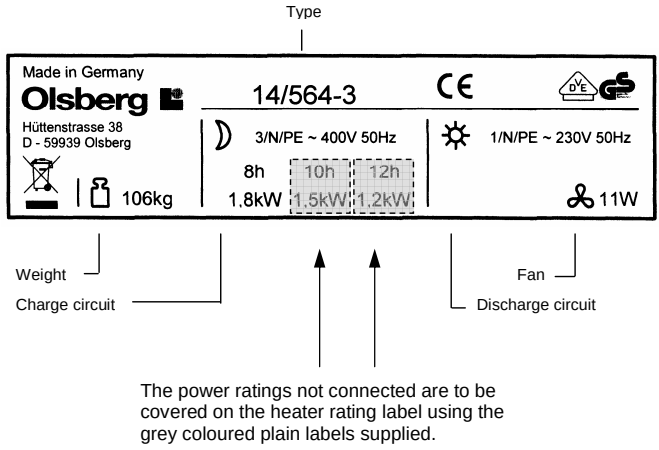


Fig.19 Example of rating label for heater Type 14/564-3 with power rating 1,8kW and nominal charge time of 8 hours

Spare Parts

In case any spare parts are needed for the heater, the type and fabrication number on the rating label must always be quoted.
You can find the fabrication number on the circuit diagram on the inside of the front panel.

We recommend that you note the type and fabrication number as well as the charging time and connected power rating below during the installation:

Type number: 14/56_____

Fabrication number: _____

Nominal charge time: _____ h

Connected power rating: _____ kW

Accessories

Charge Control

The charge control measures the outside temperature and converts this into a control voltage. This voltage is transferred to the control electronics in each heater through the control cables (A1/Z1 and A2/Z2). The core temperature is measured at the same time. The cut-off point for the electronic charge control is thus determined by both the outside, and the core temperatures.
Thus, a heater charge determined by both outside temperature and residual heater in accordance with energy saving laws is achieved.
According to VDE 0100 the control cables can be run together with the line-voltage supply cables (L, N, PE).
Please read and follow the Instruction Manual supplied with the charge control (central charge appliance).

Room Thermostat

The discharge of the storage heaters and thus the regulation of the room temperature is achieved using a room thermostat.
The type of thermostat and its configuration is dependent on the heater installation and the requirements of the user.
Please also read the Instruction Leaflet supplied with the Room Thermostat.

Integral Room Thermostat

The integral thermostat is designed for direct mounting to the heater itself:

- Thermo-mechanical room thermostat:
  This type of thermostat switches the heater fan ON or OFF, according to the temperature required.
- Electronic room thermostat:
  The speed of the fan is regulated electronically according to the required room temperature.

External Room Thermostat

Following thermostats can be supplied:

- Standard Version
  - with illuminated ON/OFF switch
- Comfort- Version
  - with DAE switch
  - and ON/OFF switch

Day-acting Element

Using the day-acting element the heater can give off warmth immediately even if it is not charged at all. The day-acting element works on the ON-PEAK Tariff.
Switching and control of the Day-acting Element is to be carried out using an integral or external room thermostat suitable for this purpose.
Please also read the Instruction Leaflet supplied with the Day-acting Element.

Supporting feet for wall-mounting bracket

The wall-mounting brackets can be additionally supported using the feet supplied as accessories.

Floor-Standing Consoles

Olsberg Storage heaters can be mounted on floor-standing consoles.
The height of the consoles is 100mm.

OTC - Olsberg Tele-Control

The remote control for houses, holiday homes or apartments with or without a fixed-network telephone connection.
Please also read the Instruction Leaflet supplied with the Olsberg Tele-Control.

Further Accessories

Further accessories such as Ceramic Tile Cladding etc. are available on demand. Contact your local dealer.

Commissioning the Heater

Following tests must be carried out before commissioning the heater:

- Insulation test with a voltage of at least 500V. The dielectric resistance must be at least 0,5MOhm.
- The electrical installer must measure the power draw of the elements. This can be done using a kW and time measurement or alternatively by measuring the cold element resistance.
  The value is to be compared with that of the rating label or in the 'Technical Data' Section.

Note:
During the first charging periods the machine oils various used in manufacture, as well as dust particles accumulated during manufacture and storage burn off, causing an unpleasant odour.
Make certain the room is well ventilated.

Re-assembly

Heaters that have already been in operation or have been taken apart and repositioned must be re-installed according to these instructions. The commissioning tests described on this page must also be carried out.

The first charging cycle after re-assembly must be monitored by the installer until the charge control switches off the elements.

Any insulation parts which are, or seem to be, damaged or have changed properties which could influence their function and safety, must be replaced.

Trouble Shooting Tips

Olsberg Storage heaters are equipped with a continuous running charge control and a charge safety non-resetting limit switch. If the charge control does not switch off the elements under normal charging conditions, the non-resetting safety limit switches off the power supply to the elements. Problems in this category must only be repaired by a qualified installer (see Chapter "Important Instructions").

If the heater does not work correctly, the following checks should be undertaken:

Attention:
In case a direct heating element or an integrated room temperature thermostat is installed on a storage heater, the rocker switch at the front panel is electrically wired to other components. This wiring must be disconnected if the front panel is removed for service purposes. For this remove the right side panel and the wiring. Follow the special instruction for the room temperature thermostat.

1. Heater does not store heat

- Check the circuit breakers and power switches in the control panel.
- Is there line voltage on the electronic charge control B1?
- Is there line voltage on the „SH“ terminal of the electronic charge control B1?
- Is the protective resistance R1 (22 Ohm) defective?
- Is the thermal relay K1 switching correctly?
  Note: Switching delay of up to 2 minutes.
- Has the high-temperature safety cut-out F1 activated? The safety cut-out is reactivated by pressing the operating knob. Possible causes for high-temperature safety cut-out are:
  - defective charge thermostat
  - prohibited covering of the appliance causing overheating
- Check the heating elements.
- Check the charge potentiometer (charge intensity regulator B4) (0 – 47 kOhm).
- Check that the core temperature sensor B2 is sitting in the correct position and shows correct resistance values.
- Check the control voltage on terminals A1/Z1 and A2/Z2. The larger the control voltage, the less charge will be taken by the heater.

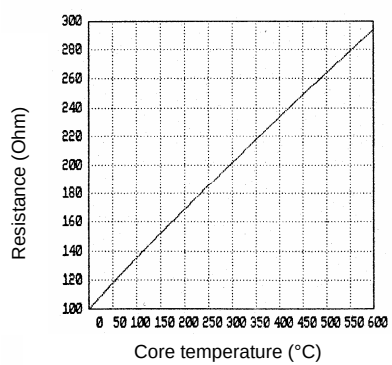
2. Heater always on full charge

- Does the electronic charge control B1 switch off the thermal relay K1? Check the charge potentiometer (charge intensity regulator B4) and the core temperature sensor B2.
- Is the jumper bridge „Max. Charge“ B3 wired correctly? See circuit diagram for specified values.
- Is the charge thermostat detective? If the heater is being charged by a charge control (central charge control), check the control voltage on terminals A1/Z1 – A2/Z2. If there is no measurable line voltage on the terminals, the charge control is possibly defective.

3. Appliance does not give out enough heat

- Chosen appliance is too small. Fan or room thermostat is defective. The charge control may possibly need to be adjusted to a higher value. Follow the special instructions in the corresponding charge control manual.
- Is the fan running? Check the room thermostat, fan safety cut-out F3 and if necessary the mechanics of the fan itself.

4. Characteristic curve of the core temperature sensor



Operation

The heater operation takes place by means of the recessed operating knob at the top right of the heater. By pushing the knob lightly, it will emerge for operation. After adjustment, the knob can be pushed back into the heater. The knob can be recessed in any adjustment position.

Heat Storage
takes place automatically. The amount of residual heat from the previous day is always taken into account when the heater is charged using the charge control.

Automatic Central Charge Control
The charge adjusting knob should always be set to MAX (fully clockwise), at least in rooms that are in continuous use. If the heater charge in other, less-frequented rooms is required to be reduced, turn the adjusting knob slightly anti-clockwise. Remember that the adjustment only makes itself felt on the following day(s). Do not, therefore, make too abrupt changes.
The amount of heat stored in the complete installation is controlled by the Central Charge Control (in the distributor panel). To adjust this, please refer to the Instruction Manual supplied with the charge control.

Manual Control
If the heater is not connected to a Central Charge Control the amount of heater to be stored is determined by adjusting the continuous-run manual charge knob on the heater as follows:

- No storage: Knob fully left (anti-clockwise)
- Full storage: Knob fully right (clockwise)

Once the set level of heat has been stored, the charge control switches off automatically.

Heat Discharge
The control of the heat discharge is by means of a room thermostat. Once the room temperature falls below the set level, the fan in the storage heater is switched on and heat dissipated into the room for such a period as is necessary to bring the temperature back up to the desired level.

Summer operation
Turn the adjustment knobs both on the heater, and on the room thermostat to MIN (fully anti-clockwise) during the summer months. Do not turn off the fuse or circuit-breaker to the central charge control as this can de-synchronise the charge control timer.

Energy saving tips

- Only heat when necessary.
- Keep the room temperature at 20°C if possible. Each degree above 20°C increases the heating costs by 6 to 7%. Likewise, each degree below 20°C saves the same amount of energy.
- Do not heat only by the radiation from the surfaces of the heater, but use the fan as well. If necessary, turn the heater charge adjusting knob slightly down (anti-clockwise).
- Use an automatic charge control to charge the heater if possible. Then, the heater will only store the amount of heat necessary to cover the heat load for the following day. A correctly adjusted charge control is a pre-requisite for an economic operation of the storage heater at comfortable room temperatures.
- During long periods of absence in the heating season allow the room temperature to sink, but not below 10°C. This saves energy without the risk of the building cooling out so far as to cause freezing of pipes, etc.
- Continuous airing of a building by having the windows ajar is too expensive. Short bursts of strong ventilation by opening windows fully is preferable. During ventilation, turn the room thermostat adjusting knob to MIN (fully anti-clockwise) so that the fan does not run.
- If windows and doors are draughty, improve the draught-excluding seals.
- Close blinds and shutters after dusk, reducing the loss of heat from the windows.
- For reasons of fire safety, full-length curtains and blinds are not allowed in front of storage heaters. Apart from that, they reduce the heat-transfer into the room, increase the losses via the windows and cause an increase in energy consumption.
- The building fabric (walls, ceilings, etc.) and also the furniture in the rooms absorb heat in a delayed time-frame, store this heat and transfer it back into the room very slowly. This should be taken into account when setting the room thermostat and also any night-time set back.
- Floors, ceilings and walls constitute a storage mass which was taken into account when sizing the heaters. If the night-time temperature set back is too drastic, this could lead to a lack of comfort during the day.

Care and Maintenance

- Olsberg heaters have been constructed so that they need only a minimum of maintenance.
- Olsberg-Carat-Heaters are fitted with a fluff filter. The fluff filter should be cleaned at regular intervals, dependent on the amount of dust in the room (ideally before each heating season).
  Cleaning the filter should only take place on a cold heater (operating knob at full anti-clockwise position). Push the air-outlet grille to the left. The fluff filter can now be removed and cleaned or replaced by a new one (see chapter „Spare filter set“, page 43).

  Caution: The fluff filter must be completely dry before it is reinstalled into the heater.
- The fan is equipped with self-lubricating bearings. We recommend that the heater be opened from time to time by a qualified installer who can free the heater from any dust which may have accumulated on the fan or in the air-outlet channels.
- Cleaning and maintenance intervals are dependent on the conditions under which the heater works. We recommend that the first check take place at the latest before the beginning of the second heating period. Further maintenance intervals can then be individually set.
- We recommend that the control and regulation elements of the heater also be checked regularly. All safety, control and regulation elements should be checked by a qualified installer at the latest 10 years after initial installation. This can save unnecessary energy costs.
- Do not use soft-scrub or other abrasive substances to clean the surfaces of the heater. Normal household cleaners suffice entirely.

Fig.20 Fluff filter

Important Instructions

- As the surfaces of the heater cabinet get hot in use, flammable or other objects presenting a danger of fire must not be placed on, or near the heater.
  Do not, therefore, place any wooden objects, clothes or washing, newspapers, blankets or the like on or over the heater and do not put any pieces of furniture made of inflammable materials, nor spray tubes or similar objects closer than 25cm in front of, or on the heater, especially not in front of the air-outlet grille.
- **It is important to remember that the surfaces of the heater can reach temperatures in excess of 80°C during operation.**
- The storage heater is only to be used in rooms where neither explosive gases (e.g. from floor-sealant), nor inflammable dust is present!
  If renovation work causing dust accumulations is taking place the heaters must either be operated without the fans or switched off altogether.
- Electrical appliances conform to valid safety regulations. Repairs and service to electrical appliances must only be carried out by a competent electrician. Improper repair can mean distinct danger to the user.
- This heater is not intended for operating by persons (including children), with reduced physical, sensory or mental abilities or for lack of experience and/or for lack of knowledge to be used it by a person responsible for their security is supervised or received from instructions like the heater to use. Children should be supervised, in order to guarantee that they do not play with the heater.

Defects

If the heater does not function correctly, please check the following points:

- Is the heater charge control set to no-charge?
- Is the complete heating system switched off (via main switch)?
- Are the circuit breakers in the distribution box loose or defect?
- If the heater cabinet is warm, but the fan is not running: Is the room thermostat working? Are the fuses for the fans in the distributor box loose or defect?

Instructions for the Installer are to be found under "Trouble Shooting Tips"

Our after-sales service team is of course always available to help you.

Spare filter set

The spare filter set contains 5 fluff filters as replacements, no. 14/5631.9299.

Technical Data

Heater	Heating elements (W)	Rating (kW)			Storage Capacity (kWh)	Voltage	Dimensions H x B x T mm	Weight (ca. kg)	Day-acting element (kW)	Core-brick packs
		100%	83%	66%						
14/563	3 x 400	1,2	1,0	0,8	9,6	3/N/PE~400V	540 x 620 x 220	75	0,5	4 x SP42
14/564	3 x 600	1,8	1,5	1,2	14,4		540 x 796 x 220	106	1,0	6 x SP42
14/565	3 x 800	2,4	2,0	1,6	19,2		540 x 972 x 220	138	1,0	8 x SP42
14/566	3 x 1000	3,0	2,5	2,0	24,0		540 x 1148 x 220	169	1,5	10 x SP42
14/567	3 x 1200	3,6	3,0	2,4	28,8		540 x 1324 x 220	201	1,5	12 x SP42
14/568	3 x 1400	4,2	3,5	2,8	33,6		540 x 1500 x 220	232	1,5	14 x SP42

General guarantee conditions

Dear customer,

in guarantee case the country specified rights are valid which you may claim directly towards your dealer.

F

Table des matières

- **Généralités** ..... Page 47
  Livraison, emballage, recyclage 47

Instructions pour l'installateur

- **Positionnement et installation** 48
  Procédures à respecter 48
  Choix de l'emplacement 48
  Montage 48
  - Distances minimales 48
  - Protection anti-basculement, fixation murale 48
  - Montage mural 49
  - Pieds de soutien (accessoires) 49
  - Montage au sol 50
  - Montage sur support au sol (accessoire) 51
  - Installation de l'appareil 52-56
  Raccordement électrique 57
  Contacteur de Validation de l'EDF 57
  Installation des câbles 57
  Circuit électrique 58
- **Plaque de l'appareil** 59
- **Pièces détachées** 59
- **Accessoires** 60
  Thermostat de charge 60
  Thermostat d'ambiance 60
  Résistance additionnelle 60
  Pieds de soutien pour supports muraux 60
  Consoles de pose au sol 60
  OTC - Tele-contrôle Olsberg 60
  Autres accessoires 60
- **Mise en route** 61
- **Re-montage** 61
- **En cas de problèmes** 62

Instructions pour l'utilisateur

- **Fonctionnement** 63
  Conseils pour réaliser des économies d'énergie 63
  Maintenance et entretien 64
  Instructions particulières 65
  Mauvais fonctionnement 65
  Filtre de rechange 65
- **Caractéristiques techniques** 66
- **Conditions générales de garantie** 67

Cette notice:

- doit être remise à l'utilisateur après l'installation. L'installateur doit également familiariser l'utilisateur avec le fonctionnement de l'appareil.
- doit être conservée avec soin et transmise à chaque nouvel utilisateur/propriétaire de l'appareil.
- doit être transmise au technicien avant toute intervention du SAV.

Généralités

Lisez cette notice avec attention. Elle contient des informations importantes en ce qui concerne la sécurité, l'installation, l'utilisation et l'entretien de l'appareil.

La responsabilité du constructeur ne peut être engagée en cas de problèmes dus à un non respect de cette notice. Utilisez cet appareil uniquement pour l'usage pour lequel il a été prévu.

Livraison, emballage, recyclage

Pour faciliter manutention et transport, le corps de l'appareil (avec les résistances) et les briques réfractaires sont emballées séparément.

L'emballage de votre appareil Olsberg se compose d'éléments strictement nécessaires et est élaboré seulement à partir de matériaux recyclables.

Les éléments composant l'emballage et ceux composant l'appareil sont étiquetés conformément aux normes en vigueur de manière à favoriser un recyclage ultérieur.

Attention: Respectez les normes en vigueur pour éliminer les emballages et les anciens appareils ou parties d'appareils hors d'usage.

Enlèvement des appareils anciencs
Les appareils électriques et électroniques souvent contiennent des materiaux précieux. Mais ils peuvent aussi contenir des substances nuisibles qui étaient nécessaires pour leur fonction et sécurité. S' ils sont enlèvé avec des déchets normaux, ils peuvent nuire l'environnement. Nous vous prions de bien vouloir aider notre environnement! En tous cas ne mettez pas votre appareil ancien aux déchets normaux. Enlèvez votre appareil ancien en suivant vos régulations locales.

Positionnement et installation

- Le raccordement électrique de l'accumulateur doit être conforme aux normes EDF.
- Le branchement de l'appareil doit être effectué par un électricien agréé.
- Respectez également les normes locales en matière d'installation électrique et de sécurité.
- Lors d'installation d'accumulateurs de chaleur électrique dans des lieux accessibles au public (par exemple, hôtels, gîtes, écoles, administrations,…), il est obligatoire d'apposer une étiquette d'avertissement sur l'appareil. Des autocollants sont disponibles chez votre revendeur.

Procédures à respecter

Respectez l'ensemble des procédures en vigueur lors de l'étude et de l'installation de l'appareil.

Choix de l'emplacement

L'accumulateur de chaleur peut, bien sûr, être installé à n'importe quel endroit dans la pièce. Préférez cependant une place sous la fenêtre, de manière à ce que l'air entrant soit immédiatement réchauffé.
Le sol et le mur doivent être capables de supporter le poids de l'appareil. En cas de doute sur cette capacité, faites réaliser une étude par un professionnel. Le mode d'installation devra être choisi en fonction de la capacité de soutien du sol ou du mur.

En général, les accumulateurs de chaleur Olsberg peuvent être installés à même le sol, sans protection particulière, à condition que celui-ci soit plat et lisse, et résiste à une température minimale de 80° C.
Si le revêtement de sol est mou, il est possible que les pieds de l'appareil s'enfoncent dans le revêtement, réduisant, voire empêchant la convection sous l'appareil.
Si le sol est mou, sensible au poids, et non résistant à la chaleur, ou en cas de différence de niveau, il est recommandé d'installer au sol une plaque de dimensions équivalentes à celles de l'appareil.
Si le revêtement est une moquette ou un tapis, il est indispensable d'installer une plaque ou une console de pose au sol.

Si l'appareil n'est pas muni d'un thermostat d'ambiance intégré, celui-ci doit être installé au moins à 2,5m de l'appareil et à une hauteur d'environ 1,5m.

Montage

Les accumulateurs de chaleur électriques Olsberg peuvent être installés au mur, au sol ou sur support au sol. L'installation doit être fonction des possibilités offertes par le bâtiment et de vos souhaits.

L'appareil ne doit être déballé qu'une fois placé sur son lieu d'installation. Les petits défauts qui peuvent être constatés sur les briques au déballage, n'altèrent pas le bon fonctionnement de l'appareil.

Distances minimales

Respectez les écartements suivants pour des raisons de sécurité:

- du haut et des côtés.....10cm
- de la grille de sortie d'air 25cm

Protection anti-basculement, fixation murale

Chaque accumulateur doit être protégé contre le basculement et pour ceci être fixé au mur contre lequel il est installé.

Pour la fixation au mur, vous disposez de deux supports muraux qui pour
- **la fixation uniquement au mur** .....selon fig.1-3
- **fixation au sol**.....selon fig.4
- **fixation sur support au sol** .....selon fig.5-7

doivent être vissés au mur de soutien à l'aide du matériel fourni (chevilles, vis 6 pans 8 x 100, rondelles).

Si le matériel fourni ne vous permet pas une fixation au mur solide, utilisez une fixation plus appropriée.

Montage mural

En cas de montage mural de l'appareil, les supports muraux (avec 4 vis chacun) doivent tout d'abord être fixés au mur de soutien à une distance **„H"** avec une tolérance maximale de ± 10mm (fig.1, tableau 1) avec le matériel de fixation fourni ou approprié (trous de 10mm dans les supports), référez vous au chap. «distances minimales».

La surface sur laquelle doivent être installés les supports doit être parfaitement plane. Dans le cas contraire, les supports doivent être décalés.

Imbriquez les équerres mobiles dans les trois fentes situées en bas des supports (fig. 2).

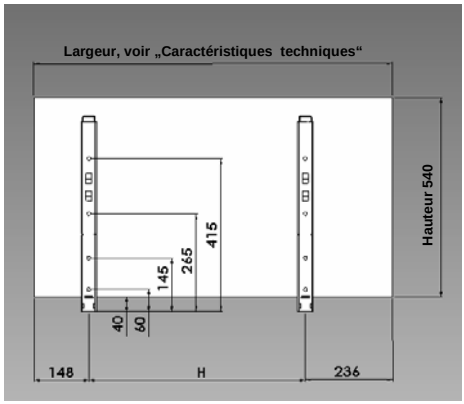


fig.1 Supports / appareil

Appareil	Dim. H
14/563	236
14/564	412
14/565	588
14/566	764
14/567	940
14/568	1116

Tableau 1

Pieds de soutien (accessoires)

Les supports muraux peuvent être renforcés par des pieds de soutien séparés. **Dans ce cas-là seulement**, la distance entre le sol et la partie inférieure de l'appareil doit être de 102 mm.
Les mesures en partant du sol sont alors les suivantes:

1. trou: 122mm
2. trou: 207mm
3. trou: 327mm
4. trou: 477mm

Après avoir placé les équerres mobiles dans les supports, faites glisser les pieds de soutien entre leurs bords (fig. 3) et fixez-les avec le matériel fourni.

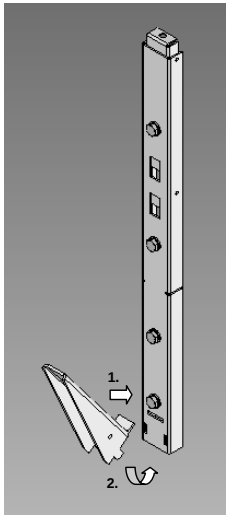


fig.2 Installation l'équerre mobile

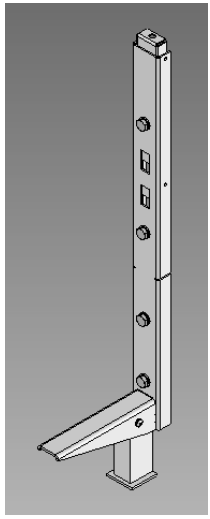


fig.3 Pied de soutien

Montage au sol

Tout d'abord coupez les supports à l'endroit prévu à cet effet en les pliant d'un côté et de l'autre. Seule la partie supérieure est nécessaire pour la sécurité anti-basculement.

Placez les supports coupés (avec deux vis chacun) au mur de soutien à une distance **„H"** avec une tolérance maximale de ± 10mm (fig.4, tableau 2) avec le matériel de fixation fourni ou approprié (trous de 10mm dans les supports), référez vous au chap. «distances minimales».

La surface sur laquelle sont installés les supports doit être parfaitement plane. Dans le cas contraire, les supports doivent être décalés.

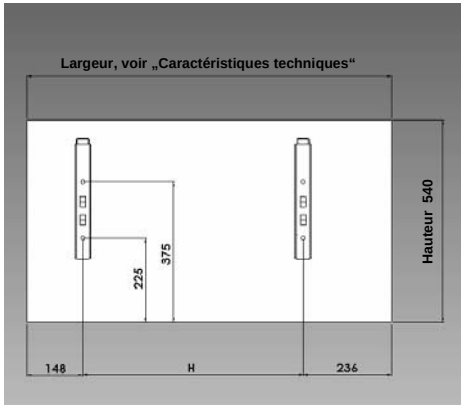


fig.4 Anti basculement / appareil

Appareil	Dim. H
14/563	236
14/564	412
14/565	588
14/566	764
14/567	940
14/568	1116

Tableau 2

Montage sur support au sol (accessoire)

- Les supports au sol doivent être vissés soit sur celui-ci soit au mur à une distance **„H“** avec une tolérance de max. +10mm (Fig.5 - Fig.7, tableau 3) avec le matériel approprié (trous de 8,5mm dans les supports au sol), référez vous au chapitre «distances minimales».

  La hauteur des plinthes ne doit pas dépasser 90mm et leur épaisseur 10mm. Sinon, elles doivent être réduites enlevées en conséquence.

  Veillez à ce que les languettes de fixation latérale des supports soient positionnées vers l'extérieur de l'appareil!

- Pour protéger du basculement, les supports muraux doivent être fixés au mur de soutien.

  Tout d'abord coupez les supports à l'endroit prévu à cet effet en les pliant d'un côté et de l'autre. Seule la partie supérieure est nécessaire pour la sécurité anti-basculement.

  Placez les supports coupés (avec deux vis chacun) au dessus et au milieu de chaque support au sol (fig.7) avec le matériel de fixation fourni ou approprié (trous de 10mm dans les supports).

  La surface sur laquelle doivent être installés les supports doit être parfaitement plane. Dans le cas contraire, les supports doivent être décalés.

- Placez les patins de l'appareil sur les supports au sol et faites le glisser jusqu'aux supports muraux.

  Ouvrez l'appareil selon les points 1 à 10 (page 52, fig. 8 et 9) et accrochez-le aux supports muraux.

- Fixez l'appareil sans trop serrer à l'aide des rondelles, joints et vis 6 pans M6 sur les supports au sol. Vissez également les languettes des pieds à l'intérieur de l'appareil en passant par dessous.

Appareil	Dim. H
14/563	236
14/564	412
14/565	588
14/566	764
14/567	940
14/568	1116

Tableau 3

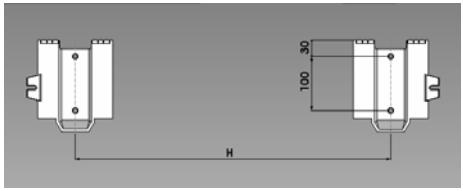


fig.5 Supports au sol vus d'en haut

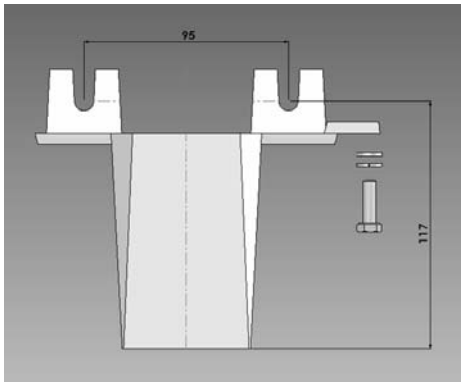


fig.6 Support au sol droit vu de face

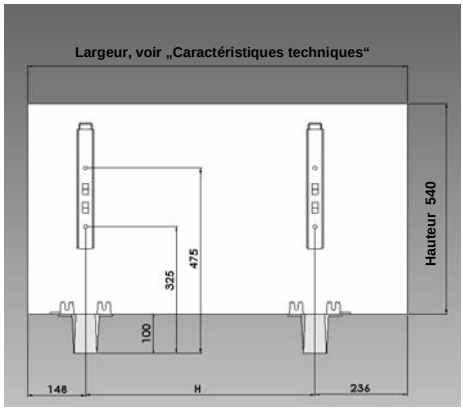


fig.7 Anti basculement / Appareil avec supports au sol

Installation de l'appareil

- Ouvrez l'appareil (fig.8):
  1. Retirez la plaque de protection plastique et les vis des parois latérales gauche et droite.
  2. Soulevez le couvercle (A) d'environ 10cm vers l'avant.
  3. Tirez le couvercle vers l'avant.
  4. Enlevez le couvercle.
  5. Tirez la partie arrière sup. (B) vers l'avant.
  6. Enlevez la partie arrière supérieure.

- Accrochez l'appareil aux supports muraux (fig.9):

  Selon le mode d'installation choisi, placez les patins de l'appareil sur les pieds de soutien ou au sol et poussez-le jusqu'au support mural.
  7. Tirez la partie interne (C) du support droit vers le haut et maintenez la.
  8. Faites glisser le crochet situé au dos de l'appareil à l'intérieur de la fente du support.
  9. Laissez retomber la partie interne du support jusqu'au butoir. L'appareil est alors protégé contre le basculement.
  10. Faites de même (points 7 à 9) pour le support gauche.

- **Seulement pour les appareils 14/566, 14/567, 14/568:**

  Enlevez l'équerre de soutien (fig.10):
  Appuyez en même temps sur la paroi avant et arrière de la carcasse intérieure et retirez l'équerre de soutien

  Attention: L'équerre de soutien fait partie de l'appareil et devra être replacée plus tard.

- Enlevez la paroi frontale (fig.10):

  Attention: Si le thermostat d'ambiance est installé dans l'appareil, enlevez tout d'abord les câbles de l'interrupteur au niveau du tableau de commande. Pour cela, il faut d'abord démonter la paroi latérale droite.
  11. Retirez les vis supérieures de la paroi frontale (D) à gauche et à droite.
  12. Inclinez le haut de la paroi frontale d'env. 30 mm vers l'avant.
  13. Tirez la paroi frontale vers le haut.

  Attention: Maniez la paroi frontale avec précautions pour ne pas tordre les éclisses se trouvant en bas de celle-ci!

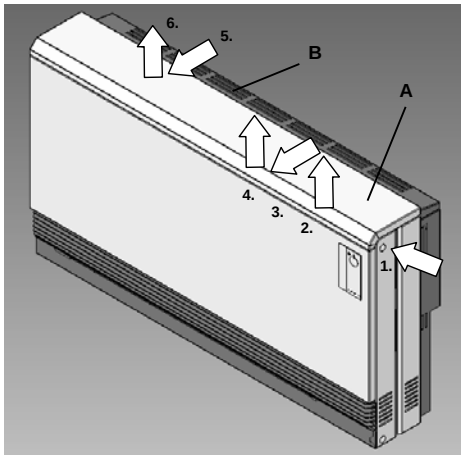


fig.8 Ouvrir l'appareil

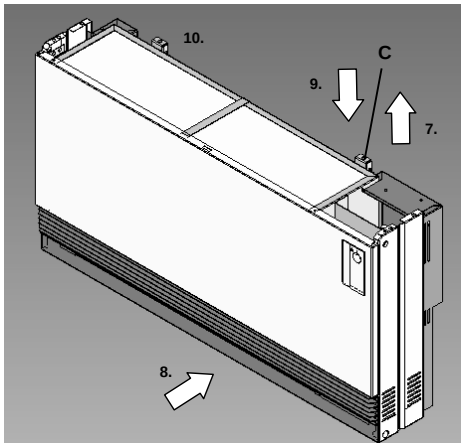


fig.9 Accrocher l'appareil aux supports muraux

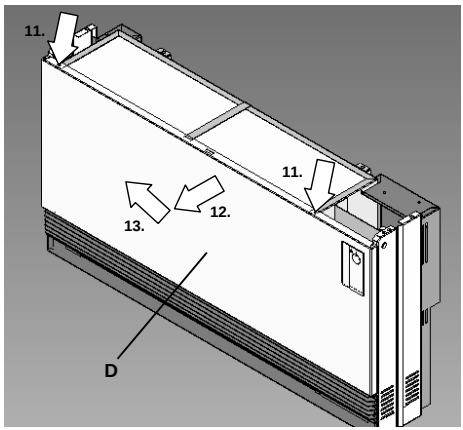


fig.10 Enlever la paroi frontale

- Enlevez la tôle intérieure (fig.11):

  14. Faites glisser avec précautions la tôle (E) vers le haut entre les vis de fixation à gauche et à droite en la prenant par le dessous.

  15. Une fois que la tôle est dégagée des vis, inclinez la vers l'avant et retirez la.

  Attention: L'isolation est fixée à la tôle. Manipulez avec précautions.

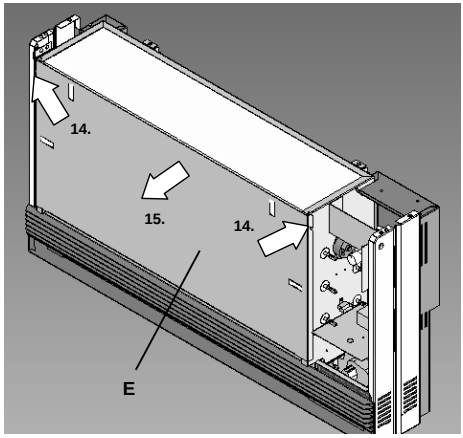


fig.11 Enlever la tôle

- Installez les briques réfractaires (fig.12 - 15):

  Les parties en styropore sont installées pour assurer la sécurité des résistances lors du transport. Elles doivent être jetées/recyclées.

  16. Retirez la tôle supérieure recouvrant les briques (F).

      Attention: La tôle de couverture des briques fait partie de l'appareil et devra ensuite être remise.

  17. Enlevez le bloc styropore situé à gauche.

  18. Enlevez le bloc styropore supérieur.

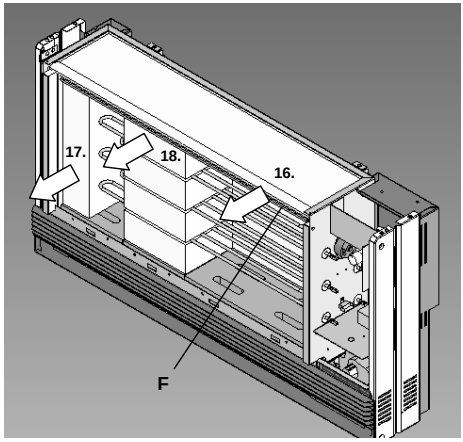


fig.12 Retirez le styropore et la tôle de couverture

  19. Installez la première brique (G) en bas à gauche en soulevant légèrement la résistance inférieure.

  20. Enlevez le bloc styropore inférieur.

  21. Faites glisser la brique avec précautions vers la droite jusqu'à l'isolation latérale en soulevant légèrement la résistance.

  Attention: Veillez lors de l'installation des briques qu'elles soient placées contre l'isolation arrière et l'avant ne dépasse pas de l'isolation inférieure.

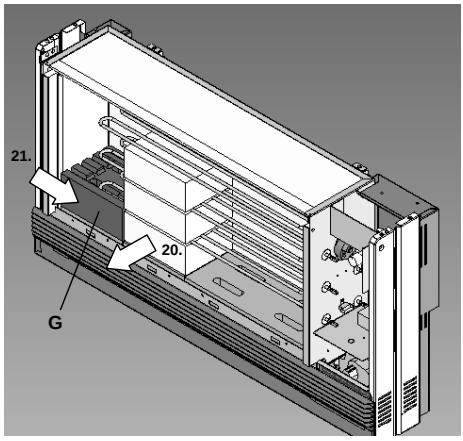


fig.13 Installez la première brique

22. Remplissez la rangée inférieure avec les briques. (G). Les briques doivent être installées à gauche et poussées vers la droite tout en soulevant légèrement la résistance.

    Attention: Lors de l'installation, veillez à ce qu'il reste un espace entre l'isolation inférieure et l'arête frontale de la plaque inférieure pour remettre la tôle.

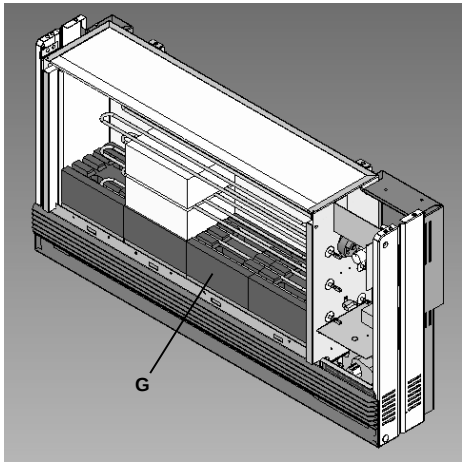


fig.14 Rangée inférieure des briques

23. Installez les autres rangées de briques de la même manière (points 19 à 22).
24. Remettez la tôle de couverture (F) des briques (partie biseautée vers l'avant) entre la rangée supérieure des briques et l'isolation.
25. Du côté du tableau de commande, pressez fortement l'isolation contre les bouts des résistances.

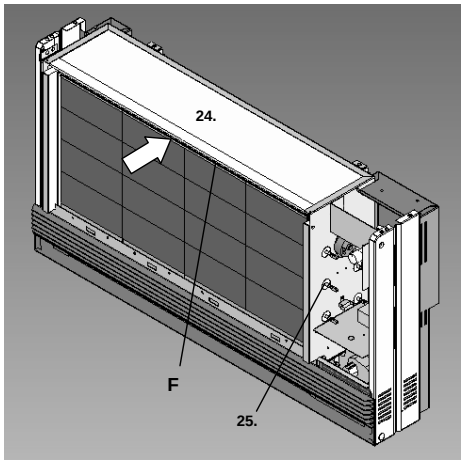


fig.15 Remettez la tôle de couverture

- **Branchement**

  Le branchement doit être réalisé selon le plan de raccordement. Pour atteindre plus facilement la partie latérale du tableau de raccordement, la paroi latérale droite peut être retirée. Pour cela, retirez la plaque plastique inférieure et les vis. Tirez d'abord la paroi latérale hors de la paroi du fond sur env. 1cm puis sur le côté.

  Ni les câbles internes, ni les câble de raccordement électrique ne doivent pouvoir être atteints par les sorties d'air latérales.

- **Charge**

  L'appareil est réglé en usine sur la charge maximale (100%).

  Pour une charge inférieure, retirez les ponts correspondants au niveau de N suivant le schéma de raccordement.

  Sur la plaque de l'appareil qui se trouve en bas à droite de celui-ci, recouvrez les charges non sélectionnées avec les autocollants joints (dans le sachet du matériel de fixation des supports muraux). Pour cela, enlevez la protection de la partie autocollante. Positionnez la partie autocollante en suivant le cadre prédéfini sur la plaque de l'appareil sur la charge à masquer. Appuyez fortement avec l'ongle et retirez ensuite le film de protection. Procédez de même avec l'autre charge à masquer.
  Conseil: Pour plus de facilité, coupez d'abord les autocollants ou dévissez la plaque de l'appareil.

Mettez une croix sur la charge retenue sur les schémas de raccordement à la fois dans le manuel d'instructions et sur la façade.

- Refermez l'appareil (fig.16 - 17):

  26. Placez la tôle (E) presque à l'horizontale des parties biseautées latérales gauche et droite inférieures. Mettez l'arête inférieure de la tôle dans l'espace entre l'isolation inférieure et la partie biseautée frontale de la plaque inférieure.

  27. Poussez la tôle vers le haut légèrement à gauche et à droite pour faire passer entre les vis.

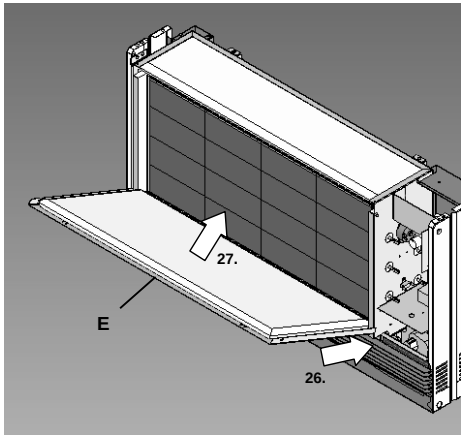


fig.16 Remettez la tôle

28. Tirez le bouton de commande (K) vers l'extérieur avant de remettre la paroi frontale.
29. Insérez la paroi frontale (D) avec les chevilles au niveau de l'arête inférieure dans les trous de la plaque inférieure en laissant un espace d'environ 10cm en haut.
30. Claquez la paroi frontale contre l'appareil et pousser à gauche et à droite au dessus de la carcasse intérieure. Vissez la paroi frontale à la carcasse interne à gauche et à droite.

Attention: Avant de revisser, veillez à ce que les chevilles inférieures soient bien enclenchées dans les trous et pas derrière la grille de sortie d'air.

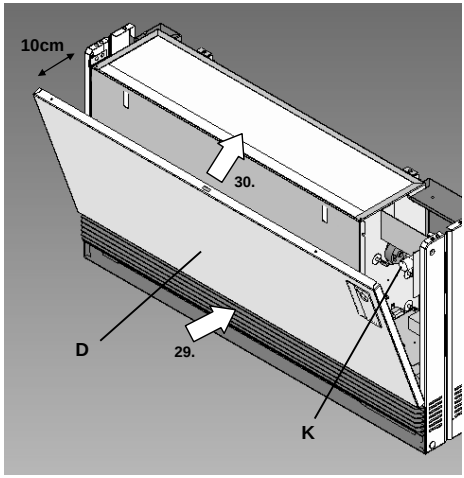


fig.17 Remettez la paroi frontale

- **Seulement pour les appareils 14/566, 14/567, 14/568:**

  Remettez l'équerre de soutien (fig.10):
  Accrochez l'équerre de soutien dans le trou de la paroi frontale. Installez la en poussant en même temps les parois avant et arrière de la carcasse interne.

31. Si la paroi latérale droite a été démontée, veillez à ce que le filtre à impuretés ne soit pas coincé afin de pouvoir le changer facilement (voir chapitre «entretien»).
32. Remettez la partie arrière supérieure et le couvercle (points 1 à 6 à l'inverse, fig.8).

Attention: Veillez à ce que le „nez" situé en haut de la partie latérale droite s'insère dans la plaque du thermostat (L) quand vous la revissez (fig.18).

Conseil:
Pour en être sûr, après avoir fait un demi tour de vis, poussez la partie latérale vers l'avant contre la paroi frontale

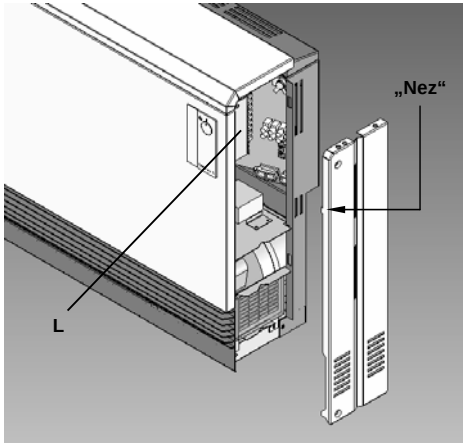


fig.18 „Nez" de la paroi dans la plaque du thermostat

Raccordement électrique

L'appareil de chauffage par accumulation est relié par une alimentation électrique (heures creuses), un câble de commande pour le thermostat d'ambiance et pour la régulation de charge (A1/Z1 A2/Z2). L'appareil de chauffage par accumulation convient pour un branchement direct. Il peut également être relié par un boîtier électrique.

Conformément aux normes en vigueur, chaque circuit doit être protégé individuellement, par exemple à l'aide d'un disjoncteur.
L'ouverture de contact doit être au moins de 3mm.

Chaque accumulateur doit être connecté à son propre câble électrique à partir du panneau de distribution. Il est interdit de relier des accumulateurs entre eux.

Conformément aux normes en vigueur, une connexion monophasée est possible uniquement pour les appareils de puissance jusqu'à 2 kW. Pour ceci, reliez entre les bornes L1, L2 et L3.

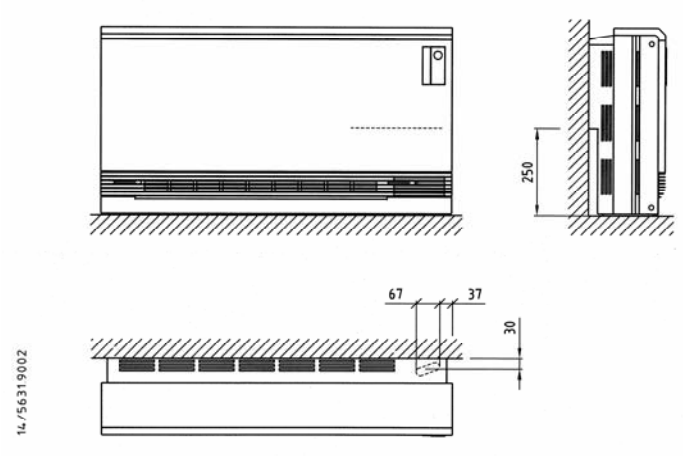
Pour relier à une régulation centrale de charge avec **«régulation mono-câble»,** reliez entre les bornes A2/Z2 et N.

Vérifiez que le câble de terre soit fermement fixé.

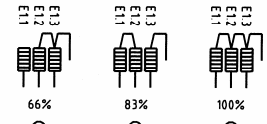
Contacteur de Validation de l'EDF

Le Contacteur de validation au panneau de distribution peut être supprimé s'il est conforme aux normes en vigueur de l'EDF. Le contacteur thermique (K1) installé à chaque accumulateur Superplat peut être utilisé comme contacteur de validation. Pour ceci, passez le signal de validation LF (230V 50Hz) du récepteur de télécommande centralisée, commutateur à temps ou autre horloge à changement de tarif vers le tableau de raccordement de chaque accumulateur Superplat et le reliez à la borne „SH". En plus, enlevez l'alimentation (L) du thermostat de charge électronique de la borne „L1" et la reliez à la borne „SH".

Installation des câbles



Accumulateur de chaleur

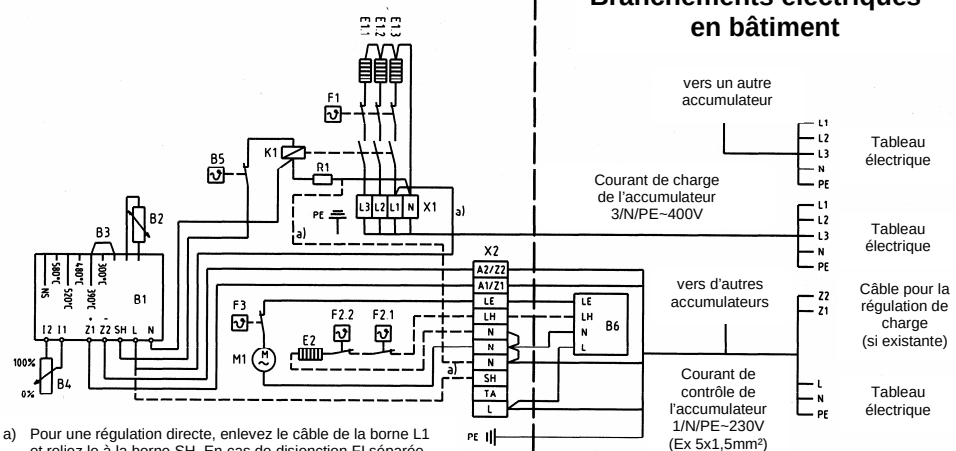


Notez la charge choisie!

Réglage usine

Attention!
Même si les disjoncteurs sont coupés , il est possible qu'il y ait de la tension aux bornes A1/Z1 et A2/Z2.

Branchements électriques en bâtiment



a) Pour une régulation directe, enlevez le câble de la borne L1 et reliez le à la borne SH. En cas de disjonction FI séparée, faites passer le câble N sur le même disjoncteur de sécurité.

B1 Thermostat de charge électronique
B2 Sonde pyrométrique de l'intérieur
B3 Prise de courant embrochable «Charge maximale»
B4 Régulateur de débit capacitif
B5 Thermostat de charge
E1.1 Résistance en haut
E1.2 Résistance au milieu
E1.3 Résistance en bas
F1 Thermostat de sécurité
F3 Thermostat de sécurité du ventilateur
K1 Contacteur thermique
M1 Ventilateur
R1 Résistance de protection 22 Ohm
X1 Borne d'alimentation
X2 Branchement câble de commande

Accessoire:
B6 Thermostat d'ambiance
E2 Résistances additionnelle
F2.1 Thermostat de la résistance additionnelle
F2.2 Thermostat de sécurité

Plaque de l’appareil

Les caractéristiques techniques sont imprimées sur la plaque de l’appareil qui se trouve en bas à droite sous la grille de sortie d’air.

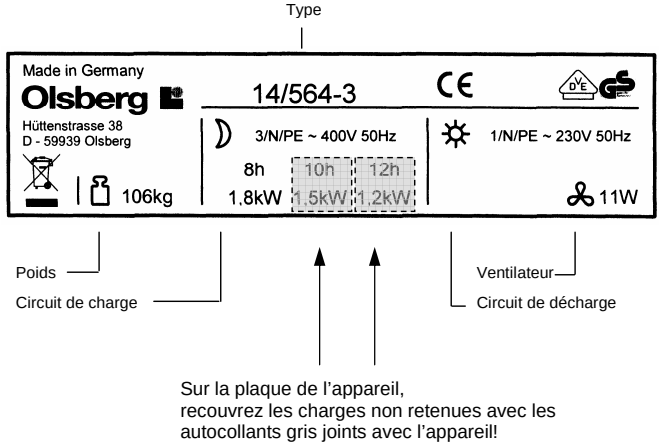


fig.19 Ex de plaque de l’appareil pour type 14/564-3 avec charge 1,8kW et durée de charge nominale 8 heures

Pièces détachées

Pour toute demande de pièces détachées, nous avons besoin du type de l’appareil et de son numéro de série. Vous trouverez le numéro de série sur le plan de raccordement sur la face intérieure de la façade.

Nous vous conseillons de noter le type de l’appareil, son numéro de série, la durée de la charge nominale et la charge réglée ci-dessous:

Type de l’appareil: **14/56**_____

N° de série:_____

Durée de charge nominale: _____**h**

Charge réglée: _____**kW**

Accessoires

Thermostat de charge

Le thermostat de charge mesure la température extérieure et la convertit en puissance de contrôle. Cette puissance est transmise par les câbles A1/Z1 et A2/Z2 au contrôleur de charge électronique de chaque accumulateur.
En même temps, la température du noyau de l'appareil est mesurée.
Le point de coupure du thermostat est déterminé par la température ambiante et la température du noyau de l'appareil.
Ainsi, la charge s'effectue en fonction de la chaleur ambiante et de la chaleur résiduelle et est conforme aux directives sur les économies d'énergie.
Conformément à la directive VDE 0100, les câbles de contrôles peuvent être installés avec les câbles d'alimentation (L, N, PE).
Etudiez soigneusement la notice de montage jointe au contrôleur de charge.

Thermostat d'ambiance

La décharge de l'accumulateur, et, de ce fait, la régulation de la température d'ambiance est commandée par le thermostat d'ambiance.
Le type du thermostat d'ambiance et sa configuration dépendent du type d'installation de l'appareil et des souhaits de l'utilisateur.
Lisez également le manuel d'utilisation joint au Thermostat d'ambiance.

Thermostat d'ambiance intégré

Il est installé directement dans l'appareil:

- Thermostat d'ambiance thermo-mécanique:
  Le ventilateur est mis en route ou coupé en fonction de la température.
- Thermostat d'ambiance électronique:
  La vitesse du ventilateur est régulée automatiquement en fonction de la température.

Thermostat d'ambiance externe

Livrable dans les versions suivantes

- Version standard
  - avec interrupteur lumineux marche/arrêt
- Version "confort"
  - avec interrupteur pour résistance additionnelle
  - avec interrupteur marche/arrêt

Résistance additionnelle

Pour qu'un appareil non chargé puisse diffuser immédiatement de la chaleur, il est conseillé d'installer une résistance additionnelle. Elle fonctionne en tarif de jour.
Son fonctionnement est régulé par le thermostat d'ambiance intégré ou externe qui doit être spécialement équipé.
Lisez également le manuel d'utilisation joint à la Résistance additionnelle.

Pieds de soutien pour supports muraux

Il y a possibilité de renforcer les supports muraux avec des pieds de soutien.

Consoles de pose au sol

Les accumulateurs de chaleur Olsberg peuvent être installés sur des consoles d'une hauteur de 100mm.

OTC –Télé-contrôle Olsberg

La commande à distance des accumulateurs de chaleur convient pour les résidences secondaires équipées ou non de lignes téléphoniques fixes.
Lisez également le manuel d'utilisation joint au Télécontrôle Olsberg.

Autres accessoires

D'autres accessoires, comme les revêtements en carreaux céramiques sont disponibles. Contactez votre revendeur.

Mise en route

Effectuez les tests suivants avant la mise en route de l'appareil:

- Test d'isolation avec une tension d'au moins 500V. La résistance doit avoir une valeur d'au moins 0,5 MOhms.
- Votre électricien doit mesurer la puissance de charge au moyen d'un compteur kWh. Il est également possible de mesurer la résistance à froid. La valeur obtenue doit être comparée avec les données figurant sur la plaque de l'appareil ou dans le paragraphe «Caractéristiques techniques».

Note:
Lors des premières mises en charge, des odeurs désagréables peuvent survenir. Aérez bien la pièce.

Re-montage

Les appareils qui ont déjà été utilisés ou qui ont été démontés ou déplacés doivent être remontés conformément aux instructions ci-dessous. Il est également nécessaire de procéder à tous les tests de mise en route.

Après le remontage, le premier cycle de chauffe doit s'effectuer sous le contrôle d'un électricien jusqu'à la coupure par le thermostat de charge.

Les éléments isolants abîmés ou dont l'aspect s'est modifié et qui peuvent, de ce fait porter préjudice à la sécurité doivent être changés.

En cas de problèmes

Les accumulateurs de chaleur Olsberg sont équipés d'un thermostat de charge en continu et d'un interrupteur de sécurité bloquant. Si le thermostat ne coupe pas les éléments pendant la charge normale, l'interrupteur de sécurité bloquant coupe le circuit électrique. Dans ces cas-là, faites impérativement intervenir un professionnel , v. «Procédures à respecter».

Si l'appareil ne fonctionne pas correctement, procédez aux tests suivants:

Attention:
Si vous avez installé une résistance additionelle où un thermostat d'ambiance, l'interrupteur sur la paroi frontale est raccordé à des autres éléments. Détachez ce raccordement avant d'enlever la paroi frontale pour un cas de service d'après vente. Pour cela enlevez la paroi latérale et détachez le raccordement. Considérez aussi la notice d'utilisation du thermostat d'ambiance.

1. L'appareil ne charge pas

- Vérifiez les disjoncteurs et relais au niveau du tableau de commande.
- Le contrôleur électronique B1 est-il sous tension?
- La sortie „SH" du contrôleur électronique B1 est-elle sous tension?
- La résistance R1 (22 Ohm) est elle défectueuse?
- Le relais thermique K1 est-il enclenché? Attention délai d'enclenchement d'env. 2 min.
- Le disjoncteur thermique F1 a-t-il fonctionné? Pour le réactiver, il suffit de presser le bouton de commande. Des explications possibles de fonctionnement du disjoncteur sont les suivantes:
  - Défaut du thermostat de charge.
  - L'appareil a été recouvert (interdit) et celà a produit une surchauffe.
- Vérifiez les résistances.
- Vérifiez les potentiomètres de charge (régulateur de charge B4) (0 – 47 kOhm).
- Vérifiez que la sonde thermique du noyau B2 est bien en place et que ses valeurs sont correctes.
- Vérifiez la tension aux bornes A1/Z1 et A2/Z2. Plus la tension est élevée, moins la charge sera importante.

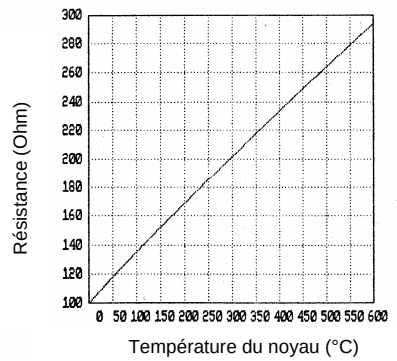
2. L'appareil est toujours en pleine charge

- Le relais thermique K1 n'est il pas activé par la charge électronique B1? Vérifiez le potentiomètre de charge (régulateur de charge B4) et la sonde du noyau.
- Le pont „charge maximale" B3 est il correctement installé? Référez vous au schéma de raccordement pour les valeurs spécifiques.
- Le thermostat de charge est il défectueux? Si l'appareil est commandé par une régulation centrale de charge, vérifiez la tension aux bornes A1/Z1 et A2/Z2. S'il n'y a pas de courant alternatif sur ces bornes, il est possible que la régulation soit défectueuse.

3. L'appareil ne chauffe pas assez

- L'appareil est trop petit. Le ventilateur ou le thermostat d'ambiance sont défectueux. La valeur de la régulation de charge doit être augmentée. Respectez pour celà les instructions données pour cette régulation.
- Le ventilateur fonctionne-t-il? Vérifiez le thermostat d'ambiance, le disjoncteur thermique du ventilateur F3 et si nécessaire les parties mécaniques du ventilateur.

4. Courbe caractéristique de la sonde du noyau



Fonctionnement

L'appareil est commandé par l'interrupteur se trouvant en haut à droite de l'appareil. Une légère pression fait remonter le bouton. Une autre pression le fait redescendre. Le bouton peut être placé sur chaque position réglée.

L'accumulation
se produit automatiquement. La chaleur résiduelle des jours précédents est toujours prise en compte par le thermostat de charge lors de la charge.

Thermostat de charge automatique
Le bouton de commande de charge devrait toujours être sur la position maximale (complètement à droite) dans les pièces utilisées en permanence. Si la charge de l'accumulateur doit être réduite dans les pièces moins utilisées, tournez légèrement le bouton vers la gauche. Souvenez vous que le changement de réglage ne sera effectif que les jours suivants. C'est pourquoi nous vous conseillons de ne pas procéder à des changements trop brusques.

Contrôle manuel
Si l'appareil n'est pas relié à un thermostat de charge, la quantité de chaleur à accumuler peut être commandée sans paliers par le bouton de réglage de l'appareil:

- Pas d'accumulation:
  poussez le bouton totalement vers la gauche
- Pleine accumulation:
  bouton complètement à droite

Le thermostat coupe la charge une fois que la quantité désirée a été obtenue.

Restitution de chaleur
Le réglage de la restitution de chaleur est régulé par le thermostat d'ambiance. Si la température de la pièce descend au dessous de la température définie, le ventilateur de l'accumulateur se déclenche et propulse de l'air chaud dans la pièce jusqu'à ce que la température définie soit atteinte.

Fonctionnement en été
Placez les boutons de commande de l'accumulateur et du thermostat d'ambiance sur la position MIN pendant les mois d'été. Ne coupez pas les fusibles ou le disjoncteur de la régulation centrale de charge car ceci pourrait désynchroniser la minuterie de contrôle de charge.

Conseils pour réaliser des économies d'énergie

- Chauffez seulement si nécessaire.
- Conservez une température ambiante d'environ 20°C si possible. Pour chaque degré au dessus de 20°C, les coûts de chauffage augmentent de 6 à 7%. Inversement, chaque degré au dessous de 20°C économise le même montant d'énergie.
- Ne chauffez pas seulement par la radiation des surfaces de l'accumulateur ,mais utilisez également le ventilateur. Si nécessaire, diminuez la position du bouton de commande (en le tournant vers la gauche).
- Utilisez si possible une régulation automatique de charge pour le chargement de l'accumulateur. Comme cela, l'accumulateur accumulera seulement la quantité de chaleur nécessaire pour couvrir la quantité de chaleur à restituer le jour suivant. Une régulation de charge correctement réglée est la condition sine qua non pour un fonctionnement économique et des températures ambiantes agréables.
- Au cours des longues périodes sans chauffe, ne laissez pas la température ambiante descendre au dessous de 10°C. Ceci permet des économies d'énergie sans risque de gel des canalisations ou autres.
- L'aération permanente d'un bâtiment en maintenant les fenêtres entrebaîllées est trop onéreuse. De petites périodes d'aération intense en ouvrant complètement les fenêtres est préférable. Pendant la ventilation, positionnez le thermostat d'ambiance sur MIN (complètement à gauche) afin que le ventilateur ne fonctionne pas.
- S'il y a des courants d'air au niveau des portes et fenêtres, renforcez les joints.
- Fermez les stores et les volets à la tombée de la nuit afin de diminuer les déperditions de chaleur des fenêtres.
- Pour des raisons de sécurité et pour éviter les incendies, des rideaux très longs et des stores ne doivent pas être placés devant les accumulateurs. De plus, ils réduisent la diffusion de chaleur dans la pièce , augmentent les déperditions par les fenêtres et provoquent une augmentation de la consommation d'énergie.
- Le bâtiment (murs, plafonds, etc.) ainsi que le mobilier de la pièce absorbent la chaleur au cours d'un laps de temps très long et la restituent dans la pièce très lentement. Prenez le en compte lors du réglage du thermostat d'ambiance et du réglage de nuit.
- Les planchers, plafonds et murs constituent une masse d'accumulation qui a été prise en compte lors du calcul des dimensions des appareils. Si la diminution de la température nocturne est trop importante, cela peut conduire à un confort restreint la journée.

Maintenance et entretien

- Les appareils Olsberg demandent peu de maintenance.
- Les appareils Olsberg sont équipés d'un filtre à impuretés. Ce filtre doit être entretenu à intervalles réguliers en fonction de la quantité de poussière accumulée et de préférence avant chaque période de chauffe. L'entretien doit se faire quand l'appareil est froid (bouton de commande sur la position gauche). Faites glisser la grille de sortie d'air vers la gauche. Vous pouvez alors sortir le filtre, le nettoyer, ou le remplacer le cas échéant (voir le chap. «filtre de rechange», page 65).

  Attention: Le filtre ne doit être remis que s'il est parfaitement sec.
- Le ventilateur est équipé d'un système autolubrifiant. Nous recommandons cependant de faire ouvrir l'appareil à intervalles réguliers par un installateur et de faire enlever la poussière se trouvant sur le ventilateur et dans la partie de mélange de l'air.
- Les intervalles de nettoyage et de maintenance de l'appareil dépendent de son emplacement et des conditions dans lesquelles il est utilisé. Nous recommandons de procéder à la première maintenance au plus tard avant la deuxième période de chauffe. Vous pouvez ensuite déterminer les cycles de maintenance.
- Nous recommandons de faire examiner les éléments de régulation et de contrôle régulièrement. Au bout de 10 ans après la première mise en route, tous les éléments de sécurité, contrôle et régulation ainsi que de charge et décharge doivent être examinés par un spécialiste pour éviter une surconsommation d'énergie inutile.
- N'utilisez pas de détergent pour nettoyer les parois de l'appareil. Utilisez votre nettoyant ménager habituel.

fig.20 Filtre à poussière

Instructions particulières

- Les parois supérieures de l'appareil peuvent être très chaudes. C'est pourquoi il est indispensable de ne pas placer d'objets ou de mobilier inflammables près ou sur l'appareil.
- **Souvenez-vous que les appareils en marche peuvent avoir des températures de surface dépassant les 80°C.**
- Les accumulateurs de chaleur doivent uniquement fonctionner dans des pièces dans lesquelles il n'y a ni gaz explosifs (pas de vitrification de sols) ni poussière inflammable. Lors de travaux de rénovation, il est conseillé de ne pas mettre en marche le ventilateur de l'appareil, et même de ne pas faire fonctionner l'appareil.
- Les appareils électriques sont conformes aux normes de sécurité en vigueur. Toute intervention sur ceux-ci doit être pratiquée par un spécialiste. Des interventions non faites par des professionnels peuvent avoir des conséquences graves sur la sécurité de l'utilisateur.
- Cet appareil n'est pas approprié à une utilisation par des personnes (ni enfants) ayant un handicap physique ou psychique, ou un manque d'expérience ou de savoir pour le manipuler. Sauf si ces personnes sont accompagnées par un responsable ou s'ils ont été formés spécifiquement à leur utilisation. De même il faut surveiller les enfants et s'assurer qu'ils ne jouent pas avec ces appareils.

Mauvais fonctionnement

Si l'appareil ne fonctionne pas correctement, vérifiez tout d'abord les points suivants:

- Le bouton de réglage n'est-il pas sur position 0?
- Le système n'est-il pas entièrement coupe par le disjoncteur global?
- Les fusibles du tableau électrique ne sont-ils pas défectueux?
- Si la carcasse de l'appareil est chaude, et le ventilateur ne fonctionne pas: le thermostat d'ambiance fonctionne-t-il? Les fusibles ne sont-ils pas défectueux?

L'installateur peut se référer au chapitre «En cas de problèmes» de cette notice.

En cas de problèmes, notre SAV se tient à votre disposition pour tous renseignements.

Filtres de rechange

Le set de filtre de rechange comprend 5 filtres,
N° 14/5631.9299.

Caractéristiques techniques

Appareil	Eléments de chauffage (W)	Charge (kW)			Capacité d'accumulation kWh	Tension	Dimensions H x L x P mm	Poids env. kg	Résistance additionnelle kW	Paquets de briques réfractaires
		100%	83%	66%						
14/563	3 x 400	1,2	1,0	0,8	9,6	3/N/PE~400V	540 x 620 x 220	75	0,5	4 x SP42
14/564	3 x 600	1,8	1,5	1,2	14,4		540 x 796 x 220	106	1,0	6 x SP42
14/565	3 x 800	2,4	2,0	1,6	19,2		540 x 972 x 220	138	1,0	8 x SP42
14/566	3 x 1000	3,0	2,5	2,0	24,0		540 x 1148 x 220	169	1,5	10 x SP42
14/567	3 x 1200	3,6	3,0	2,4	28,8		540 x 1324 x 220	201	1,5	12 x SP42
14/568	3 x 1400	4,2	3,5	2,8	33,6		540 x 1500 x 220	232	1,5	14 x SP42

Conditions générales de garantie

Cher Client,

En cas de garantie, ne sont valables que les conditions générales du pays, que vous pouvez faire valoir auprès de votre commerçant.

NL

Inhoudsoverzicht

- **Algemeen** ..... Pagina 69
  Staat bij levering, verpakking, recycling 69

Installatievoorschriften voor de vakman

- **Opstelling en installatie** 70
  In acht te nemen regels 70
  Kiezen van plaats van opstelling 70
  Opbouw 70
  - Minimale afstanden 70
  - Kiepbeveiliging, muurbevestiging 70
  - Aan muur hangende apparaatmontage 71
  - Steunpoten (accessoires) 71
  - Montage apparaat op de vloer 72
  - Montage apparaat op vloerconsoles (accessoires) 73
  - Opbouw apparaten 74-78

  Elektriciteitsaansluiting 79
  Schakelrelais energiebedrijf 79
  Kabeldoorvoer 79
  Schakelschema 80
- **Typeplaatje apparaat** 81
- **Onderdelen** 81
- **Accessoires** 82
  Oplaadregeling 82
  Kamertemperatuurregelaar 82
  Extra verwarming 82
  Steunpoten voor muurconsoles 82
  Vloerconsoles 82
  OTC – Olsberg Tele-Control 82
  Overige accessoires 82
- **Inbedrijfstelling** 83
- **Hernieuwde opbouw** 83
- **Instructies bij storingen** 84

Handleiding voor de gebruiker

- **Bediening** 85
  Tips voor energiebesparing 85
  Service en onderhoud 86
  In acht te nemen instructies 87
  Storingen 87
  Reserve filterset 87
- **Technische gegevens** 88
- **Algemene garantievoorwaarden** 89

Deze handleiding moet

- aan de gebruiker worden overhandigd na de installatie. Daarnaast dient de gebruiker te worden geïnformeerd in de werkwijze van de elektrische accumulatorverwarming.
- zorgvuldig worden opgeslagen en bij verandering van eigenaar aan de nieuwe eigenaar worden overhandigd.
- bij klantenservicewerkzaamheden aan de monteur worden overhandigd.

Algemeen

Lees a.u.b. de in deze handleiding vermelde informatie zorgvuldig door. Deze verstrekt belangrijke instructies over de veiligheid, de installatie, het gebruik en het onderhoud van de apparaten.

De fabrikant is niet aansprakelijk, als de onderstaande aanwijzingen niet worden opgevolgd. De apparaten mogen niet oneigenlijk, d.w.z. tegen het beoogde gebruik, worden gebruik.

Staat bij levering, verpakking, recycling

Voor een betere behandeling en gemakkelijker transport zijn de omkastingen van de warmteaccumulatoren kompleet met elektrische elementen. De Spekstenen van de accumulator worden apart verpakt .

De verpakking van uw hoogwaardig Olsberg-apparaat beperkt zich tot het absoluut nodige en bestaat in hoofdzaak uit recycleerbare waardevolle stoffen.

Verpakkings- en apparaatonderdelen zijn in het kader van de bestaande voorschriften overeenkomstig aangegeven, zodat later recycling van materiaal afvalverwerking mogelijk is.

Attentie: Verpakkingsmateriaal, later te vervangen onderdelen en tot schroot te verwerken afgedankte apparaten c.q. apparaatonderdelen op de voorgeschrteven wijze verwerken.

Afvalverwerking van het afgedankte apparaat
Elektrische en elektronische afgedankte apparaten bevatten vaak nog waardevolle materialen. Zij kunnen echter ook schadelijke stoffen bevatten die nodig waren voor functie en veiligheid. In het restafval of door foutieve behandeling kunnen deze het milieu schaden. Help a.u.b. mee ons milieu te beschermen! Doe uw afgedankte apparaat daarom in geen geval bij het restafval. Verwerk uw afgedankt apparaat conform de lokale voorschriften.

Opstelling en installatie

- De aansluiting van de warmteaccumulator moet toegestaan zijn door het verantwoordelijke energiebedrijf.
- De elektriciteitsaansluiting moet gebeuren door een vakman of door geschoold personeel.
- Plaatselijke veiligheidsnormen dienen in acht te worden genomen.
- Bij de opbouw van elektrische warmteaccumulatoren in bedrijfsmatig of openbaar gebruikte ruimten, zoals bv. hotels, vakantiehuizen, vakantiewoningen, scholen, administratiegebouwen e.d., dient een afzonderlijke waarschuwingsinstructie aan de bovenkant van de warmteaccumulatoren te worden aangebracht. Overeenkomstige stickers zijn te koop bij onze dealers (verdelers).

In acht te nemen regels

Bij de planning c.q. de installatie zijn in acht te nemen:

- VDE 0100
  (bouwen van krachtstroominstallaties t/m 1000V)

Kiezen van plaats van opstelling

Vanzelfsprekend kan de warmteaccumulator op elke plek binnen een ruimte worden opgesteld. Bij voorkeur kiest men echter een plek onder het raam. Op deze wijze wordt de binnenvallende koude lucht direct verwarmd.
De vloer c.q. de muur moet het gewicht van het apparaat dragen, let daarom op de gewichten in de paragraaf „Technische gegevens“. Bij twijfel over de draagkracht van de vloer c.q. de muur dient een vakman te worden geconsulteerd. De montage kiezen conform de draagkracht van de vloer c.q. de muur.
Over het algemeen kunnen elektrische warmteaccumulatoren van Olsberg zonder beschermplaat op de grond worden geplaatst. Het opstelvlak dient glad en effen te zijn en een temperatuurbestendigheid van min. 80 °C te bezitten. Bij niet drukbestendige vloerbedekkingen kunnen de steunen tot in het opstelvlak drukken, zodat de convectie onder de warmteaccumulator belemmerd c.q. geheel onderdrukt wordt.
Bij zachte, drukgevoelige en niet-warmtebestendige vloeren en vloerkleden en ter compensatie van oneffenheden is een passende onderlegplaat ter grootte van het opstelvlak aan te bevelen. Bij lang- of hoogpolige vloerkleden dient **principieel** een onderlegplaat te worden aangebracht of vloerconsoles te worden gebruikt.

Voor apparaten met een niet ingebouwde kamertemperatuurregelaar dient deze bij voorkeur op een binnenmuur van het huis, minimaal op 2,5 m van de warmteaccumulator en op een hoogte van ca. 1,5 m aangebracht te zijn.

Opbouw

Elektrische warmteaccumulatoren van Olsberg kunnen aan de muur hangend, op de vloer of op vloerconsoles gemonteerd worden. De montage moet met bouwkundige omstandigheden, en met uw persoonlijke wensen rekening houden.

Pas op de plaats van opstelling dient de warmteaccumulator uit de verpakking te worden gehaald.
Kleine beschadigingen aan de spekstenen zijn niet van belang voor het gebruik van het apparaat.

Minimale afstanden

Het apparaat kan gelijk met de muur worden opgesteld.

De volgende minimale afstanden dienen om veiligheidsredenen te worden aangehouden:

- van afdekking en zijmuren .....10 cm
- van het afzuigrooster.....25 cm

Kiepbeveiliging, muurbevestiging

Elke warmteaccumulator moet worden beveiligd tegen omkiepen. Hiertoe het apparaat aan de opstelmuur bevestigen.

Ter bevestiging aan de opstelmuur zijn 2 muurconsoles bijgevoegd die bij
- **aan de muur hangende montage van het apparaat** .....volgens fig.1-3
- **montage van het apparaat op de vloer** .....volgens fig.4
- **montage van het apparaat op vloerconsoles** .....volgens fig.5-7

met het bijgevoegde bevestigingsmateriaal (pluggen, zeskantschroeven 8x100, plaatjes) tegen de muur worden geschroefd.

Als met het bijgevoegde bevestigingsmateriaal geen veilige bevestiging op de muur wordt bereikt, dan moet er een geschikte muurbevestiging worden gekozen.

Aan muur hangende apparaatmontage

Bij montage van het apparaat aan de muur dienen eerst de muurconsoles (met elk 4 schroeven) op afstand „**H**“ met een tolerantie van max. ± 10 mm (fig.1, tabel 1) met het bijgevoegde c.q. geschikte bevestigingsmateriaal op de opstelmuur te worden aangebracht (doorvoergaten in de muurconsoles 10 mm), muurafstanden zie paragraaf „Minimale afstanden“.

Het installatievlak voor de muurconsoles dient egaal te zijn. Als dit niet gewaarborgd is, dan moet onder de consoles passend materiaal worden aangebracht.

Opstelpoten in de 3 gleuven van de muurconsoles hangen (fig. 2).

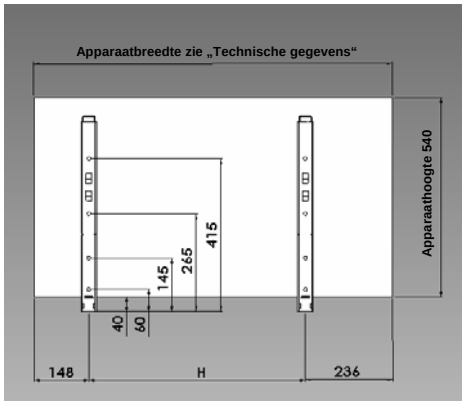


Fig.1 Muurconsoles / apparaat

Apparaat	Afmeting H
14/563	236
14/564	412
14/565	588
14/566	764
14/567	940
14/568	1116

Tabel 1

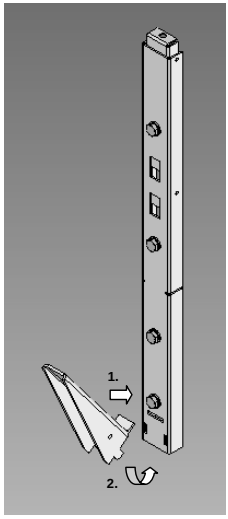


Fig.2
Opstelpoot inhangen

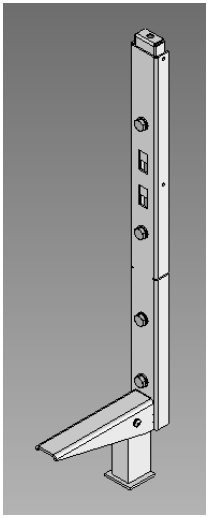


Fig.3
Steunpoot

Steunpoten (als toebehoor)

De muurconsoles kunnen extra gestut worden door aparte steunpoten. **Uitsluitend hierbij** is de afstand van de vloer tot de onderkant van het apparaat 102 mm.
Daardoor resulteren de volgende afstanden voor de boorgaten voor het opschroeven van de muurconsoles, telkens vanaf de vloer gemeten:

5. Gat: 122 mm
6. Gat: 207 mm
7. Gat: 327 mm
8. Gat: 477 mm

Nadat de opstelpoten in de muurconsoles zijn gehangen, de steunpoten van onderen tussen de benen van de opstelpoten schuiven (fig. 3) en vastzetten met het bijgevoegde bevestigingsmateriaal.

Montage apparaat op de vloer

Bij montage van het apparaat op de vloer de muurconsoles eerst op het beoogde gewenste breekpunt afbreken door heen en weer buigen. Als omkiepbeveiliging is uitsluitend het bovenste gedeelte van de muurconsole nodig.

Bij ingekorte muurconsoles (met elk 2 schroeven) op afstand „**H**“ met een tolerantie van max. ± 10 mm (fig.4, tabel 2) met het bijgevoegde c.q. geschikte bevestigingsmateriaal op de opstelmuur aanbrengen (doorvoergaten in de muurconsoles 10 mm), muurafstanden zie paragraaf „Minimale afstanden“.

Het installatievlak voor de muurconsoles dient egaal te zijn. Als dit niet gewaarborgd is, dan moet onder de consoles passend materiaal worden aangebracht.

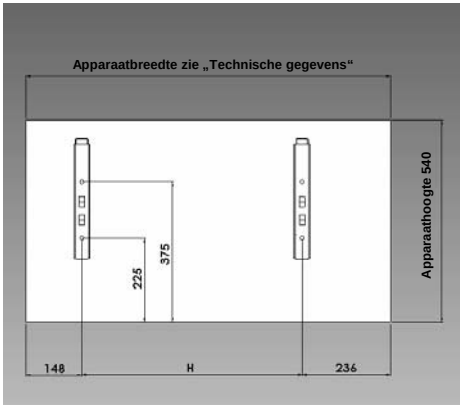


Fig.4 Omkiepbeveiliging / apparaat

Apparaat	Afmeting H
14/563	236
14/564	412
14/565	588
14/566	764
14/567	940
14/568	1116

Tabel 2

Montage apparaat op vloerconsoles (accessoires)

- Bij montage op vloerconsoles dienen deze eerst met geschikte bevestigingsmiddelen gelijk met de muur op de vloer of op de muur op afstand **„H“** met een tolerantie van max. +10 mm (fig. 5 - fig. 7, tabel 3) te worden geschroefd (doorvoergaten in de vloerconsoles 8,5 mm), muurafstanden zie paragraaf „Minimale afstanden“.

  Plinten mogen niet hoger dan 90 mm en niet dieper dan 10 mm zijn, anders moet er een passende uitsparing in de plint worden gemaakt.

  Let erop dat de bevestigingsstrips aan de zijkant van de consoles naar de buitenkant van het apparaat wijzen!

- Ter beveiliging tegen omkiepen moeten de muurconsoles op de opstelmuur worden gemonteerd.

  Hiertoe de muurconsoles eerst door heen en weer buigen op het beoogde gewenste breekpunt afbreken. Als omkiepbeveiliging is uitsluitend het bovenste gedeelte van de muurconsole nodig.

  De ingekorte muurconsoles (met elk 2 schroeven) met het bijgevoegde resp. geschikte bevestigingsmateriaal midden boven de vloerconsoles (fig. 7) op de opstelmuur aanbrengen (doorvoergaten in de muurconsoles 10 mm).

  Het installatievlak voor de muurconsoles dient egaal te zijn. Als dit niet gewaarborgd is, dan moet onder de consoles passend materiaal worden aangebracht.

- Apparaat met de steunen op de vloerconsoles plaatsen en tot vóór de muurconsoles schuiven.

  Apparaat zoals bij punt 1-10 (fig.8+9) omschreven, openen en in de muurconsoles hangen.

- Apparaat met de bijgevoegde plaatjes, veerringen en zeskantschroeven M6 **losvast** op de vloerconsoles schroeven. Hierbij vanaf de onderkant de bevestigingsstrips van de vloerconsoles in het apparaat schroeven (fig. 6).

Apparaat	Afmeting H
14/563	236
14/564	412
14/565	588
14/566	764
14/567	940
14/568	1116

Tabel 3

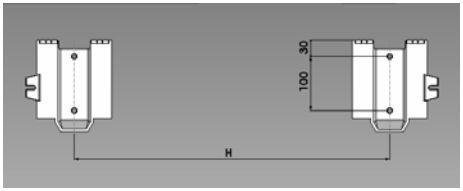


Fig.5 Vloerconsoles van boven

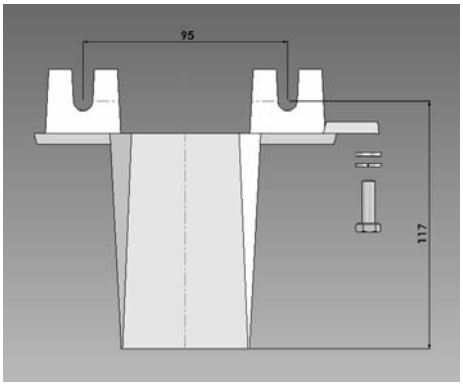


Fig.6 Vloerconsole rechts van voren

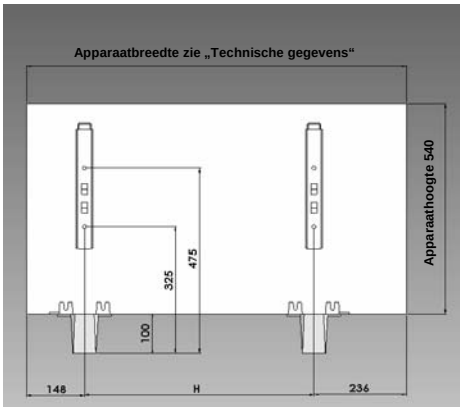


Fig.7 Omkiepbeveiliging / apparaat met vloerconsoles

Opbouw apparaten

- Apparaat openen (fig. 8):
  33. Zijwanden bevatten schroeven die met Kunststof zijn afgedekt en die verwijderd moeten worden.
  34. Bovendeksel ca. 10 mm optillen.
  35. Deksel naar voren trekken.
  36. Deksel eraf tillen.
  37. Deksel afstandhouder (B) naar voren trekken.
  38. Deksel afstandhouder eraf tillen.

- Apparaat in muurconsoles hangen (fig. 9):

  Apparaat volgens het gekozen soort opstelling met de steunen hetzij op de opstelpoten hetzij op de vloer plaatsen en tot vóór de muurconsoles schuiven.
  39. Binnengedeelte (C) van de rechter muurconsole naar boven trekken en vasthouden.
  40. Apparaat met de op de achterwand geschroefde bevestigingshaak door de opening van de muurconsole schuiven.
  41. Binnengedeelte van de rechter muurconsole omlaag laten vallen en tot aanslag naar beneden schuiven. Hierdoor is het apparaat beveiligd tegen omkiepen.
  42. Punt 7 t/m 9 herhalen voor de linker muurconsole.

- **Uitsluitend bij de apparaten 14/566, 14/567, 14/568:**

  Vasthoudbeugel verwijderen (fig. 10):
  De vasthoudbeugel verwijderen door de voor- en achterwand van de binnenkast tegelijkertijd naar het midden van het apparaat toe in elkaar te duwen.

  Attentie: de vasthoudbeugel is een functieonderdeel en moet later weer worden ingezet.

- Voorwand verwijderen (fig. 10):

  Attentie: vóór het verwijderen van de voorwand bij apparaten met een ingebouwde geïntegreerde kamertemperatuurregelaar eerst de kabels bij de wipschakelaar van het bedieningspaneel trekken. Hiertoe dient vooraf de rechte zijwand te worden gedemonteerd.
  43. Bovenste linker- en rechterschroef van de voorwand (D) verwijderen.
  44. Voorwand boven ca. 30 mm naar voren kiepen.
  45. Voorwand naar voren afnemen.

  Attentie: voorzichtig met de voorwand omgaan, zodat de insteekstrips die aan de onderkant van de voorwand zitten, niet verbogen worden!

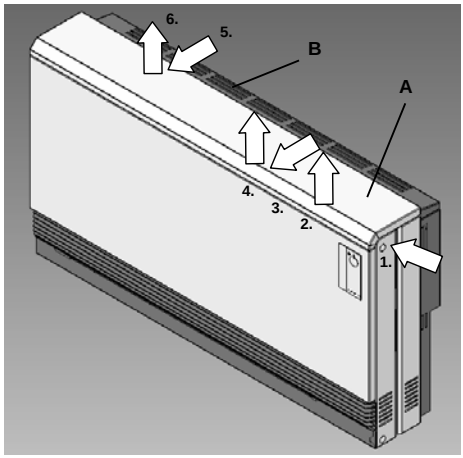


Fig.8 Apparaat openen

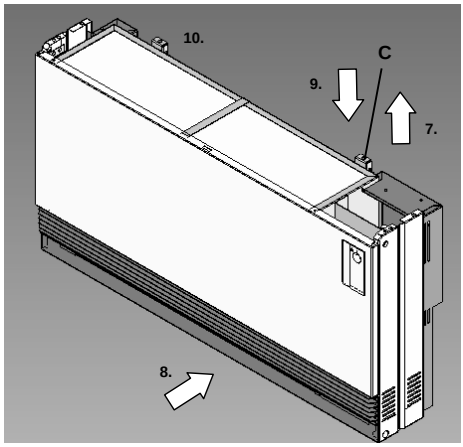


Fig.9 Apparaat in muurconsoles hangen

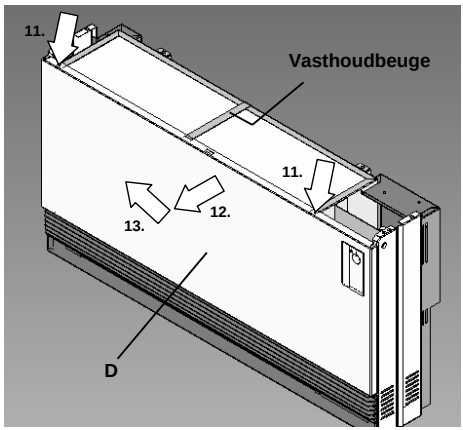


Fig.10 Voorwand verwijderen

- Afsluitplaat verwijderen (fig. 11):

  46. Afsluitplaat (E) aan de linker en rechter zijkant bovenaan uit de aanzetschroeven tillen. Hiertoe afsluitplaat aan de rand boven het afzuigrooster vastpakken en voorzichtig naar boven schuiven.

  47. Afsluitplaat naar voren kiepen en dan naar voren toe wegnemen.

  Attentie: de isolatie zit op de afsluitplaat bevestigd, voorzichtig mee omgaan!

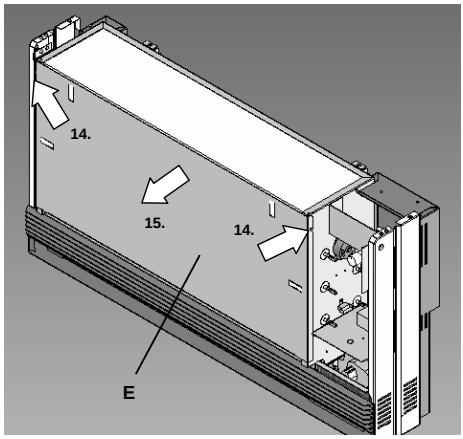


Fig.11 Afsluitplaat verwijderen

- Spekstenen als volgt plaatsen (fig. 12 - 15):

  De styropor onderdelen zijn gemonteerd als transportbeveiliging van de verwarmingselementen. Deze dienen op de voorgeschreven wijze als afval te worden verwerkt.

  48. Afdekplaat (F) voor spekstenen wegnemen.

  Attentie: de afdekplaat is een functieonderdeel en moet later weer worden ingezet.

  49. Linker styropor aanslag verwijderen.

  50. Bovenste blok styropor verwijderen.

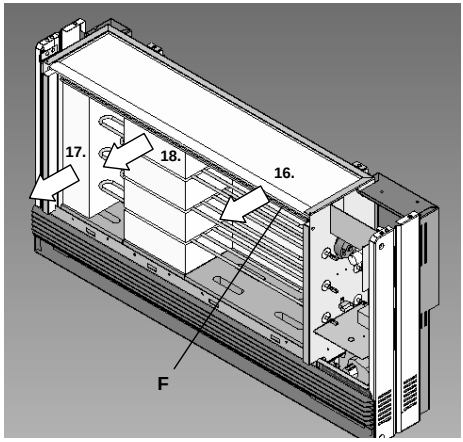


Fig.12 Styropor en afdekplaat verwijderen

  51. Eerste speksteen (G) links beneden plaatsen, hiertoe moet het onderste buisverwarmingselement lichtelijk worden opgetild.

  52. Onderste blok styropor verwijderen.

  53. Speksteen voorzichtig naar rechts vóór de isolatie aan de zijkant schuiven, hierbij verwarmingselement lichtelijk optillen.

  Attentie: bij het inzetten van alle spekstenen opletten dat deze tegen de achterste isolatie liggen en aan de voorkant van de bodemisolatie ophouden.

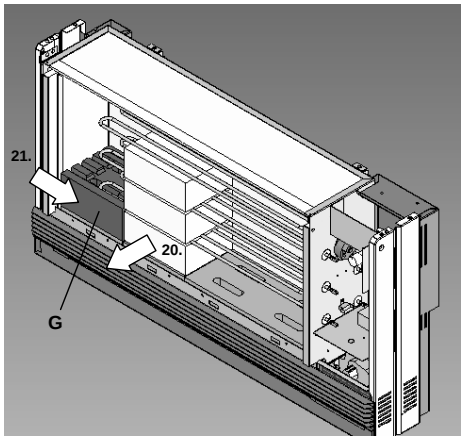


Fig.13 Eerste speksteen plaatsen

54. Onderste rij met spekstenen (G) vullen. Stenen moeten links worden geplaatst en naar rechts worden geschoven. Hierbij verwarmingselement lichtelijk optillen.

    Attentie: bij de plaatsing erop letten dat er een spleet tussen de bodemisolatie en de voorste rand van de bodemplaat overblijft om de afsluitplaat in te zetten.

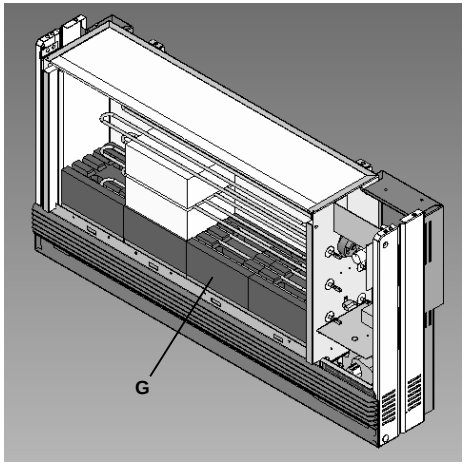


Fig.14 Onderste rij spekstenen

55. Tweede t/m vierde rij spekstenen analoog aan punt 19-22 plaatsen.
56. Afdekplaat (F) voor spekstenen met de rand naar voren tussen de bovenste rij spekstenen en de isolatie schuiven.
57. Aan de kant van het schakelbord de isolatie en de uiteinden van de verwarmingselementen weer dicht tegen de verwarmingselementen duwen.

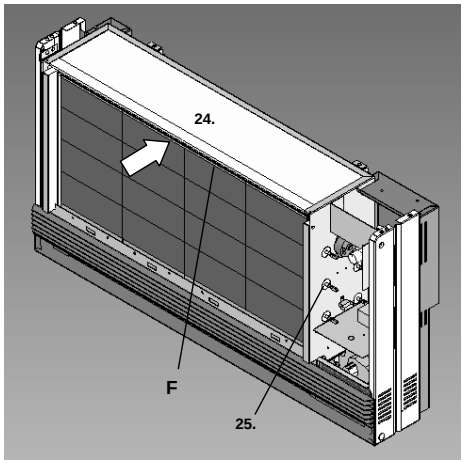


Fig.15 Afdekplaat inschuiven

- **Installatie**

  De installatie dient volgens schakelschema (pagina 80) te worden uitgevoerd. Voor een betere toegankelijkheid van de kant van het schakelbord kan de rechter zijwand gedemonteerd worden. Hiervoor de onderste kunststof kap en schroef verwijderen. Zijwand ca. 1 cm naar achteren uit de achterwand nemen en vervolgens naar de zijkant wegpakken.

  De leidingen binnenin en de draden van de aansluitkabels op het net mogen via de ventilatieopeningen aan de zijkant niet van buitenaf aan te raken zijn.

- **Vermogensopname**

  Af fabriek is de maximale vermogensopname (100%) ingesteld.

  Voor een lagere vermogensopname de betreffende bruggen op de „N"-kant van de verwarmingselementen conform schakelschema verwijderen.

  De niet ingestelde vermogensopnamen op het typeplaatje rechtsbeneden op het apparaat – zie voorbeeldafbeelding typeplaatje op pagina 81 - met de bijgevoegde stickers (in zak met bevestigingsmateriaal voor wandconsoles) afplakken. Hiervoor het beschermingspapier van de plakzijde van de sticker verwijderen. De stickerkant met behulp van het opgeprinte frame op het typeplaatje van de af te plakken vermogensopname positioneren. Met de duimnagel de afbeelding vastdrukken en vervolgens de steunfolie verwijderen. Hetzelfde te werk gaan bij de 2e af te plakken vermogensopname.

  Tip: om gemakkelijker af te plakken de stickers van tevoren uitknippen of het paneel met het typeplaatje eraf schroeven.

De gekozen vermogensopname op de schakelschema's in handleiding en op voorwand aankruisen.

- Apparaat weer sluiten (fig.16 - 17):

  58. Afsluitplaat (E) in bijna horizontale stand met de zijranden links en rechts onderaan op de binnenkast plaatsen. Onderste rand van de afsluitplaat in de spleet tussen bodemisolatie en voorste rand van de bodemplaat plaatsen.

  59. Afsluitplaat omhoogklappen en aan de linker en rechter bovenzijkant door even op te tillen in de aanzetschroeven hangen.

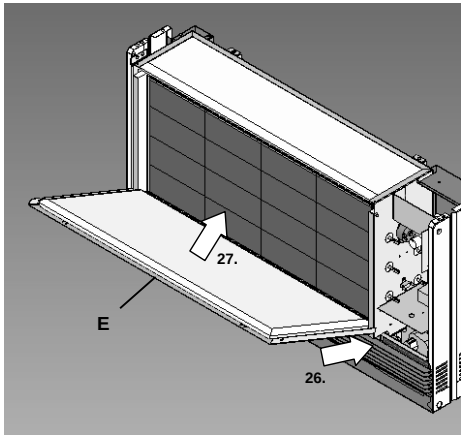


Fig.16 Afsluitplaat monteren

60. Bedienknop (K) vóór montage van de voorwand naar buiten duwen.

61. Voorwand (D) met de insteekstrips op de onderste rand in de rechthoekige gaten van de bodemplaat met een bovenafstand van ca. 10 cm insteken.

62. Voorwand tegen het apparaat klappen en boven links en rechts de binnenkast sluiten. Voorwand weer vastschroeven op de binnenkast links en rechts.

    Attentie: controleer vóór het vastschroeven of de insteekstrips van de voorwand in de rechthoekige gaten en niet achter het afzuigrooster steken.

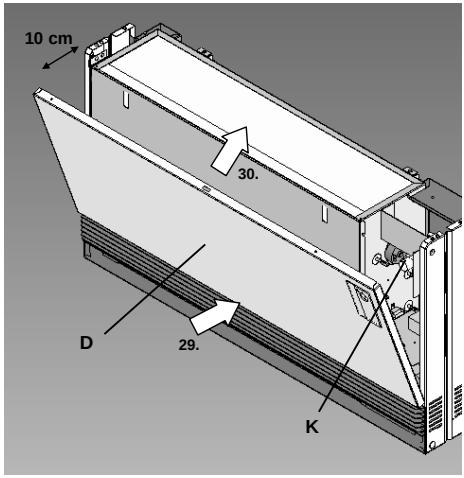


Fig.17 Voorwand monteren

- **Uitsluitend bij de apparaten 14/566, 14/567, 14/568:**

  Vasthoudbeugel weer anbrengen (fig. 10):
  Vasthoudbeugel in het rechthoekige gat van de voorwand hangen. Door de voorwand en de achterwand van de binnenkast tegelijkertijd in elkaar te drukken de vasthoudbeugel weer monteren.

63. Voor het geval dat de rechter zijwand gedemonteed is, bij inbouw erop letten dat de filter niet ingeklemd wordt, zodat deze later zonder problemen kan worden vervangen (zie paragraaf „Service en onderhoud“).

64. Deksel van achterwand en deksel in omgekeerde volgende punt 1 t/m 6 (fig.8) weer monteren.

    Attentie: Bij het opschroeven van de rechter zijwand opletten dat de „neus“ in het bovengedeelte van de zijwand in de vasthoudplaat van de regelaar (L) steekt (fig. 18).

    Tip:
    Om er zeker van te zijn dat de „neus“ van de rechter zijwand in de daarvoor beoogde uitsparing in de vasthoudplaat voor de regelaar steekt, na ca. een halve omdraaiing van de bovenste verzonken schroef de zijwand naar voren toe tegen de voorwand trekken.

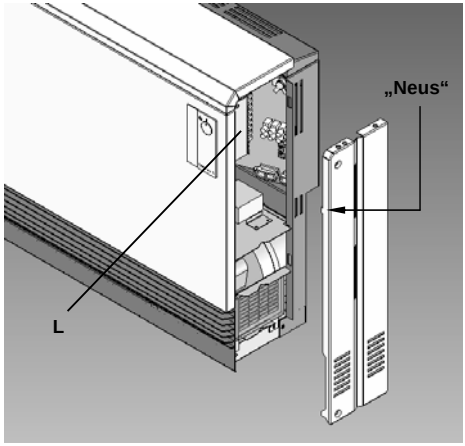


Fig.18 Zijwand-„neus“ in vasthoudplaat regelaar

Elektriciteitsaansluiting

De warmteaccumulator wordt aangesloten met een kabel voor belastingsstroom (laag tarief) en besturingskabels voor de thermostaat en voor de oplaadregeling (A1/Z1; A2/Z2). De kabels A1/Z1 en A2/Z2 voeren netspanning 230V~ en mogen niet samen in één leiding met L/N/PE voor de kamerthermostaat worden gevoerd. De warmteaccumulator is geschikt voor directe aansluiting, maar kan ook via een aansluitdoos worden aangesloten.

Conform voorschrift moet ieder stroomcircuit alpolig te ontkoppelen zijn, bv. met een veiligheidsschakelaar. Hierbij moet de contactopening minimaal 3 mm bedragen.

Elke warmteaccumulator moet met een aparte kabel voor belastingsstroom vanuit de elektriciteitsverdeling aangesloten worden. Doorlussen van de kabel voor belastingsstroom van warmteaccumulator naar warmteaccumulator is niet toegestaan.

Een 1-fase aansluiting mag volgens de technische aansluitvoorwaarden (TAB) van de energiebedrijven slechts gebeuren t/m 2kW. Hiervoor brug tussen de klemmen L1-L2-L3 plaatsen.

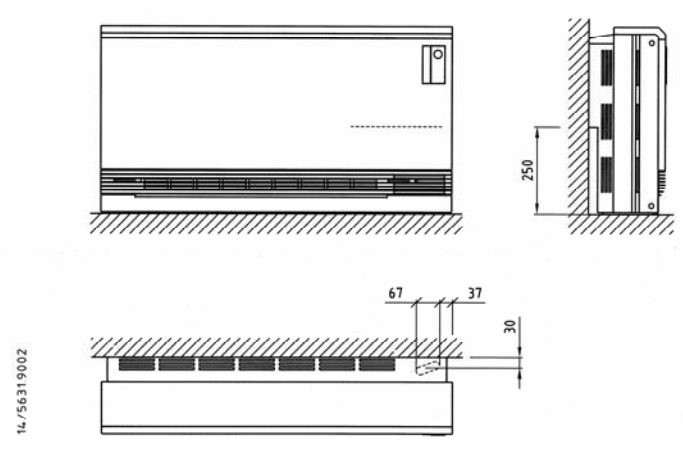
Bij aansluiting op een oplaadregeling met **„ééndraadsregeling“** brug tussen „A2/Z2“ en „N“ plaatsen.

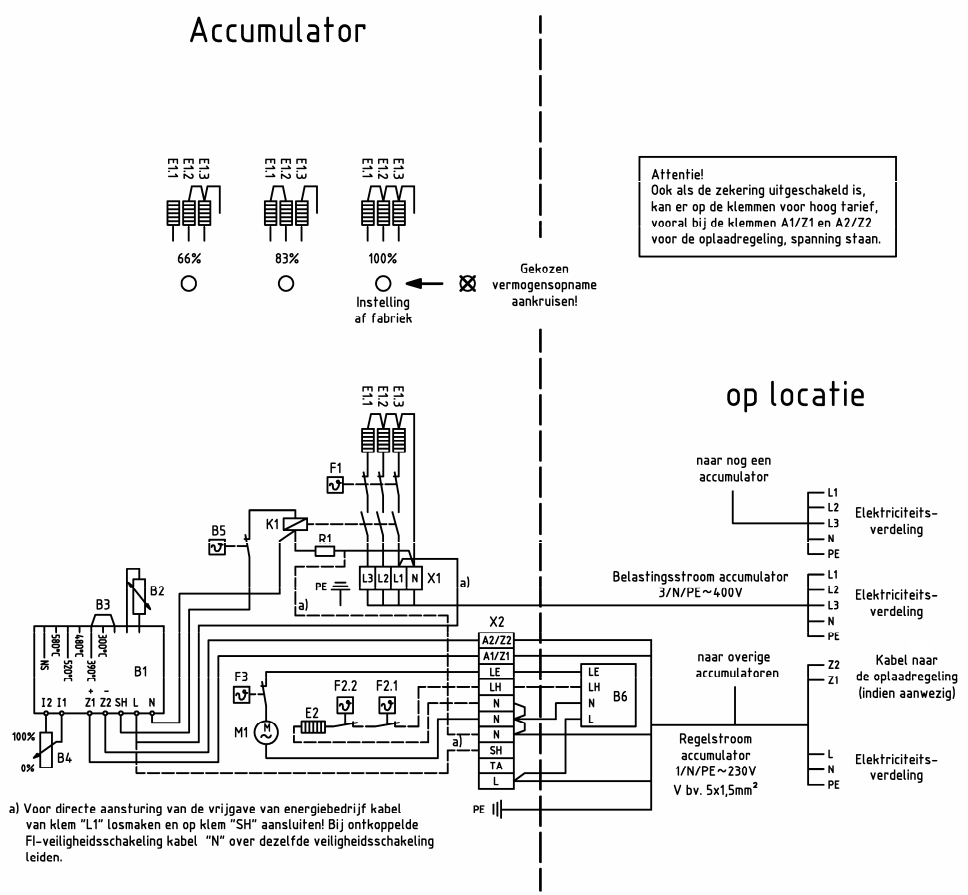
Op perfecte aansluiting van de aardleiding letten.

Schakelrelais energiebedrijf

Het schakelrelais van het energiebedrijf in de elektriciteitsverdeling kan wegvallen, als dit niet de technische aansluitvoorwaarden (TAB) van uw energiebedrijf voor elektriciteit overtreedt. Het in elke supervlakke accumulator gemonteerde thermische relais (K1) kan als schakelrelais van het energiebedrijf worden gebruikt. Hiertoe het vrijgavesignaal LF (230V 50Hz)) van de rondstuurontvanger, de schakelklok van het energiebedrijf of overige tariefomschakelaars in de schakelruimte van elke supervlakke accumulator brengen en op klem „SH“ aansluiten. Verder de stroomvoorziening (L) van de elektronische oplaadregelaar van klem „L1“ losmaken en op klem „SH“ aansluiten.

Kabeldoorvoer





Gemonteerde onderdelen:
- B1 Oplaadregelaar elektronica
- B2 Kerntemperatuursensor
- B3 Steekbrug "Max. lading"
- B4 Insteller laadintensiteit
- B5 Oplaadregelaar
- E1.1 Verwarmingselement accumulator boven
- E1.2 Verwarmingselement accumulator midden
- E1.3 Verwarmingselement accumulator beneden
- F1 Veiligheidstemperatuurbegrenzer oplading
- F3 Temperatuursensor ventilator
- K1 Thermisch relais
- M1 Ventilator
- R1 Veiligheidsweerstand 22 Ohm
- X1 Aansluitklem belastingskabel
- X2 Aansluitklem voor besturingskabels

Accessoires:
- B6 Externe kamerthermostaat
- E2 Extra verwarming
- F2.1 Regelaar vrijgave extra verwarming
- F2.2 Oververhittingsbeveiliging extra verwarming

Typeplaatje

Op het typeplaatje staan de voor het type specifieke technische gegevens aangegeven. U vindt het typeplaatje rechtsonderaan, onder de rooster.

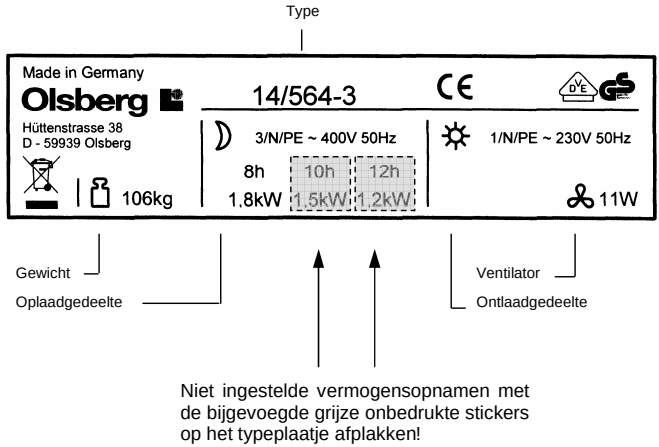


Fig.19 Voorbeeld typeplaatje voor type 14/564-3 met vermogensopname 1,8kW en nominale oplaadduur 8 uur

Onderdelen

Bij alle aanvragen voor onderdelen is altijd het op het typeplaatje aangegeven typenummer en het fabricagenummer nodig.
U vindt het fabricagenummer op het schakelschema op de binnenkant van de voorwand.

Wij adviseren u type- en fabricagenummer en de nominale oplaadduur en de ingestelde vermogensopname tijdens de installatie hier op te tekenen:

Typenummer: 14/56_____

Fabricagenummer: _____

Nominale oplaadduur: _____ u

Ingestelde vermogensopname: _____ kW

Accessoires

Oplaadregeling

De oplaadregeling registreert de buitentemperatuur en converteert deze in een stuurspanning. De spanning wordt via de besturingskabel (A1/Z1 en A2/Z2) van de oplaadelektronica naar elke warmteaccumulator gevoerd. Tegelijkertijd wordt de kerntemperatuur in het apparaat geregistreerd. Het uitschakelpunt van de oplaadelektronica wordt bepaald conform de buitentemperatuur en de temperatuur van de speksteen.
Hierdoor is er gezorgd voor een van externe en resterende warmte afhankelijke oplading in de zin van de wet op de energiebesparing.
Conform VDE 0100 mag de besturingskabel samen met de HT-stroomvoorziening (L, N, PE) worden gevoerd.
De bij de oplaadregeling (centraal regelapparaat) bijgevoegde montagehandleiding dient te worden opgevolgd.

Kamertemperatuurregelaar

De ontlading van de warmteaccumulatoren en zodoende de regeling van de kamertemperatuur gebeurt via een kamertemperatuurregelaar.
Soort en uitvoering van de kamertemperatuurregelaar hangen geheel van de montageverhoudingen en de wensen van de gebruiker af.
De bij de kamertemperatuurregelaar bijgevoegde montagehandleiding dient te worden opgevolgd.

Geïntegreerde kamertemperatuurregelaar

Kamertemperatuurregelaar voor directe montage in de warmteaccumulator:

- Thermisch mechanische kamertemperatuurregelaar:
  Bij de thermisch mechanische uitvoering wordt de ventilator afhankelijk van temperatuur IN en UIT geschakeld.
- Elektronische kamertemperatuurregelaar:
  Bij de elektronische uitvoering wordt het toerental van de ventilator naar behoefte aangepast aan de gewenste temperatuur.

Externe kamertemperatuurregelaar

De volgende uitvoeringen zijn leverbaar:

- Standaarduitvoering
  - met verlichte AAN/UIT-schakelaar
- Comfort-uitvoering
  - met schakelaar voor extra verwarming
  - en schakelaar voor AAN/UIT

Extra verwarming

Om ook aan een niet opgeladen apparaat onmiddellijk warmte te kunnen ontlenen is het aan te bevelen om een extra verwarmingselement te monteren dat altijd gebruiksklaar is. Het gebruik gebeurt tegen hoog tarief.
De bediening dient te worden uitgevoerd via de geïntegreerde of externe omgevingsthermostaat die voor deze functie moet zijn toegerust.
De bij de extra verwarming bijgevoegde montagehandleiding dient te worden opgevolgd.

Steunpoten voor muurconsoles

De muurconsoles kunnen extra worden gestut door afzonderlijke steunpoten.

Vloerconsoles

Olsberg-warmteaccumulatoren kunnen op vloeconsoles worden gemonteerd.
De hoogte van de vloerconsoles bedraagt 100 mm.

OTC – Olsberg Tele-Control

De afstandsbediening voor warmteaccumulatoren voor huizen, vakantiehuizen of –woningen met of zonder aansluiting op het vaste telefoonnet.
De bij de Olsberg Tele-Control bijgevoegde montagehandleiding dient te worden opgevolgd.

Overige toebehoren

Overige accessoires zoals bekleding met keramische tegels, etc. op aanvraag.

Inbedrijfstelling

Vóór de inbedrijfstelling dienen de onderstaande inspecties te worden uitgevoerd:

- Isolatietest met een spanning van minimaal 500V. De isolatieweerstand moet minimaal 0,5 MOhm bedragen.
- De vermogensopname dient te worden gemeten door de elektra-installateur. Dit kan bij voorbeeld door middel van een kWh- en tijdmeter gebeuren. Ook een meting van de PTC-weerstand is ter vervanging toegestaan.
  De zo vastgestelde waarde dient te worden vergeleken met de opgaven op het typeplaatje c.q. in de paragraaf „Technische gegevens“.

Instructie:
Bij de eerste malen dat het verwarmingsapparaat in bedrijf wordt gesteld kunnen er walmen uitkomen, daarom de ruimte goed geventileerd houden.

Hernieuwde opbouw

Apparaten die al in bedrijf waren of gedemonteerd zijn en op een andere plek opnieuw opgebouwd worden, dienen na hun opstelling conform de genoemde instructies in bedrijf te worden gesteld, waarbij de inspecties voor de inbedrijfstelling opnieuw moeten worden uitgevoerd.

Het apparaat moet na de hernieuwde opbouw tijdens de eerste oplaadperiode worden gebruikt onder toezicht van een monteur. Er moet worden gewacht op de reactie van de oplaadregelaar.

Onderdelen van de warmte-isolatie waaraan schade of veranderingen zijn te herkennen waardoor de veiligheid zou kunnen worden geschaad, dienen te worden vervangen.

Instructies bij storingen

Olsberg-warmteaccumulatoren zijn voorzien van een traploze oplaadregelaar en een veiligheidstemperatuurbegrenzer. Als tijdens het opwarmproces de oplaadregelaar niet uitschakelt, dan onderbreekt de veiligheidstemperatuurbegrenzer het stroomcircuit. Eventueel optredende storingen mogen uitsluitend door een vakman worden verholpen, zie paragraaf „In acht te nemen regels“.

Mocht de warmteaccumulator ooit niet volgens de voorschriften werken, dan moeten de volgende controles worden uitgevoerd:

Attentie:
Als in de warmteaccumulator een extra verwarming of een geïntegreerde kamertemperatuurregelaar gemonteerd zit, dan is de in de voorwand aanwezige wipschakelaar elektrisch bedraad met andere componenten. Deze bedrading moet worden losgemaakt, voordat de voorwand eventueel voor servicedoelen moet worden verwijderd. Hiervoor de rechter zijwand verwijderen en de bedrading losmaken. De speciale handleiding voor de kamertemperatuurthermostaat dient eveneens te worden opgevolgd.

5. Apparaat slaat niet op

- Belastingszekeringen en schakelrelais in de verdeling controleren.
- Wordt de oplaadelektronica B1 voorzien van spanning?
- Heeft de uitgang „SH“ van de oplaadelektronica B1 spanning?
- Is de beveiligingsweerstand R1 (22 Ohm) defect?
- Schakelt het thermische relais K1?
  Attentie: Schakelvertraging t/m 2 minuten.
- Is de veiligheidstemperatuurbegrenzer F1 uitgeschakeld? De veiligheidstemperatuurbegrenzer wordt weer geactiveerd door op de gebruiksknop te drukken. Mogelijke oorzaken voor het uitschakelen van de veiligheidstemperatuurbegrenzer zijn:
  - Defect van de oplaadregelaar.
  - Verboden apparaatafdekking en daardoor opgetreden warmtestuwing.
- Verwarmingselement controleren.
- Laadpotentiaal (insteller laadintensiteit B4) controleren (0 – 47 kOhm).
- Controleren of kerntemperatuursensor B2 correct zit en de juiste waarde heeft.
- Regelspanning op de klemmen A1/Z1 en A2/Z2 controleren. Hoe hoger de regelspanning, des te kleiner is de lading.

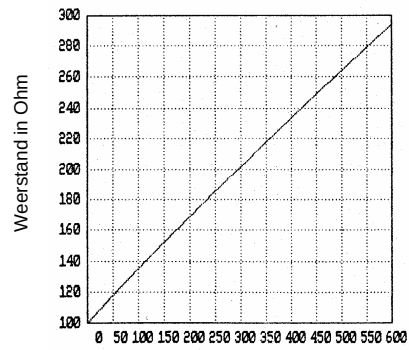
6. Apparaat laadt altijd volledig op

- Schakelt de oplaadelektronica B1 het thermische relais K1 niet uit? Laadpotentiaal (insteller laadintensiteit B4) en kerntemperatuursensor B2 controleren.
- Steekbrug „Max. lading“ B3 correct ingestoken? Gewenste waarde zie schakelschema.
- Oplaadregelaar defect? Bij aansturing via een oplaadregeling (centraal regelapparaat) dient de regelspanning op de klemmen A1/Z1 – A2/Z2 te worden gecontroleerd. Is er geen wisselspanning op de klemmen meetbaar, is eventueel de oplaadregeling defect.

7. Apparaat geeft onvoldoende warmte af

- Apparaat is te klein gekozen. Ventilator of kamerthermostaat is defect. Eventueel dient ook de oplaadregeling hoger te worden ingesteld. Hiervoor dienen de speciale instructies bij de betreffende oplaadregeling te worden opgevolgd.
- Loopt de ventilator? Kamertemperatuurregelaar, temperatuursensor ventilator F3 en evtl. mechaniek van de ventilator controleren.

8. Karakteristiek kerntemperatuursensor



Kerntemperatuur in graden Celsius

Bediening

De bediening gebeurt via de induwbare bedienknop rechtsboven op het apparaat. Door even in te drukken komt de bedienknop naar buiten; nog een keer indrukken laat de knop weer inzakken. De bedienknop kan in elke ingestelde positie inzakken.

De warmteopslag
gebeurt volautomatisch. Er wordt altijd rekening gehouden met de van de vorige dag nog aanwezige warmte bij de oplading via de oplaadregelaar.

Automatische oplaadregeling met buitenvoeler
De bedienknop voor de oplading dient op de warmteaccumulator op zijn minst in de vertrekken met het hoofdgebruik op MAX (rechter aanslag) te worden ingesteld. Als in neventrekken de oplading gereduceerd moet worden, kan de bedienknop een beetje teruggedraaid worden. Een wijziging in de instelling heeft pas op de volgende dag effect. Daarom geen al te grote wijzigingen aanbrengen.
De warmteopslag van de gehele installatie wordt bepaald door de oplaadregeling (in de meter- en verdelerkast). U kunt instelmogelijkheden ontlenen aan de oplaadregeling in de bijgevoegde handleiding.

Handregeling
Als het apparaat niet op een oplaadregeling is aangesloten, wordt de warmtehoeveelheid die opgeslagen moet worden via de bedienknop op het apparaat traploos ingesteld en wel als volgt:

- Geen warmteopslag: ·Linker aanslag
- Volledige warmteopslag: ·Rechter aanslag

Na het bereiken van de ingestelde hoeveelheid warmte wordt de oplaadregelaar zelfstandig uitgeschakeld.

Warmteaftapping
De regeling voor het aftappen van warmte gebeurt via een kamerthermostaat. Als de kamertemperatuur beneden de ingestelde temperatuur daalt, wordt de ventilator in de warmteaccumulator ingeschakeld en voert zolang warme lucht naar het vertrek totdat de ingestelde temperatuur bereikt is.

Zomergebruik
In de zomer de bedienknop voor de oplading en de insteller voor de kamertemperatuur op MIN (linker aanslag) zetten. Niet de zekering voor de oplaadregeling uitschakelen. Daardoor kan de regeling voor de oplading buiten werking worden gesteld.

Tips voor energiebesparing

- Uitsluitend verwarmen, als de warmte nodig is.
- Kamertemperatuur zo mogelijk op 20 °C houden. Elke graad meer verhoogt de verwarmingskosten met 6 tot 7% en elke graad minder bespaart dezelfde hoeveelheid.
- Niet via het oppervlak van de warmteaccumulator verwarmen, maar ook met de ventilator. Het is daarentegen beter de bedienknop voor de oplading op de warmteaccumulator een beetje terug te draaien.
- De oplading van de warmteaccumulators zo mogelijk via een automatische oplaadregeling uitvoeren. Hierdoor is gewaarborgd dat de warmteaccumulatoren ook slechts zoveel warmte opslaan als nodig is op de volgende dag. Een correct ingestelde oplaadregeling is een voorwaarde voor een economisch en comfortabel gebruik van de nachtstroomkachel.
- Bij vrij lange afwezigheid in de verwarmingsperiode de kamertemperatuur verlagen, maar niet tot beneden 10 °C laten zakken. Daardoor wordt het gebouw niet volledig afgekoeld (gevaar voor vorst).
- Continu ventileren met een open raamspleet is duur. Kort en krachtig met geheel geopende ramen ventileren. Insteller voor de kamertemperatuur gedurende deze tijd op MIN (linker aanslag) zetten zodat de ventilator niet draait.
- Ramen en deuren sluiten niet af? Afdichting verbeteren.
- Raamluiken of rolluiken bij het invallen van de duisternis sluiten. Hierdoor wordt de warmte-uitstraling naar de openlucht gereduceerd.
- Overgordijnen vóór warmteaccumulatoren zijn om redenen van brandbeveiliging niet toegestaan. Bovendien maken overgordijnen boven de warmteaccumulator de warmteafgifte in het vertrek slechter, bevorderen zij de warmteafgifte naar de openlucht en leiden zij daardoor tot een hoger energieverbruik.
- Muren, wanden en woninginrichting nemen warmte in tijd vertraagd op, slaan deze op en geven haar weer af, en wel heel langzaam. Hiermee dient bij het instellen van de temperatuur op de kamertemperatuurregelaar en bij het instellen van de verlagingstijden rekening te worden gehouden.
- Vloeren, plafonds en muren vormen een opslagmassa waarmee ook rekening moet worden gehouden bij de dimensionering van de opslag. Een al te drastische verlaging 's nachts zou dan tot knelpunten in de warmtevoorziening overdag leiden.

Service en onderhoud

- Olsberg-warmteaccumulatoren hebben slechts weinig onderhoud nodig.
- Olsberg-Carat-apparaten zijn voorzien van een filter. Afhankelijk van het optreden van stof dient de filter met bepaalde tussenpozen (idealiter minimaal vóór elke verwarmingsperiode) te worden onderhouden.
  Het onderhoud dient te gebeuren als de warmteaccumulator koud is (bedienknop op linker aanslag). Het rooster naar links verschuiven. De filter nu naar voren eruit getrokken, schoongemaakt of door een nieuw filter worden vervangen (zie paragraaf „Vervangende filterset“).

  Attentie: de filter mag uitsluitend in absoluut droge staat weer worden gemonteerd.
- De ventilator is voorzien van zelfsmerende glijlagers. Wij adviseren het apparaat van tijd tot tijd door een installateur te laten openen en eventuele stofafzettingen op de ventilator en in de luchtmengkamer te laten verwijderen.
- De reinigings- en onderhoudsintervallen van de apparaten zijn afhankelijk van de betreffende opstel- en gebruiksomstandigheden. Wij adviseren een eerste inspectie op zijn laatst vóór de tweede verwarmingsperiode uit te voeren. De verdere onderhoudscycli kunnen dan individueel worden vastgelegd.
- Bij de reinigingscycli adviseren wij ook de controle- en regelorganen regelmatig te laten controleren. Uiterlijk 10 jaar na de eerste inbedrijfstelling dienen alle veiligheids-, controle- en regelorganen en het gehele regelsysteem voor oplading en ontlading door de vakman gecontroleerd te worden, om onnodig energieverbruik te voorkomen.
- De oppervlakken van de apparaten mogen niet met scherpe, zandhoudende poetsmiddelen worden gereinigd. Gebruik in de handel gebruikelijke huishoudelijke reinigingsmiddelen.

Fig. 20 Pluizenzeef

In acht te nemen instructies

- Vanwege de verwarming van de oppervlakken van de omkasting mogen brandbare of brandgevaarlijke voorwerpen niet in de buurt van de apparaten of daarop worden geplaatst.
  Leg derhalve geen houten voorwerpen, was- en kledingstukken, tijdschriften, dekens en dergelijke op of boven het apparaat en zet geen meubilair of interieurvoorwerpen van brandbaar materiaal en spuitbussen of dergelijke voorwerpen dichter dan 25 cm vóór, op of bij het apparaat, vooral niet vóór de openingen waar de warme lucht uitstroomt.
- Let er absoluut op dat er bij in bedrijf zijnde warmteaccumulatoren hete oppervlakken zijn!
  De oppervlaktemperaturen kunnen hoger zijn dan 80 °C.
- De elektrische warmteaccumulator mag uitsluitend voor het verwarmen van dergelijke vertrekken dienen waarin noch explosieve gassen (verzegeling van vloeren) noch brandbare stof aanwezig is!
  Bij renovatiewerkzaamheden waarbij stof optreedt, dienen de warmteaccumulatoren uitsluitend met uitgeschakelde ventilator worden gebruikt of tijdelijk geheel buiten bedrijf worden gesteld.
- Elektrische apparaten voldoen aan de desbetreffende veiligheidsbepalingen. Reparaties en servicewerkzaamheden aan elektrische apparaten mogen uitsluitend door vakmensen worden uitgevoerd. Door onvakkundige reparaties kunnen aanzienlijke gevaren voor de gebruiker ontstaan.
- Dit apparaat is er niet voor bestemd om door personen (inclusief kinderen), met beperkte fysieke, sensorische of geestelijke capaciteiten of bij gebrek aan ervaring en/of kennis te worden gebruikt, tenzij zij onder toezicht staan van een voor hun veiligheid verantwoordelijke persoon of van deze instructies kregen over de manier waarop het apparaat moet worden gebruikt. Kinderen moeten onder toezicht staan, zodat zij niet met het apparaat spelen.

Storingen

Mocht de warmteaccumulator ooit niet werken, controleer dan a.u.b. eerst de volgende punten:

- Staat het bedieningselement op het apparaat in de stand nul?
- Is de gehele verwarmingsinstallatie (eventueel via de oplaadregeling of de hoofdschakelaar) uitgeschakeld?
- Zijn de zekeringen in de elektriciteitsverdeling los of defect?
- Als de omkasting van het apparaat warm is, maar de ventilator niet loopt: Schakelt de kamerthermostaat? Zijn de zekeringen van het stroomcircuit van de ventilator in de elektriciteitsverdeling los of defect?

Instructies voor de installateur zie in paragraaf „Instructies bij storingen“.

Natuurlijk is onze klantenservice voor u beschikbaar bij storingen.

Reserve filterset

De reserve filterset bevat 5 filters ter vervanging, bestelnr. 14/5631.9299.

Technische gegevens

Apparaat	Buisverwarming selement (W)	Vermogensopname (kW)			Opslagcapaciteit (kWh)	Spanning	Afmeting h x b x d mm	Gewicht (ca. kg)	Dagelement (kW)	Pakketten speksteen
		100%	83%	66%						
14/563	3 x 400	1,2	1,0	0,8	9,6	3/N/PE~400V	540 x 620 x 220	75	0,5	4 x SP42
14/564	3 x 600	1,8	1,5	1,2	14,4		540 x 796 x 220	106	1,0	6 x SP42
14/565	3 x 800	2,4	2,0	1,6	19,2		540 x 972 x 220	138	1,0	8 x SP42
14/566	3 x 1000	3,0	2,5	2,0	24,0		540 x 1148 x 220	169	1,5	10 x SP42
14/567	3 x 1200	3,6	3,0	2,4	28,8		540 x 1324 x 220	201	1,5	12 x SP42
14/568	3 x 1400	4,2	3,5	2,8	33,6		540 x 1500 x 220	232	1,5	14 x SP42

Algemene garantievoorwaarden

Geachte klant,

Bij garantiegevallen gelden de landspecifieke wettige aanspraken, die u rechtstreeks bij uw handelaar kunt kenbaar maken.

Olsberg Hermann Everken GmbH
Hüttenstraße 38 . D - 59939 Olsberg
Telefon +49 / (0) 29 62 / 8 05 – 0
Telefax +49 / (0) 29 62 / 8 05 – 180
Email info@olsberg.com

www.olsberg.com

10) 78/4614.5631 11/2009